V.b.b. 60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

4

Samstag, 14. Jänner 1950 Jahrgang 55

AUS DEM INHALT:



*Dipl.-Ing. Karl Pröbsting:*

# Mehr Zusammenarbeit!

Die zunehmende Spezialisierung unserer Verwaltung brachte eine Vermehrung der Fachabteilungen mit sich und hat damit eine Erweiterung der Fachressorts zur Folge, die die Erledigung von anfallenden Aufgaben erschwert und verzögert. Gegen diese Erscheinung ist wohl kaum etwas zu unternehmen, im Gegenteil, mit fortschreitender Entwicklung der Wissenschaft wird eher mit einer weiteren Spezialisierung gerechnet werden müssen. Diese verpflichtet aber alle Verwaltungsstellen und deren Bedienstete, Mittel und Wege zu suchen, um eine weitere Erschwerung des Verwaltungsganges zu verhindern. Ein Mittel dazu scheint der Wille zu einer guten und klaglosen Zusammenarbeit. Dabei denke ich nicht nur an die fachliche Zusammenarbeit innerhalb einer Abteilung oder eines Dienstraumes, die eine selbstverständliche Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Diensterfüllung überhaupt ist, sondern auch an die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Dienststellen der gleichen Verwaltungseinheit. Dabei ist auch an jene Zusammenarbeit zu denken, die gefördert werden muß, wenn mit der Erledigung eines Verwaltungsaktes verschiedene Dienststellen in horizontaler und vertikaler Richtung innerhalb des Organisationsaufbaues befaßt sind. Für Praktiker aus der Privatwirtschaft, die im öffentlichen Dienst tätig sind, ist es oft erschütternd, festzustellen, wie unbewußt kompliziert die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Dienststellen erfolgt.

Ein Beispiel dafür: Wenn eine Dienststelle von einer anderen in einem bereits schwebenden Verwaltungsverfahren einen Akt braucht, so wird dieser schriftlich angefordert. Dazu ist notwendig, daß der Referent dieses Schreiben konzipiert, die Schreibstelle die Anforderung schreibt und die Registratur die Briefdurchschrift ablegt, den Brief nach vorheriger Registrierung befördert. Dort wird der Brief gleichfalls registriert und dem Referenten zugewiesen, der nunmehr den Akt aushebt und wieder mit einem Begleitschreiben in derselben komplizierten Art zurücksendet. Könnte nicht im Zeitalter der Technik durch einen einfachen telephonischen Anruf eventuell mit Rückruf der Akt angefordert und gegen eine einfache Bestätigung — wie bei Zustellungen üblich — übermittelt, beziehungsweise rückgemittelt werden? Auf die Frage, warum diese Art der Erledigung zumindest innerhalb einer Dienststelle oder Verwaltungskörperschaft nicht erfolgt, kann man oft als Antwort hören, daß der Kollege der anderen Dienststelle ihm unbekannt ist und er daher Sorge habe, daß der Akt einem Unberufenen übergeben wird.

Durch den raschen Personalwechsel während der Kriegszeit und auch in der Nachkriegszeit hat sich die Kollegenschaft bedeutend entfremdet und es wäre daher unerläßlich, daß, nachdem sich die Personalbewegung allmählich beruhigt, wieder neben dem dienstlichen Kontakt auch persönliches Sichkennenlernen zwischen den Referenten derselben Dienststelle, gleichartiger Referenten verschiedener Dienststellen, persönliche Fühlungnahme zwischen den Leitern der einzelnen Dienststellen hergestellt wird. Eine wichtige Rolle wird dabei nicht nur dem Dienstgeber zufallen, sondern vor allem der Personalvertretung, die ebenso wie der Dienstgeber bereits längst die Überzeugung gewonnen hat, daß in Zukunft die Aufrechterhaltung einer gut funktionierenden öffentlichen Verwaltung nur nach einer tiefgreifenden Reform möglich sein wird. Der Beitrag des Dienstgebers, insbesondere der verantwortlichen Funktionäre der einzelnen Ressorts, dazu kann darin bestehen, die einzelnen leitenden Beamten laufend zu Beratungen zusammenzufassen, um neben der fallweisen fachlichen Einzelbesprechung gemeinsame Probleme zu diskutieren und ein möglichst inniges Ineinandergreifen und damit wirkliche Zusammenarbeit zu erreichen. Die Zeit, die dafür benötigt wird, darf bei entsprechender Vorbereitung jedes Einzelnen, der an solchen Besprechungen teilnimmt, keine verlorene sein, sondern wird sich innerhalb kurzer Zeit in der positiven Belebung des Verwaltungskörpers auswirken. Die Privatwirtschaft hat längst zu den Mitteln der regelmäßigen Postbesprechungen oder Abteilungsleiterkonferenzen gegriffen und damit nicht nur eine raschere dienstliche Erledigung der laufenden Angelegenheiten erreicht, sondern

## Es fehlen nur mehr 16 Brücken

Am 5. Jänner wurde in Inzersdorf eine neue Brücke über die Liesing dem Verkehr übergeben.

**Von den 136 Brücken, die auf dem Gebiet der Stadt Wien während der Kämpfe im letzten Kriegsjahr vollkommen zerstört wurden, ist die Franzensbrücke in Liesing bereits das hundertzwanzigste wiederaufgebaute Brückenobjekt.**

Bezirksvorsteher Radfux erklärte anläßlich der Brückeneröffnung in Inzersdorf, daß mit der Instandsetzung der Franzensbrücke das Wiederaufbauprogramm im Brückenbau im 25. Bezirk restlos erfüllt wurde. Alle 22 Brücken, die 1945 zerstört wurden, sind wieder aufgebaut. „Die Stadtverwaltung", sagte er, „liefert damit den besten Beweis, daß auch die Randgemeinden im Wiener Aufbauprogramm weitgehend berücksichtigt werden. Die Bevölkerung von Inzersdorf nimmt dankbar zur Kenntnis, daß nach der Vollendung der Regulierung der Liesing auf ihrem Gebiet nun auch durch diesen Brückenbau ein schweres Verkehrshindernis beseitigt wurde." Der Bezirksvorsteher dankte im Auftrag des Bürgermeisters und des Amtsführenden Stadtrates für Bauangelegenheiten, Jonas, allen am Bau beschäftigten Technikern und Arbeitern und der Magistratsabteilung für Brückenbau für das Zustandekommen dieses Projektes. Ortsvorsteher Krestan dankte der Stadt Wien im Namen der gesamten Inzersdorfer Bevölkerung.

**Die neue Brücke über die Liesing ist ein massiver Eisenbetonbau mit einer Stützweite von 10 Meter. Die Fahrbahn ist samt den Gehsteigen 9 Meter breit. Der Kostenaufwand betrug 220.000 Schilling.**

## Das Konzert

*Das zum Abschluß der Strauß-Ausstellung veranstaltete Konzert der Musiklehranstalten der Stadt Wien in den Räumen des Historischen Museums erfreute sich eines starken Publikumsinteresses. Das Programm wurde in Zusammenarbeit von Lehrern der Zweigschulen und von Ausbildungsschülern des Konservatoriums bestritten.*

*Franz Schuberts B-dur-Trio, von den bekannten Mitgliedern des Litschauer-Kammerorchesters Luise Bilek (Violine) und Frieda Litschauer (Cello) sowie Professor Josef Langer (Klavier) gespielt, leitete das Konzert ein.*

*Doris Zimmer, erst kürzlich von einem erfolgreichen Gastspiel aus Paris zurückgekehrt, und Alfred Kremela, der 1949 beim Musikwettbewerb in Genf mit einem Diplom ausgezeichnet worden war, bewiesen das hohe Niveau der jungen an den Musiklehranstalten tätigen Klavierlehrer; Kompositionen von Brahms und Johann Strauß fanden eine glänzende Wiedergabe.*

*Herta Binder (Violine) und Alfred Kremela (Klavier) entzückten die Zuhörer mit Kreislerschen Strauß-Bearbeitungen. Die Absolventinnen der Opernklasse Leonore Sanders mit dem Auftrittslied der Saffi aus dem „Zigeunerbaron" und Erica Schalit mit einer Tarantella aus Millöckers „Gasparone" fanden ebensolchen Beifall wie das Auftreten der Chladek-Schülerin Lydia Brandlmayer, die eine Straußsche Pizzicato-Polka in bester Wiener Ballettschule zu höchster Wirkung führte.*

*Die drei Schülerinnen begleitete der Großneffe des Walzerkönigs, Eduard Strauß, der ebenfalls dem Konservatorium der Stadt Wien angehört.*

*Werke und darbietende Künstler wurden von Direktor Lustig-Prean vorgestellt, der in seinen Ausführungen auch des 50. Todestages Millöckers gedachte. Die stimmungsvolle Veranstaltung war ausgezeichnet besucht. Derartige Darbietungen sollen nunmehr bei Ausstellungen im Rathaus eine ständige Einrichtung werden.*

darüber hinaus auch den persönlichen Kontakt gefördert. Es wird damit eine Menschengruppe auf das innigste zusammengeschweißt und mit allen Problemen vertraut gemacht, die dadurch um so leichter Schwierigkeiten — wenn notwendig auch schlagartig — zu lösen imstande ist. Im Zeitalter, in dem die Überwindung von Räumen keine Schwierigkeiten mehr bereitet, ist kein Platz mehr für einzelne Inseln, die aus Tradition ein eigenes Leben fortsetzen möchten! Die gelegentliche Vorsprache bei dem Vorgesetzten oder Kollegen, beziehungsweise spärlich vorhandene Ansätze zu solcher Zusammenarbeit reichen dazu nicht aus. Zusammenkünfte dieser Art bieten auch beste Gelegenheit, Verdienste einzelner Bediensteter oder Abteilungen hervorzuheben und damit unvermittelt größere Befriedigung zu schaffen, als dies vielleicht durch andere Mittel möglich wäre.

Bei innigerer Fühlungnahme zwischen Kollegen wird man neben der Beschleunigung der Aktenerledigung vielleicht auch zu einer noch wirklichkeitsnäheren Betrachtungsweise des Falles im Interesse der Verwaltung, beziehungsweise dem der Bevölkerung kommen.

Wie wichtig die Verwirklichung des hier entwickelten Gedankens ist, beweisen die anläßlich von Diskussionen, die der Erfüllung dieses Zieles dienen sollten, vorgebrachten Argumente. Eines der hauptsächlichsten ist die vermeintliche Pflicht zur strengen Neutralität oder Objektivität bei der Zusammenarbeit einzelner Dienststellen des gleichen Verwaltungskörpers, die noch dazu als besonderes Verdienst des betreffenden Vorgesetzten oder Referenten hervorgehoben werden. Es ist geradezu ein beschämender Zustand, wenn einzelne Dienststellen, statt sich gegenseitig zu fördern oder zu unterstützen, dies mit der Begründung ablehnen, daß es optisch nicht gut wirken würde und es zweckmäßig wäre, die strengste Neutralität nachweisbar dokumentieren zu können. Auch hier könnte der öffentliche Dienst sehr viel von der Privatwirtschaft übernehmen. Ich möchte das Unternehmen oder den leitenden Beamten kennenlernen, der es wagen würde, ein nicht dem Konzern angehörendes Unternehmen aus Gründen der Objektivität vorzuziehen oder Entscheidungen zum Nachteil eines Konzernmitgliedes zu treffen. Bei Übernahme dieser Grundsätze in die Verwaltung wird die Zusammenarbeit durch persönliche Fühlungnahme in überraschend kurzer Zeit bedeutenden Erfolg bringen, wie ich in einzelnen Fällen feststellen konnte. Es ist aber nicht immer möglich, alles in Verordnungen oder Erlässen auszudrücken, andererseits können Erlässe bei der Fülle der Tagesarbeit nur selten eingehend studiert werden.

Wenn wir es mit der Verwaltungsreform aufrichtig meinen und wenn wir uns allmählich frei machen wollen von der starken moralischen Belastung, die die Bevölkerung auf den öffentlichen Dienst und auf den einzelnen öffentlich Bediensteten ablädt, dann wird eine der Voraussetzungen gegeben sein, daß wir im Sinne der Dienstordnung für die öffentlich Bediensteten, die eine Förderung und Zusammenarbeit ausdrücklich vorsieht, diesen gedruckten Gesetzesstellen durch persönliche Initiative zum Leben verhelfen und uns damit unseren Wirkungskreis lebendig erhalten.

## Das Wiener Mozart-Denkmal in Zürich?

Seit Kriegsende bemüht man sich, für das Mozart-Denkmal einen würdigen neuen Platz zu finden. Auch in der Öffentlichkeit wurde schon seit geraumer Zeit diese Frage diskutiert. Daher hatte sich die Magistratsabteilung 7, zu deren Aufgaben auch die Denkmalpflege gehört, entschlossen, zugleich mit der Strauß-Ausstellung eine Reihe von Bildern, Zeichnungen, Grundrissen und Entwürfen zu zeigen, die sich mit einigen in Aussicht genommenen Aufstellungsplätzen beschäftigen. Die Besucher dieser kleinen Sonderausstellung erhielten einen Zettel, auf dem sie sich für eines der vorgeschlagenen Projekte entscheiden oder einen neuen Vorschlag machen konnten.

Mit der Beendigung der Strauß-Ausstellung konnte nun die Auswertung der eingelangten Vorschläge beginnen. Es wurden ungefähr 2000 Stimmen abgegeben. Den meisten Anklang fand das Projekt der Aufstellung im Burggarten, das 716 Stimmen für sich gewinnen konnte. Ihm folgt der Vorschlag Schönbrunn, Rosenparterre, mit 409 Stimmen und Künstlerhaus, gegenüber dem Musikvereinsgebäude, mit 269 Stimmen. Ungefähr fünfzig und weniger Stimmen entfielen auf die Vorschläge Franz Josefs-Kai, Karlskirche und Augarten.

Für andere Aufstellungsplätze wurden insgesamt 392 Stimmen abgegeben. Die vorgeschlagenen Aufstellungsplätze sind dabei Votivpark, ehemaliger Philippshof, Michaelerplatz, Volksoper und andere. Als besonderes Kuriosum muß die Stimme eines Schweizers gewertet werden, der die Aufstellung des Wiener Mozart-Denkmals in Zürich vorschlägt.

## Der Bürgermeister bei Gewerkschaftsjubilaren der Journalisten

Dem Brauch, langjährige Gewerkschaftsmitglieder zu ehren, hat sich nun auch die Sektion Journalisten der Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe angeschlossen. Am 4. Jänner wurde im Presseklub zum erstenmal an Journalisten, die mehr als vierzig oder mehr als fünfundzwanzig Jahre Mitglieder der Gewerkschaft sind, das Goldene, beziehungsweise das Silberne Ehrenzeichen des Österreichischen Gewerkschaftsbundes verliehen. Bürgermeister Dr. h. c. Körner, der bei der kleinen Feier anwesend war, gratulierte den Jubilaren.

## Die Stadt Wien als Großeinkäufer

Der Gemeinderatsausschuß für Wirtschaftsangelegenheiten hat im Anschluß an seine konstituierende Sitzung, deren Protokoll in der Nummer 1 des Amtsblattes enthalten war, eine umfangreiche Liste von Warenbestellungen genehmigt. Demnach wurden bei verschiedenen Wiener Firmen Textilien, Einrichtungsgegenstände und Bedarfsartikel im Wert von mehreren Millionen Schilling bestellt.

Der größte Teil dieser Waren ist für die städtischen Krankenhäuser und Kinderheime bestimmt, so zum Beispiel 300.000 Meter Mollino, 36.000 Meter Chiffon, 30.000 Meter Livreegradl, weiter mehrere tausend Meter Kleider- und Hemdenstoffe, Arbeitsanzüge, Bettzeug, Arbeitsschuhe und anderes. Zugleich wurden auch in England größere Mengen von Baumwollgarnen bestellt, deren Verarbeitung österreichischen Textilfabriken in Auftrag gegeben wurde.

Neben größeren Bestellungen von Schulmöbeln wurde auch der Ankauf von 1500 Gartenbänken und 55.000 Birkenrutenbesen genehmigt.

# Gemeinderatsausschüsse

## Gemeinderatsausschuß I

**Sitzung vom 12. Dezember 1949**

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Glaserer, Dkfm. Dr. Hohl, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Sajdik; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Dr. Thoenig, OMR. Gröger.

Schriftführer: Kzl.Ass. Müller.

Amtsführender Stadtrat Franz Fritsch eröffnet die Sitzung und nimmt über Auftrag des Bürgermeisters die Konstituierung des Gemeinderatsausschusses I vor. Zum Vorsitzenden wird GR. Weigelt, zu Stellvertretern werden die GRe. Adelpoller und Dr. Freytag gewählt.

Berichterstatter: GR. Dr. Altmann.

(A.Z. 2169/49; M.Abt. 1 — 1519/49.)

Das Honorar für die Vortragenden in den Kursen zur Schulung des im Desinfektions- und Seuchendienst stehenden nichtärztlichen Sanitätspersonals des Gesundheitsamtes wird mit Wirksamkeit ab 1. Dezember 1949 auf 30 S je Doppelstunde erhöht.

Das Honorar für die Vortragenden in den Kursen zur Schulung des Desinfektions- und Krankentransportpersonals des Anstaltenamtes wird mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 1949 mit 20 S je Doppelstunde und ab 1. Dezember 1949 mit 30 S je Doppelstunde festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Adelpoller.

(A.Z. 1891/49; M.Abt. 1 — 1968/49.)

Die zu den Schneesäuberungsarbeiten in der Winterperiode 1949/50 stunden- oder tageweise herangezogenen Schneearbeiter erhalten folgende Stundenlöhne:

1. Männliche und weibliche Arbeitskräfte über 17 Jahre 3.10 S;

2. männliche und weibliche Arbeitskräfte unter 17 Jahren 2.60 S.

Für Nachtarbeit wird ein Zuschlag von 20 Groschen je Stunde gewährt. (Gen. § 93.)

Berichterstatter: GR. Dr. Freytag.

(A.Z. 2170/49; M.Abt. 1 — 2487/49.)

1. Den im Bereich der Flüchtlingsfürsorge der M.Abt. 12 ganzjährig verwendeten und nach Taggeldern entlohnten Angestellten wird am 1. Dezember 1949 eine Weihnachtsremuneration im Ausmaße des Novembergehaltes zuerkannt.

2. Die vollbeschäftigten Arbeiter der Flüchtlingsfürsorge erhalten Sonderzahlungen unter den gleichen Voraussetzungen und zu den gleichen Fälligkeitsterminen wie städtische Bedienstete.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 1915/49; M.Abt. 2 — b/T 112/49.)

Der Tbc-Fürsorgerin Gisela Türk wird die Zeit vom 1. März 1939 bis 14. Juni 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus. B 40-500, Kl. 838, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97.

(A.Z. 1930/49; M.Abt. 2 — a/M 98/47.)

Dem provisorischen Beamten Karl Mahr wird gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die vom 29. Juli 1941 bis 27. April 1945 vollstreckte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1959/49; M.Abt. 2 — b/Sch 887/49.)

Dem Vertragsbediensteten Franz Schrammel wird die Zeit vom 15. März 1942 bis 15. Dezember 1944 im doppelten Ausmaß, das sind 5 Jahre und 6 Monate für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 angerechnet.

(A.Z. 1973/49; M.Abt. 2 — a/D 304/49.)

Der provisorischen Kindergärtnerin Hilde Dreyer wird die vom 3. November 1939 bis 31. August 1942 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte, für die Zeitvorrückung sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4, der D.O. für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß und das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 2042/49; M.Abt. 2 — b/St 115/49.)

Dem Beamten Alois Stramik wird gemäß § 142 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 1. September 1938 bis 26. Oktober 1938 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2056/49; M.Abt. 2 — b/Sch 1114/49.)

Der Vertragsbediensteten Barbara Schneider wird die Haftzeit vom 7. Dezember 1943 bis 6. April 1945 im doppelten Ausmaß mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2062/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 674/49.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 20 Vertragsbediensteten werden die im einzelnen im Verzeichnis angeführten ehrenamtlichen Dienstzeiten für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2064/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 123/49.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten 44 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 2065/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 16/49.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 16 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 2071/49; M.Abt. 2 — b/W 1207/49.)

Dem Vertragsbediensteten Josef Weiss wird die Haftzeit vom 11. November 1938 bis 1. Mai 1939 und vom 6. Juni 1940 bis 5. Mai 1944 im doppelten Ausmaß mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2100/49; M.Abt. 2 — b/M 1738/49.)

Dem Vertragsbediensteten Viktor Marsal wird die Haftzeit vom 10. Mai 1939 bis 27. April 1945 im doppelten Ausmaß mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2108/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 773/49.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 3. Oktober 1949, A.Z. 1824, wird hinsichtlich der Margarete Berthold unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahingehend abgeändert, daß ihr gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. die Zeit vom 14. Dezember 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird. Ihre Privatdienstzeit vom 1. Juli 1933 bis 13. Dezember 1938 wird ihr für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und die Abfertigung zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 2109/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 773/49.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 3. Oktober 1949, A.Z. 1824, wird hinsichtlich des Friedrich Czotscher unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahingehend abgeändert, daß ihm gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. die Zeit vom 15. Mai 1941 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird. Seine Privatdienstzeit vom 1. August 1932 bis 14. Mai 1941 wird ihm für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und die Abfertigung zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 2120/49; M.Abt. 2 — b/P 1129/49.)

Der vertragsmäßigen Pflegerin Erna Pardon wird die Zeit vom 7. Juni 1940 bis 31. März 1944 mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt. Die Zeit vom 1. April 1944 bis 11. Dezember 1945 wird ihr für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2126/49; M.Abt. 2 — b/G 1102/46.)

Die Dienstzeit des Vertragsbediensteten Franz Giegl gilt für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ununterbrochen ab 12. April 1928.

(A.Z. 2150/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 890/49.)

Den in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 44 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 2157/49; M.Abt. 2 — b/S 1392/49.)

Dem ehemaligen Vertragsbediensteten Franz Samek wird die Zeit vom 20. Oktober 1919 bis 30. April 1920 für das Ausmaß der Abfertigung angerechnet.

(A.Z. 2175/49; M.Abt. 2 — b/R 1406/49.)

Dem Vertragsbediensteten Leo Reich wird seine Haftzeit vom 10. November 1938 bis 15. Juli 1939 im doppelten Ausmaß, das sind 1 Jahr, 4 Monate und 12 Tage, mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2179/49; M.Abt. 2 — a/Allg. 820/49.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis A angeführten 11 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, bzw. Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die vom 13. März 1938, bezüglich Peter Fürthner die vom 8. November 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2180/49; M.Abt. 2 — a/Allg. 830/49.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis A angeführten 36 Beamten werden gemäß § 136, Abs. 2, bzw. Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, sofern sie bis 13. März 1938 eingetreten sind, die vom 13. März 1938, soweit sie nach diesem Zeitpunkte eingetreten sind, die vom Tage des Dienstantrittes an bis 27. April 1945 zurückgelegten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.




(A.Z. 2184/49; M.Abt. 2 — b/zu V/191/49.)

Dem Kanzleioffizial Johann Vlach wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 12. März 1938 bis 8. Jänner 1939 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2186/49; M.Abt. 2 — a/H 3045/48.)

Dem mit Wirksamkeit vom 4. Dezember 1948 in den Dienst der Stadt Wien neu eingestellten Fachbeamten des Verwaltungsdienstes Cyrill Herbeck wird die Zeit vom 21. September 1921 bis 5. Juni 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2187/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 532/48.)

Dem provisorischen Kanzleiassistenten Christine Zika wird die Zeit vom 25. April 1945 bis 9. Juni 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2210/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 901/49.)

Den in der vorgelegten Liste angeführten 16 Vertragsbediensteten werden die im Verzeichnis im einzelnen angeführten Dienstzeiten mit der Maßgabe angerechnet, daß sich die Anrechnung auf die Höhe der Bezüge, auf die Dauer der Kündigungsfrist und auf die Höhe der Abfertigung auswirkt.

(A.Z. 2212/49; M.Abt. 2 — a/K 3155/48.)

Der Pflegerin Marie Kappelmüller wird die in der Zeit vom 17. April 1945 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte gleich einer in dienstordnungsmäßiger Eigenschaft zurückgelegten Dienstzeit angerechnet.

(A.Z. 2214/49; M.Abt. 2 — a/M 2011/49.)

Dem provisorischen Facharbeiter Franz Meixner wird mit Wirksamkeit vom 29. Juli 1947 die in politischer Haft und im Konzentrationslager Buchenwald zugebrachte Zeit vom 22. September 1939 bis 11. April 1945 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der provisorischen Dienstzeit gemäß § 17 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 2221/49; M.Abt. 2 — a/Allg. 777/48.)

a) Das Angebot des Dorotheums vom 23. September 1949, Zl. Res. 182/158, betreffend die Übernahme der ehemaligen Bediensteten des Dorotheums in den Personalstand der Stadt Wien, wird angenommen.

b) Den in dem vorgelegten Verzeichnis angeführten 6 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die vom 23. Oktober 1939 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

c) Dem Vertragsbediensteten Rudolf Rubesch wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 die beim Dorotheum zurück-

gelegte Dienstzeit vom 8. Mai 1928 bis 22. Oktober 1939 für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß der Abfertigung angerechnet.

d) Der Vertragsbedienstete Rudolf Rubesch wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters und unter Anrechnung der vorstehend angeführten Zeit mit Wirksamkeit von den dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten als Fachbeamter des Verwaltungsdienstes in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt und in Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird dem Fachbeamten des Verwaltungsdienstes, Rudolf Rubesch, die vom 23. Oktober 1939 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 2232/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 693/49.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 12. September 1949, A.Z. 1645, wird hinsichtlich der Barbara Dornetshuber unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes dahingehend abgeändert, daß ihr gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. die Zeit vom 30. Oktober 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird. Ihre Privatdienstzeit vom 15. Dezember 1919 bis 29. Oktober 1938 wird ihr für das Ausmaß des Ruhegenusses mit 10 Jahren, für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und die Abfertigung zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 2261/49; M.Abt. 2 — a/S 1326/48.)

Dem in den Dienst der Stadt Wien neuerlich aufgenommenen Beamten der Feuerwehr im höheren Dienst Dipl.-Ing. Hugo Speil wird für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte eine ununterbrochene Dienstzeit vom 20. August 1928 an angerechnet, mit Ausnahme der Zeit vom 1. Mai 1945 bis 5. Juni 1948, die für die Vorrückung in höhere Bezüge nicht angerechnet wird.

(A.Z. 2258/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 632/49.)

Der Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 8. August 1949, A.Z. 1450, wird hinsichtlich der Maria Köpf dahin abgeändert, daß Köpf gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. die Zeit vom 30. Oktober 1938 bis 27. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird. Ihre Privatdienstzeit vom 16. Jänner 1920 bis 29. Oktober 1938 wird ihr für das Ausmaß des Ruhegenusses im Ausmaß von 10 Jahren, für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und die Abfertigung zur Gänze angerechnet.

Nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet:

(A.Z. 1932/49; M.Abt. 2 — a/S 89/49.) Hermine Setzger.

(A.Z. 2209/49; M.Abt. 2 — a/j 454/45.) Johann Jaburek.

(A.Z. 2327/49; M.Abt. 2 — a/L 1138/49.) Robert Lendl.

(A.Z. 2285/49; M.Abt. 2 — a/L 604/49.) Dr. Robert Linke.

(A.Z. 2326/49; M.Abt. 2 — a/M 2096/49.) Otto Mirwald.

(A.Z. 2329/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1899/49.) Alfred Schmid.

(A.Z. 2330/49; M.Abt. 2 — a/S 1656/49.) Alfred Schmid.

(A.Z. 2328/49; M.Abt. 2 — a/S 1167/47.) Hubert Sparer.

(A.Z. 2090/49; M.Abt. 2 — a/W 1003/49.)

Der in den Dienststand wieder aufgenommenen Beamtin Hedwig Wallner wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 30. April 1941 und gemäß § 142 der D.O. die Zeit vom 1. Mai 1941 bis 29. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Nachstehend verzeichneten Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet:

(A.Z. 1985/49; M.Abt. 2 — a/D 448/49.) Dr.-Ing. Kurt Drögsler.

(A.Z. 2273/49; M.Abt. 2 — a/B 2374/48.) Wilhelm Belohlavek.

(A.Z. 2113/49; M.Abt. 2 — a/F 27/49.) Friedrich Friedrich.

(A.Z. 2322/49; M.Abt. 2 — a/F 133/49.) Josef Formanek.

(A.Z. 2112/49; M.Abt. 2 — a/St 246/48.) Alfred Staudigl, sowie die Zeit ab 14. September 1948 gemäß § 11 BÜG.

(A.Z. 2008/49; M.Abt. 2 — a/B 547/47.) Emil Brach, sowie die Zeit ab 15. Juni 1948 gemäß § 11 BÜG.

(A.Z. 2177/49; M.Abt. 2 — a/K 618/49.) Karl Kaufmann, sowie die Zeit ab 5. Oktober 1948 gemäß § 11 BÜG.

(A.Z. 2217/49; M.Abt. 2 — a/S 1785/47.) Ing. Franz Sila, sowie die Zeit ab 12. April 1949 gemäß § 11 BÜG.

(A.Z. 1892/49, M.Abt. 2 — b/S 1317/47.)

Der Vertragsbedienstete Karl Sonnenfeld wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Hausarbeiter unter Einreihung in Schema I, Verw.-Gr. 6, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt. Seine Dienstzeit für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte rechnet ab 18. August 1930.

(A.Z. 1899/49; M.Abt. 2 — c/Allg. 781/49.)

1. Den Bediensteten Josef Ihra, Viktor Kadisch und Rudolf Weil wird die Zeit vom Eintrittstag bis 27. April 1945 gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

2. Die in vorgelegter Liste verzeichneten 31 Kollektivvertragsarbeiter werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, davon die in der Liste mit * bezeichneten Bediensteten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft in den in der Liste angeführten Verwendungen und Einreihungen der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 1938/49; M.Abt. 2 — b/K 2205/49.)

1. Die Vertragsbedienstete Herta Krischke wird mit Wirksamkeit von dem auf den Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 7. Juni 1948 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Kanzleibeamter in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

2. Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird dem Beamten Herta Krischke die Dienstzeit vom 7. Juni 1942 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1931/49; M.Abt. 2 — b/T 827/48.)

1. Dem Vertragsbediensteten Anton Turanszky wird die Zeit von 7 Monaten und 11 Tagen, die er in politischer Haft zugebracht hat, im doppelten Ausmaß, das sind 1 Jahr, 2 Monate und 22 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 angerechnet.

2. Er wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1946 unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Lenker unter Einreihung in Schema I, Verw.Gr. 4, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 1952/49; M.Abt. 2 — b/H 2117/49.)

Die Vertragsbedienstete Helene Holoubek wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Kanzleibeamtin unter Einreihung in Schema II, Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI, Stufe 7, mit dem Vorrückungsstichtag vom 11. Jänner 1949 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihr die Dienstzeit vom 11. Jänner 1939 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1953/49; M.Abt. 2 — b/H 1581/49.)

Der Vertragsbedienstete August Hartwieger wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters und unter Anrechnung der Zeit vom 9. Juni 1914 bis 6. Juni 1939 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten als Amtsgehilfe der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in provisorischer Eigenschaft unterstellt und in Schema I, Verw.Gr. 3, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihm die Dienstzeit vom 7. Juni 1939 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 1963/49; M.Abt. 2 — b/V 82/49.)

Der Vertragsbedienstete Josef Viehberger wird unter Nachsicht des Erfordernisses vom Höchstaufnahmealter in provisorischer Eigenschaft als angelernter Arbeiter mit der Einreihung in Schema I, Verw.-Gr. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unterstellt. Die Dienstzeit des Vertragsbediensteten gilt für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte ab 2. Mai 1936.

(A.Z. 2002/49; M.Abt. 2 — a/J 151/49.)

Der in den Dienst der Stadt Wien neuerlich aufgenommene Beamte des Technischen Hilfsdienstes Rudolf Jakob wird in definitiver Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt. Für die Vorrückung in höhere Bezüge sowie für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte wird ihm eine Dienstzeit vom 29. Juli 1926 bis 19. Juli 1939 angerechnet.

(A.Z. 2011/49; M.Abt. 2 — V 111/49.)

1. Dem Vertragsbediensteten Johann Vanicek wird die Zeit vom 27. Juni 1940 bis 16. Juli 1941, die er in politischer Haft zugebracht hat, im doppelten Ausmaß, das sind 2 Jahre, 1 Monat, 8 Tage, für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Wirksamkeit vom 1. September 1949 angerechnet.

2. Er wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Anrechnung der im Punkt 1 angeführten Haftzeit im doppelten Ausmaß der Probedienstzeit der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Kanzleibeamter unter Einreihung in Schema II, Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 14. Mai 1949 in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 2035/49; M.Abt. 2 — b/L 1164/49.)

Die Vertragsbedienstete Aloisia Leitner wird unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Pflegerin mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unter Einreihung in Schema II, Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 6, mit dem Vorrückungsstichtag vom 21. Mai 1949 unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. wird ihr die Zeit vom 19. Dezember 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet. Ihre Privatdienstzeit vom 16. April 1938 bis 18. Dezember 1938 wird ihr für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, für die Zeitvorrückung, die Kündigungsfrist und die Abfertigung zur Gänze angerechnet.

(A.Z. 2127/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 547/49.)

Der Beschluß des GRA. I vom 13. September 1948, A.Z. 990, wird hinsichtlich der Bediensteten Vinzenz Aschenbrenner, Matthias Bachmayer, Josef Barth, Ferdinand Bayer, Johann Kühlmayer, Johann Marek und Johann Werlein und der Beschluß des GRA. I vom 15. November 1948, A.Z. 1308, hinsichtlich der Bediensteten Karl Rosenkranz und Alois Wolf dahingehend abgeändert, daß die Unterstellung unter die D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in definitiver Eigenschaft erfolgt.

(A.Z. 2128/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 852/49.)

Die in den vorgelegten Verzeichnissen A und B angeführten 37 Bediensteten werden — die im Verzeichnis B angeführten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft mit den in den Verzeichnissen angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt.

Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. werden den im Verzeichnis angeführten Bediensteten die dort angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Den Bediensteten Josefine Kammler und Leopold Stipek werden die aus dem Verzeichnis ersichtlichen, nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehenden, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbaren Ergänzungszulagen zuerkannt.

(A.Z. 2129/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 865/49.)

1. Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 4 Bediensteten werden mit Wirksamkeit vom 1. September 1946 in die darin verzeichneten Verwendungen und Einreihungen überstellt.

2. Sie werden — und zwar Margarete Krashovic und Ing. Franz Schrenk unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters — in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag nachfolgenden Monatsersten unterstellt.

3. Gemäß § 136, Abs. 2 und 3, der D.O. werden ihnen die im Verzeichnis angeführten Dienstzeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51, Abs. 3, der D.O. und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2, 3 und 10, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend verzeichneten Bediensteten, Pensionsparteien und Waisen werden genehmigt:

(A.Z. 1907/49; M.Abt. 2 — a/F 323/49.) Waise Eva Fabian.

(A.Z. 1909/49; M.Abt. 2 — a/H 1417/49.) Karl Herrmann.

(A.Z. 1911/49; M.Abt. 2 — a/G 794/49.) Prov. Müllaufleger Rudolf Gratke.

(A.Z. 1918/49; M.Abt. 2 — a/F 968/49.) Revierförster Leo Feldbacher.

(A.Z. 1956/49; M.Abt. 2 — b/H 1804/49.) Vertr.Bed. Paula Hube.

(A.Z. 1977/49; M.Abt. 2 — a/R 1022/49.) Verw.Ob.Koär. Johann Roupec.

(A.Z. 2017/49; M.Abt. 2 — a/Z 639/49.) Verw.Ob.Offzl. Johann Zapotocky.

(A.Z. 2024/49; M.Abt. 2 — a/H 2542/48.) O.A.R. Adolf Hejduk.

(A.Z. 2030/49; M.Abt. 2 — a/H 736/49.) Mag.Rat i. R. Dr. Karl Hoch.

(A.Z. 2034/49; M.Abt. 2 — b/L 344/49.) Vertr.Bed. Karl Luhan.

(A.Z. 2044/49; M.Abt. 2 — b/F 1139/49.) Vertr.Bed. Karl Führer.

(A.Z. 2059/49; M.Abt. 2 — a/H 2164/49.) Waise Fritz Hartl.

(A.Z. 2079/49; M.Abt. 2 — a/L 884/49.) Garteninsp. i. R. Franz Lichtenecker.

(A.Z. 2082/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1609/49.) Amtsgeh. August Schantel.

(A.Z. 2110/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1684/49.) Waise Kurt Schwarz.

(A.Z. 2118/49; M.Abt. 2 — a/W 1798/49.) Waise Friedrich Weiß.

(A.Z. 2142/49; M.Abt. 2 — a/K 1985/48.) Oberförster Hugo Kosensky.

(A.Z. 2145/49; M.Abt. 2 — a/K 2949/49.) Amtsrat Rudolf Kunz.

(A.Z. 2146/49; M.Abt. 2 — a/K 574/49.) Waise Johann Korneck.

(A.Z. 2159/49; M.Abt. 2 — a/G 1034/49.) Prov. Feuerwehrm. Josef Gräbner.

(A.Z. 2193/49; M.Abt. 2 — a/F 1854/49.) Prov. Amtsgeh. Anton Pichler.

(A.Z. 2195/49; M.Abt. 2 — a/R 888/49.) Hausaufseher August Riedl.

(A.Z. 2196/49; M.Abt. 2 — a/K 1993/49.) O.A.R. Josef Kraft.

(A.Z. 2198/49; M.Abt. 2 — a/K 525/49.) Waise Ulrich Kaltenbrunner.

(A.Z. 2206/49; M.Abt. 2 — a/K 1501/49.) Prov. Str.Arb. Franz Knilly.

(A.Z. 2213/49; M.Abt. 2 — a/K 2457/49.) Maschinist Leopold Koch.

(A.Z. 2215/49; M.Abt. 2 — a/M 2028/49.) Techn. Komm. Ing. Hubert Metzler.

(A.Z. 2224/49; M.Abt. 2 — b/W 762/49.) Vertr.Bed. Ferdinand Weihs.

(A.Z. 2233/49; M.Abt. 2 — b/Sch 970/49.) Vertr.Ang. Kamilla Schwarzmann.

(A.Z. 2236/49; M.Abt. 2 — b/H 2033/49.) Vertr.Bed. Erika Horacek.

(A.Z. 2247/49; M.Abt. 2 — a/K 2757/49.) Verw.Ob.Koär. Josef Kopecek.

(A.Z. 2250/49; M.Abt. 2 — a/St 900/49.) O.A.R. Heinrich Stiegelbauer.

(A.Z. 2253/49; M.Abt. 2 — b/R 1073/49.) Vertr.Bed. Leopold Ruzicka.

(A.Z. 2254/49; M.Abt. 2 — a/J 350/49.) A.R. Johann Viktor Jellinek.

(A.Z. 2271/49; M.Abt. 2 — a/R 1346/49.) Kzl.Offzl. Theodor Rek.

(A.Z. 2274/49; M.Abt. 2 — a/P 2012/19.) Buchbinder Rudolf Pöhhacker.

(A.Z. 2275/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1745/49.) Verw.Ob.Koär. Franz Schwarz.

(A.Z. 2300/49; M.Abt. 2 — b/N 575/49.) Aush.Pfleg. Friederike Nahodil.

(A.Z. 2318/49; M.Abt. 2 — a/Sch 1940/49.) Waise Herbert Schmidt.



Die Überstellung, bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wird genehmigt.

(A.Z. 1969/49; M.Abt. 2 — a/Hl 828/49.) Herta Hütter in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1967/49; M.Abt. 2 — a/T 653/49.) Rudolf Tischer in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1965/49; M.Abt. 2 — Sch 1556/49.) Jakob Schindler in Verw.Gr. E.

(A.Z. 1962; M.Abt. 2 — a/C 298/49.) Heinrich Csusna in Verw.Gr. 1.

(A.Z. 1961/49; M.Abt. 2 — a/W 1149/49.) Karl Wiedlack in Verw.Gr. 3.

(A.Z. 1894/49; M.Abt. 2 — a/R 981/49.) Karl Johann Reithofer zum rechtskundigen Beamten unter der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Konzeptsdienst und der erfolgreichen Ablegung der erforderlichen Fachprüfung.

(A.Z. 1896/49; M.Abt. 2 — a/W 656/49.) Franz Wittmann in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1898/49; M.Abt. 2 — a/W 1579/49.) Franz Winter in Verw.Gr. 6.

(A.Z. 1900/49; M.Abt. 2 — a/K 1116/49.) Karl Kellner in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1901/49; M.Abt. 2 — a/K 39/49.) Anna Kratzer in Verw.Gr. E.

(A.Z. 1902/49; M.Abt. 2 — a/L 983/49.) Karl Leeb in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1903/49; M.Abt. 2 — a/A 215/49.) Wilhelm Apfelthaler in Verw.Gr. 1.

(A.Z. 1904/49; M.Abt. 2 — a/K 2523/49.) Josef Kölbl in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1906/49; M.Abt. 2 — a/T 644/49.) Johann Tupy in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1908/49; M.Abt. 2 — a/E 141/49.) Ing. Franz Eipelthauer in Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1910/49; M.Abt. 2 — a/H 1760/49.) Stephanie Heß in Verw.Gr. 2.

(A.Z. 1912/49; M.Abt. 2 — a/H 381/49.) Oskar Herold in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1921/49; M.Abt. 2 — b/K 2719/49.) Rudolf Kral in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 1920/49; M.Abt. 2 — b/K 2660/49.) Karl Khopp in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1923/49; M.Abt. 2 — a/Z 600/49.) Leopoldine Zemann in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1926/49; M.Abt. 2 — a/R 1117/49.) Johann Roith in Verw.Gr. 1.

(A.Z. 1927/49; M.Abt. 2 — a/P 884/49.) Josef Prohazka in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1928/49; M.Abt. 2 — b/M 453/49.) Josef Miller in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1929/49; M.Abt. 2 — b/M 844/49.) Maria Müller in Entlohnungsgruppe 3.

(A.Z. 1933/49; M.Abt. 2 — a/K 2628/49.) Anna Königstätter in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1934/49; M.Abt. 2 — a/K 2597/49.) Martin Krejcir in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1935/49; M.Abt. 2 — a/W 1324/49.) Karl Widhalm in Verw.Gr. 3.

(A. Z. 1937/49; M.Abt. 2 — a/St 868/49.) Dr. Anna Stark in Verw.Gr. B, Dienstpostengruppe VI.

(A.Z. 1939/49; M.Abt. 2—a/L 987/49.) Berta Leidl in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 1941/49; M.Abt. 2—a/H 1753/49.) Johanna Holzschuster in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 1942/49; M.Abt. 2—a/W 1089/48.) Johanna Winkler in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 1943/49; M.Abt. 2—a/F 1083/49.) Johann Falk in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 1945/49; M.Abt. 2—a/4999/46.) Andreas Savsek, Entlohnung als Siedlungsinspektor.
(A.Z. 1946/49; M.Abt. 2—a/St 775/49.) Josef Steiner in Verw.Gr. I.
(A.Z. 1947/49; M.Abt. 2—a/H 515/49.) Adalbert Hauser in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 1948/49; M.Abt. 2—b/F 1029/49.) Rudolf Forster in Entlohnungsgruppe 3.
(A.Z. 1949/49; M.Abt. 2—a/H 1912/49.) Viktor Höller in Verwendungsgruppe 2.
(A.Z. 1950/49; M.Abt. 2—b/Sch 802/49.) Maria Schuster in Entlohnungsgruppe 5.
(A.Z. 1951/49; M.Abt. 2—a/H 1762/49.) Leopold Hofmann in Verw.Gr. 1.
(A.Z. 1957/49; M.Abt. 2—b/B 1700/49.) Emmerich Braunsteiner in Entlohnungsgruppe 3.
(A.Z. 1958/49; M.Abt. 2—b/K 2552/49.) Franz Koch in Entlohnungsgruppe 2.
(A.Z. 1970/49; M.Abt. 2—a/F 1071/49.) Franz Furch in Verw.Gr. 5.
(A.Z. 1971/49; M.Abt. 2—a/E 172/49.) Johann Engel in Schema II, Verw.Gr. D.
(A.Z. 1972/49; M.Abt. 2—a/M 1690/49.) Hildegard Mack in Verw.Gr. D.
(A.Z. 1976/49; M.Abt. 2—a/P 1659/49.) Ludmilla Priester in Verw.Gr. C.
(A.Z. 1975/49; M.Abt. 2—a/Sch 1325/49.) Karl Schneider in Verw.Gr. I.
(A.Z. 1978/49; M.Abt. 2—a/F 889/49.) Wilhelm Felbermayer in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 1979/49; M.Abt. 2—a/H 2005/49.) Anton Haiderer in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 1980/49; M.Abt. 2 — a/G 256/49.) Franz Gaube in Verw.Gr. I.
(A.Z. 1992/49; M.Abt. 2—c/266/45.) Anton Schneider Entlohnung als Hausinspektor.
(A.Z. 1993/49; M.Abt. 2—b/U 143/48.) Leopoldine Urbancic in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 1994/49; M.Abt. 2—a/G 1184/48.) Julie Grzybowsky in Verw.Gr. C.
(A.Z. 1995/49; M.Abt. 2—b/V 185/48.) Anna Vyhnalek in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 1997/49; M.Abt. 2—a/M 1778/49.) Rudolf Michnig in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 1998/49; M.Abt. 2—a/L 980/49.) Adolf Leimer in Verw.Gr. D.
(A.Z. 1999/49; M.Abt. 2—a/K 2748/49.) Ing. Stephan Krischke zum prov. Fachbeamten des technischen Dienstes.
(A.Z. 2000/49; M.Abt. 2—a/St 244/49.) Ludwig Stöcklin in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 2003/49; M.Abt. 2—b/U 80/48.) Anna Ungar in Schema IV, Verw.Gr. D.
(A.Z. 2004/49; M.Abt. 2—b/St. 785/49.) Olga Steininger in Schema IV, Verw.Gr. D.
(A.Z. 2006/49; M.Abt. 2—b/R 1044/49.) Maria Ragas in Schema IV, Verw.Gr. D.
(A.Z. 2010/49; M.Abt. 2—K 2545/49.) Leopold Kittel in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 2012/49; M.Abt. 2—a/Sch 1653/49.) Karl Schindelar in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 2014/49; M.Abt. 2—a/581/49.) Adolf Schmitzer in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 2015/49; M.Abt. 2—a/Sch 438/49.) Rudolf Schimek in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 2016/49; M.Abt. 2—a/H 1936/49.) Karl Horinek in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 2018/49; M.Abt. 2—a/Z 638/49.) Rosa Zack in Verw.Gr. 5.
(A.Z. 2019/49; M.Abt. 2—a/Sch 587/49.) Hubert Schicketanz in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 2020/49; M.Abt. 2—a/M 1820/49.) Franz Mathois in Verw.Gr. E.
(A.Z. 2021/49; M.Abt. 2—a/M 1819/49.) Karl Meklenburg in Verw.Gr. E.
(A.Z. 2023/49; M.Abt. 2—a/H 2071/49.) Alfred Hajek in Verw.Gr. E.
(A.Z. 2022/49; M.Abt. 2—a/J 503/49.) Klement Jirchar in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 2025/49; M.Abt. 2—a/G 1131/49.) Susanne Grygar in Verw.Gr. 6.
(A.Z. 2026/49; M.Abt. 2—a/F 1015/49.) Josef Friedl in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 2033/49; M.Abt. 2—a/Sch 1692/49.) Franz Schäffer in Verw.Gr. 5.
(A.Z. 2036/49; M.Abt. 2—b/K 2821/49.) Camilla Kovacic in Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 2041/49; M.Abt. 2—a/K 2957/49.) Leopold Klöttler in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 2043/49; M.Abt. 2—a/L 1107/49.) Johann Lorenz in Verw.Gr. 5.
(A.Z. 2045/49; M.Abt. 2—a/K 2731/49.) Rudolf Kakac in Verw.Gr. E.
(A.Z. 2046/49; M.Abt. 2—a/L 1028/49.) Friedrich Lindauer in Verw.Gr. E.
(A.Z. 2049/49; M.Abt. 2—a/H 425/49.) Dr. Erich Helnwein in den Stand der rechtskundigen Beamten unter der auflösenden Bedingung der praktischen Fachprüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb von zwei Jahren.
(A.Z. 2051/49; M.Abt. 2—a/C 401/49.) Ladislaus Cinti in Verw.Gr. 1.
(A.Z. 2052/49; M.Abt. 2—a/S 2612/48.) Rudolf Bannert in Verw.Gr. 1.
(A.Z. 2053/49; M.Abt. 2—a/B 517/49.) Wilhelm Bitomsky zum Portier in Verw.-Gr. 2.
(A.Z. 2054/49; M.Abt. 2—a/B 1808/49.) Franz Bräuer in Verw.Gr. 5.
(A.Z. 2055/49; M.Abt. 2—b/S 706/49.) Alois Sourek in Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe IV.
(A.Z. 2058/49; M.Abt. 2—a/F 1156/49.) Adolf Feigl in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 2060/49; M.Abt. 2—a/N 1910/49.) Johann Melchert in Verw.Gr. 6.
(A.Z. 2063/49; M.Abt. 2—b/Allg. 692/49.) Rosemarie Fuhrmann in Verw.Gr. D, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 2066/49; M.Abt. 2—c/Allg. 835/49.) 171 Vertragsbedienstete Überstellung in höhere Verwendungsgruppen laut vorgelegter Liste.
(A.Z. 2067/49; M.Abt. 2—a/L 973/49.) Anton Löw in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 2068/49; M.Abt. 2—a/L 1054/49.) Therese Lohr in Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI.
(A.Z. 2069/49; M.Abt. 2—a/K 2619/49.) Friedrich Krejci in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 2070/49; M.Abt. 2—a/K 2618/49.) Arthur Krause in Verw.Gr. 2.
(A.Z. 2072/49; M.Abt. 2—a/M 1678/49.) Alfred Modes zum provisorischen Fachbeamten des Verwaltungsdienstes.
(A.Z. 2073/49; M.Abt. 2—a/J 402/49.) Wilhelm Jöbstl in Verw.Gr. E.
(A.Z. 2080/49; M.Abt. 2—a/R 1253/49.) Johann Riebl in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 2081/49; M.Abt. 2—a/K 2869/48.) Anna Kühnberger in Verw.Gr. 3.
(A.Z. 2084/49; M.Abt. 2—a/A 445/49.) Franz Appelt in Verw.Gr. 1.
(A.Z. 2092/49; M.Abt. 2—b/Sch 1377/49.) Stephan Schaufler in Entlohnungsgruppe 3.
(A.Z. 2093/49; M.Abt. 2—b/W 1774/49.) Anton Weißgram in Entlohnungsgruppe 5.
(A.Z. 2094/49; M.Abt. 2—b/S 1413/49.) Svatopluk Svoboda in Entlohnungsgruppe C.
(A.Z. 2095/49; M.Abt. 2—b/P 1466/49.) Johann Putz in Entlohnungsgruppe 2.
(A.Z. 2096/49; M.Abt. 2—a/P 1816/49.) Franz Posch in Verw.Gr. 5.

(A.Z. 1940/49; M.Abt. 2—H 1851/49.)
Der Beschluß des GRA. I vom 9. Mai 1949, A.Z. 750, wird unter Aufrechterhaltung seines sonstigen Inhaltes hinsichtlich des Gustav Heitel dahin geändert, daß er in Schema I, Verw.Gr. 3, Stufe 13, mit dem Vorrückungsstichtag vom 14. November 1947 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eingereiht und ihm die Zeit vom 1. August 1939 bis 19. April 1945 gemäß § 142 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird.

Folgenden Bediensteten werden Abfertigungen genehmigt:
(A.Z. 2286/49; M.Abt. 2—a/T 676/49.) Kzl.Offzl. Otmar Topil.
(A.Z. 1934/49; M.Abt. 2—b/Z 577/49.) Vertr.Pflg. Anna Zitko.
(A.Z. 2117/49; M.Abt. 2—b/St 920/49.) Vertr.Bed. Franz Stettenhofer.
(A.Z. 2099/49; M.Abt. 2—b/K 2700/49.) Vertr.Bed. Gertrude Krauß.
(A.Z. 2057/49; M.Abt. 2—b/K 2566/49.) Vertr.Bed. Maria Kleinfeldt.
(A.Z. 2032/49; M.Abt. 2—b/P 1136/49.) Vertr.Bed. Maria Petrovic.
(A.Z. 2038/49; M.Abt. 2—b/L 734/49.) Vertr.Bed. Rudolf Lechner.
(A.Z. 1938/49; M.Abt. 2—b/T 523/49.) Vertr.Bed. Franz Tullner.
(A.Z. 2039/49; M.Abt. 2—b/K 1459/49.) Vertr.Bed. Michael Koller.

Zu Sekundarärzten werden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten folgende Ärzte ernannt:
(A.Z. 1986/49; M.Abt. 17—II/B/12584.) Dr. Luitpold Kofler, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1949.
(A.Z. 2220/49; M.Abt. 17—II/P/12469.) Dr. Josef Hahn, Wirksamkeitsbeginn 1. August 1949.
(A.Z. 2262/49; M.Abt. 17—II/P/4121/II.) Dr. Siegfried Feist, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1949.
(A.Z. 2263/49; M.Abt. 17—II/P/12468.) Dr. Wilhelm Stöger, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1949.
(A.Z. 2264/49; M.Abt. 17—II/P/12858.) Dr. Alfred Ortner, Wirksamkeitsbeginn 1. Dezember 1949.
(A.Z. 2283/49; M.Abt. 17—II/P/11737/II.) Dr. Hermann Reissinger, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1949.
(A.Z. 2284/49; M.Abt. 17—II/P/3372/II.) Dr. Melanie Hoschek, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1949.
(A.Z. 1987/49; M.Abt. 17—II/P/12509.) Dr. Karl Brantner, Wirksamkeitsbeginn 1. September 1949.

Die Dienstzeiten folgender Sekundarärzte werden verlängert:
(A.Z. 1925/49; M.Abt. 2—b/Sch 1529/49.) Dr. Eduard Schmid bis 16. Dezember 1949.
(A.Z. 2007/49; M.Abt. 2—b/B 1241/49.) Dr. Otto Beutel bis 31. Oktober 1950.
(A.Z. 2098/49; M.Abt. 2—b/H 1905/49.) Dr. Otmar Haslauer bis 30. November 1949.
(A.Z. 2249/49; M.Abt. 2—b/K 3263/49.) Dr. Walter König bis 31. Jänner 1950.

(A.Z. 2290/49; M.Abt. 17 — II/P/12471/49.)
Dr. Friedrich Steger wird nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten mit Wirksamkeit vom 1. November 1949 zum Assistenten an der geburtsh.-gynäk. Abteilung im Kaiser Franz Josef-Spital der Stadt Wien ernannt.

(A.Z. 1905/49; M.Abt. 2 — a/F 895/48.)
Der Bemessung der Ruhebezüge des Rechnungsrates i. R. Oswald Frieß wird die Einstufung nach Bezugsgruppe II a, Klasse 3, Stufe 3 zugrunde gelegt.

(A.Z. 1974/49; M.Abt. 2 — a/Z 681/46.)
Der Berechnung des Ruhegenusses der Pflegerin i. R. Friederike Zehetner wird mit 1. September 1946 die Einreihung nach Schema II, Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe V, Gehaltsstufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. November 1944 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien zugrunde gelegt.

(A.Z. 2199/49; M.Abt. 2 — a/H 25/49.)
Der Bemessung des Ruhegenusses des Pflegevorstehers i. R. Heinrich Raab wird mit Wirksamkeit vom 1. November 1949 die Einreihung in Schema II, Verw.Gr. C, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 19, mit dem Vorrückungsstichtag vom 3. Oktober 1949 zugrunde gelegt.

Nachstehende Ansuchen um außerordentliche Zuwendungen werden genehmigt:

(A.Z. 1897/49; M.Abt. 2 — a/B 535/49.) Mathilde Bartholomay.
(A.Z. 1914/49; M.Abt. 2 — a/T 12/49.) Elisabeth Tourneur.
(A.Z. 2192/49; M.Abt. 2 — a/M 705/49.) Anna Minihofer.
(A.Z. 2181/49; M.Abt. 2 — a/W 1709/49.) Franziska Wejrowsky.
(A.Z. 1988/49; M.Abt. 2 — a/B 1400/49.) Julie Bönsch.
(A.Z. 1989/49; M.Abt. 2 — a/H 1642/49.) Hilde Huber.
(A.Z. 2075/49; M.Abt. 2 — a/H 1684/49.) Anna Holasek.
(A.Z. 2086/49; M.Abt. 2 — a/H 634/49.) Viktoria Hitscher.
(A.Z. 2178/49; M.Abt. 2 — a/F 1051/49.) Rudolf Fischer.
(A.Z. 2313/49; M.Abt. 2 — a/C 377/49.) Maria Coufal.
(A.Z. 2325/49; M.Abt. 2 — Allg. 940/49.) Laut vorgelegter Liste.

Die vom Magistrat vorgelegten Entwürfe von Dienstverträgen werden genehmigt:

(A.Z. 2123/49; M.Abt. 2 — b/Sch 1657/49.) Martha Schimek.
(A.Z. 1960/49; M.Abt. 2 — c/2046/47.) Dipl.-Arch. Vinzenz Neuper.
(A.Z. 2074/49; M.Abt. 2 — b/P 1827/49.) Prof. Dr. Hans Pischinger.
(A.Z. 1981/49; M.Abt. 2 — c/2035/2037/49.) Dr. Erich Dornfeld und Dr. Adelheid Mangold.

(A.Z. 2208/49; M.D. 5526/49.)
Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten, im Verwaltunsdienst tätigen Lehrpersonen werden mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1949 an monatliche Sonderzulagen im jeweils angegebenen Ausmaß zuerkannt.

(A.Z. 2219/49; M.D. 5478/49.)
Personalzulagen laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 2047/49; M.D. 5524/49.)
Den in vorgelegter Liste genannten Bediensteten der M.Abt. 61 werden für die Zeit vom 1. August bis 30. September 1949 nach den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Zl. 1210, Sonderzulagen im angegebenen monatlichen Betrag bewilligt.

(A.Z. 2048/49; M.D. 5525/49.)
Den in der vorgelegten Liste genannten Bediensteten der M.Abt. 1 werden mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1949 bis Ende des Jahres 1949 nach den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Zl. 1210, Sonderzulagen im angegebenen Betrag pro Monat bewilligt.

(A.Z. 1895/49; M.D. 4996/49.)
Für die in der vorgelegten Liste angeführten Bediensteten der M.Abt. 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31 und 32 werden Bauzulagen gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 943, im jeweils angegebenen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 2218/49; M.D. 5844/49.)
Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der M.Abt. 23, 24, 26, 28, 29, 30, 31, 32 und 33 werden Bauzulagen gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Zl. 943, im jeweils angegebenen Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 2013/49; M.Abt. 2 — a/Allg. 739/49.)
Die in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 313 provisorischen Beamten werden definitiv angestellt.

(A.Z. 1982/49; M.Abt. 2 — Ld 2/49.)
Den Hinterbliebenen von gemeinsamen Pensionisten der Länder Wien und Niederösterreich Anna Einzinger, Julia Hofreiter, Anna Kaiser, Margarete Kreuz, Elsa Lindermann, Gisela Lindner, Luise Richter, Franziska Steidler und Anna Steiner werden vom 1. Juni 1949 an zu ihren außerordentlichen fortlaufenden Zuwendungen und an Stelle der Ernährungszulage der zweite Teuerungszuschlag von 50 S und die dritte Ausgleichszulage von 4,5 Prozent bewilligt.

(A.Z. 2028/49; M.Abt. 1 — 2042/49.)
Den Schulwarten des Bundesrealgymnasiums in Mödling Katharina Haiderer und Franziska Schwarzbichler wird auf die Dauer der Verlegung als Entschädigung für die Reinigung und Beheizung der für die städtische Mädchenhauptschule benötigten Schulräume ein Pauschale von je 40 S wöchentlich zuerkannt.

(A.Z. 2111/49; M.Abt. 1 — 2461/49.)
Dem Straßenaufseher der M.Abt. 48, Franz Roitner, wird für die Wartung des Gehsteiges vor dem bombenzerstörten städtischen Gebäude, Wien 3, Salmgasse-Rochusgasse, mit Wirksamkeit vom 1. November 1949 jeweils in der Zeit vom 1. November bis 31. März eine monatliche Pauschalentschädigung von 24 S gewährt.

(A.Z. 2231/49; M.Abt. 2 — b/Allg. 533/48.)
Der Beschluß des GRA. I vom 25. April 1949, A.Z. 649, wird hinsichtlich des Bediensteten Rudolf Grafinger dahin abgeändert, daß ihm eine nach Maßgabe des Erreichens höhere Bezüge einzuziehende, in die Ruhegenußbemessung nicht anrechenbare Ergänzungszulage von monatlich 38.60 S zuerkannt wird.

(A.Z. 2050/49; M.Abt. 1 — 2450/49.)
Der Witwe nach dem am 12. September 1949 verstorbenen Hausaufseher und Hauswart im Magistratischen Bezirksamt für den 13. Bezirk Alois Fritz, Frau Josefine Fritz, wird als Entschädigung für die Vertretung ihres Gatten während des Spitalaufenthaltes vom 17. August bis 12. September 1949 der dieser Zeit entsprechende Teil der Vertretungsgebühr für Schulwarte zuerkannt. Für die Weiterverrichtung der Obliegenheiten vom 13. September bis 31. Oktober 1949 werden ihr jene Bezüge gewährt, auf die der verstorbene Gatte im Erlebensfalle Anspruch gehabt hätte.



(A.Z. 2144/49; M.Abt. 2 — a/S 1350/48.)
Dem Verwaltungsoberkommissär Johann Skokanitsch wird ab 1. September 1946 die Kriegsbeschädigtenzulage in der Höhe von 25.04 S monatlich gewährt. Der Beschluß des GRA. I vom 25. Oktober 1948, A.Zl. 1194, wird aufgehoben.

(A.Z. 2183/49; M.Abt. 2 — a/W 1352/49.)
Der Justine Wagner, Gattin des ehemaligen Gemeindeoberwachmannes Rudolf Wagner, werden ab 1. September 1949 bis auf weiteres, längstens jedoch für die Dauer der Abwesenheit ihres Gatten, die Angehörigenbezüge unter der Annahme zuerkannt, daß Rudolf Wagner seit 11. März 1929 ununterbrochen als Beamter im Gemeindedienst steht.

(A.Z. 1916/49; M.Abt. 2 — a/E 448/49.)
Dem Oberstadtbaurat akad. Arch. Karl Ehn wird in der Dienstpostengruppe III, Entlohnungsgruppe A, des Schemas II, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1949 die Vorrückung in die Gehaltsstufe 10 bewilligt.

(A.Z. 2349/49; M.Abt. 2 — b/K 3062/49.)
Der Witwe nach dem Vertragsbediensteten Franz Kainz, Karoline Kainz, wird ab 1. Oktober 1949 jene Witwenversorgung zuerkannt, die ihr gebühren würde, falls Franz Kainz im Zeitpunkt seines Ablebens als ein der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellter Beamter gegolten hätte. Der Berechnung des Versorgungsgenusses wird eine Einreihung in Schema I, Verw.Gr. 5, Stufe 11, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien und eine anrechenbare Dienstzeit von 21 Jahren zugrunde gelegt. Hiebei sind alle ihr auf Grund des Dienstverhältnisses des Verstorbenen gebührenden Bezüge in Anrechnung zu bringen.

(A.Z. 2365/49; M.Abt. 2 — b/H 1882/49.)
Dem ehemaligen Hilfsarbeiter Wilhelm Hastik wird ausnahmsweise eine Abfertigung in der Höhe des zweifachen des ihm für den letzten Monat des Dienstverhältnisses gebührenden Monatsentgeltes zuerkannt.

Folgende Geschäftsstücke wurden vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. F r i t s c h.

(A.Z. 2331/49; M.Abt. 1 — 2665/49.)
Betr.: Einmalige Sonderzahlung an die städtischen Bediensteten und Pensionsparteien (Überbrückungshilfe). (Geht auch an GRA. XII.) GR. Dr. Altmann stellt den Antrag, den Betrag von 400 S als Überbrückungshilfe einheitlich zur Auszahlung zu bringen. Bei der hierüber erfolgten Abstimmung wurde der Antrag abgelehnt. Der Referentenantrag wurde laut Vorlage angenommen. (Vorgen. § 93.)

Berichterstatter: Dkfm. Dr. H o h l.

(A.Z. 2029/49; M.Abt. 1 — 2334/49.)
Betr.: Kollektivvertrag für die Angestellten der Landwirtschaftsbetriebe der Stadt Wien. (Bgm. Gen. § 99.)

Berichterstatter: GR. Pölzer.

(A.Z. 1893/49; M.Abt. 1 — 1255/49.)

Betr.: Vereinbarung für die Arbeiter des Landwirtschaftsbetriebes. (Bgm. Gen. § 99.)

Berichterstatter: GR. Bock.

(A.Z. 2321/49; M.Abt. 1 — 2581/49.)

Betr.: Arbeiter des Wirtschaftsbetriebes der Wein- und Obstbauschule in Gumpoldskirchen und des Weingutes Maria-Enzersdorf, Kollektivvertrag. (Vorgen. § 93.)

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 2319/49; M.Abt. 1 — 430/49.)

Betr.: Abschluß eines neuen Kollektivvertrages für die städtischen Forstarbeiter. (Vorgen. § 93.)

(A.Z. 2369/49; M.Abt. 1 — 2696/49.)

Betr.: Arbeiter der städtischen Ankündigungsunternehmung „Gewista", Weihnachtszuwendung. (Vorgen. § 93.)

(A.Z. 2312/49; M.Abt. 1 — 2646/49.)

Betr.: Lehrlinge der Gemeinde Wien, Zuerkennung einer Weihnachtsremuneration.

---

## Gemeinderatsausschuß II

**Sitzung vom 14. Dezember 1949**

Vorsitzende: Amtsf. StR. Resch und GR. Marek.

Anwesende: Die GRe.: Dipl.-Kfm. Doktor Hohl, Jodlbauer, Mistinger, Dr. Robetschek, Schwaiger, Sigmund, Dr. Soswinski und Weber; ferner OSR. Dr. Gall, SR. Dr. Binder, die OARe.: Cerveny, Dub, Giller und Schneider.

Entschuldigt: Die GRe.: Jacobi und Mühlhauser.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Amtsf. StR. Resch eröffnet die Sitzung und führt die Wahl des Vorsitzenden durch. Auf Vorschlag der SPÖ wird GR. Marek zum Vorsitzenden gewählt.

Nach Durchführung der Wahl übernimmt GR. Marek den Vorsitz und führt die Wahl der Stellvertreter des Vorsitzenden durch. Auf Vorschlag der ÖVP wird GR. Doktor Robetschek und auf Vorschlag der SPÖ wird GR. Sigmund gewählt.

Hierauf wird der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zu nachfolgendem Antrag zur Kenntnis genommen und an den GRA. V weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 216; BD. 2536/49.)

Antrag der GRe. Dr. Altmann und Genossen, betreffend die Assanierung des sogenannten Mühlschüttels im 21. Gemeindebezirk.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

(A.Z. 339; M.Abt. 5 — A2Z 28/49.)

Der Magistrat wird ermächtigt, Stücke städtischer Anleihen bis zu dem für den Ankauf von Wertpapieren im Jahre 1949 haushaltsmäßig zur Verfügung stehenden Betrag anzukaufen.

(A.Z. 337; M.Abt. 5 — AMi 58/49.)

Für den Ankauf von Stücken städtischer Auslandsanleihen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 31, Ankauf von Wertpapieren (derz. Ansatz 5,748.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 6,000.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 5 d, Zinsen, und unter Post 5 e, Rückerstattungen aus Beteiligungen und Darlehen, zu decken ist.

(A.Z. 327; M.Abt. 5 — Mi 532/49.)

1. Zur Bezahlung schon fälliger Rechnungen für die Anschaffung medizinischer Apparate, bzw. zur Deckung eines Teiles des Personal- und Sachaufwandes wird der I. Chirurgischen Klinik ein unverzinslicher Kredit von 82.936 S, der II. Chirurgischen Klinik ein solcher von 68.000 S und der I. Augenklinik ein solcher von 10.000 S bewilligt. Die Kredite sind an die Direktion des Allgemeinen Krankenhauses flüssigzumachen.

2. Die Rückzahlung der Kredite hat durch die Direktion des Allgemeinen Krankenhauses in Monatsraten, beginnend mit 1. Jänner 1950, zu erfolgen. Die Höhe der Monatsraten bestimmt sich mit 10% der Sondereinnahmen der bezüglichen Klinik, die in dem dem Zahlungstermin vorausgegangenen Monat erzielt wurden, zuzüglich aller auf ihre Forderungen gegen die Sozialversicherungsträger von diesen bezahlten Beträge.

(A.Z. 333; M.Abt. 5 — U 31/49.)

Der dem Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien bisher eingeräumte Betriebskredit von 3,600.000 S wird um 580.000 S auf 4,800.000 S erhöht. Hiebei hat auch für die Krediterhöhung der bisherige Zinssatz von 1% unter dem jeweiligen Zinsfuß für Kontokorrentkredite der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien (das ist derzeit 8% — 1% = 7%) zur Anwendung zu gelangen.

(A.Z. 323; M.Abt. 5 — Be 154/49.)

Der Teerag Aktiengesellschaft wird ein Betriebskredit in der Höhe von 3,000.000 S gewährt, der innerhalb von 5 Jahren in 5 gleichen Jahresraten zurückzuzahlen und mit 1% unter dem jeweiligen Zinssatz für Kontokorrentkredite der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien (das ist derzeit 8% — 1% = 7%) zu verzinsen ist.

Zur Sicherstellung der von der Teerag Aktiengesellschaft zu übernehmenden Verpflichtungen sind der Gemeindeverwaltung 5 Blankowechsel zu erlegen.

(A.Z. 322; M.Abt. 5 — U 32/49.)

Dem Brauhaus der Stadt Wien wird ein Betriebskredit in der Höhe von 4,000.000 S gewährt, der bis längstens 31. Oktober 1950 zurückzuzahlen und mit 1% unter dem jeweiligen Zinssatz für Kontokorrentkredite der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien (das ist derzeit 8% — 1% = 7%) zu verzinsen ist.



Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 321; M.Abt. 5 — AMi 53/49.)

Für den Ankauf von Stücken städtischer Anleihen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 31, Ankauf von Wertpapieren (derz. Ansatz 5,000.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 748.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 335; M.Abt. 5 — Da 231/49.)

1. Dem Verein „Elektrifizierungsausschuß Unter-Laa", 10, Unter-Laa, in Gründung, wird zur Elektrifizierung des Wohngebietes Unter-Laa ein Darlehen von 50.000 S bewilligt.

2. Das Darlehen ist mit 6% p. a. zu verzinsen. Die Zinsen sind halbjährig abzurechnen.

3. Die Rückzahlung des Darlehens hat nach dem aufgestellten Zahlungsplan zu erfolgen.

4. Nach einem Übereinkommen zwischen dem Verein und den Wiener Stadtwerken, Elektrizitätswerken, sind letztere verpflichtet, bis 31. Dezember 1959 die Freigabe des Anschlusses von dem Nachweis der Interessenten abhängig zu machen, daß diese die auf sie entfallenden Kostenbeiträge zur Gänze entrichtet haben.

5. Der Magistrat wird ermächtigt, das Darlehen, bevor die Vereinsgründung rechtswirksam geworden ist, an einen vorläufig für den Verein i. G. handelnden Vertreter, der persönlich die Haftung für die späterhin vom Verein zu übernehmenden Verpflichtungen übernimmt, auszuzahlen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 15. November 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 320; M.Abt. 5 — A2Z 25/49.)

Der Magistrat wird ermächtigt, Schuldverschreibungen der Stadt Wien vom Jahre 1931 mit einem Nennbetrag von 300.000 Schw. Fr. zu kaufen.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 6. Dezember 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Schwaiger.)

(A.Z. 319; M.Abt. 5 — AMi 50/49.)

Für die definitive Verrechnung des nach Aufkündigung der Anleihe vom Jahre 1902 durchgeführten Gerichtserlages wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 212, Anlehen, unter Post 37, Schuldendienst (derz. Ansatz 11,427.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1300 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 212, Anlehen, unter Post 27, Spesen, zu decken ist.

(A.Z. 314; M.Abt. 5 — Mi 567/49.)

Für das Mehrerfordernis an Arbeitgeberanteil für unständig Beschäftigte infolge Erhöhung der Löhne und des Beitragssatzes wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 31, Beiträge zur Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung in gewissen Fällen und Unfallkosten in Haushaltungen (derz. Ansatz 2000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, zu decken ist.

(A.Z. 325/49; M.Abt. 5 — Da 247/49.)

Die Laufzeit des mit Beschluß des GRA. II vom 10. Dezember 1947, Zl. 180/47, gewährten Darlehens an den Verein Erziehungsheime, Wien 12, in der Höhe von 100.000 S wird um ein Jahr, also bis 26. November 1950, verlängert.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 312; M.Abt. 5 — Da 196/49.)

1. Dem Siedlerverein Augustinerwald, 14, Hadersdorf-Weidlingau, wird ein Darlehen von 15.000 S bewilligt. Die Auszahlung erfolgt nach der Unterfertigung des Darlehensvertrages.

2. Das Darlehen ist spätestens bis 31. Dezember 1952 zurückzuzahlen. In der Zwischenzeit sind Vierteljahresraten à 2000 S zu entrichten. Die erste Rate ist am 1. Jänner 1950 fällig.

3. Das Darlehen ist mit dem um 1% verminderten Zinssatz der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für Kontokorrentdarlehen zu verzinsen.

4. Die dem Siedlerverein angehörigen 83 Siedler, die dem Bau der Lichtleitung zugestimmt haben, haben für das Darlehen die Haftung als Bürge und Zahler zu übernehmen.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 13. Oktober 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 336; M.Abt. 5 — Da 244/49.)

1. Dem gemeinnützigen Verein Wiener Konzerthausgesellschaft, 3, Lothringerstraße 20, wird ein unverzinsliches Darlehen von 70.000 S bewilligt.

2. Das Darlehen ist in 3 Monatsraten à 20.000 S, beginnend mit 1. März 1950, und mit einer Restrate in der Höhe von 10.000 S am 1. Juni 1950 zurückzuzahlen.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 215; M.Abt. 57 — V 4793/49.)

Schadenbehebung am Pachtinventar der Wiener Lager- und Kühlhaus-Aktiengesellschaft; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 904/74, Behebung von Kriegsschäden am Inventar u. a., in der Höhe von 10.000 S.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 214; M.Abt. 45 — 1774/49.)

Anschaffung von Kondensatoren für die Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse 62; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 724/51, Bauliche Investitionen, in der Höhe von 15.700 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 308; M.Abt. Fw — B/2/5/50/49.)

Kauf einer Teilfläche des Gst. 98/2 in E.Z. 681, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 1111/57, Grunderwerbungen, in der Höhe von 5500 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 338; M.Abt. 5 — H 100/49.)

Budgetprovisorium vom 1. Jänner bis 31. März 1950.

(A.Z. 311; M.Abt. 5 — H 79/49.)

2. periodischer Bericht über genehmigte Überschreitungen im Jahre 1949.

(A.Z. 332; M.Abt. 5 — Su 103/49.)

Verschiedene Subventionen.

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 307; M.Abt. 17 — VI — 1114/49.)

Zentrallager des Anstaltenamtes; Erhöhung des Beschaffungskredites für 1949 um 1,500.000 S.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 8. Juli 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 334; M.Abt. 5 — Su 95/49.)

Liga für Menschenrechte; Subvention in der Höhe von 1000 S.

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 324; M.Abt. 5 — Da 239/49.)

Kriegszerstörte Superädifikate; Wiederaufbaudarlehen gegen Haftung des Liegenschaftseigentümers.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 213; M.Abt. 43 — 342/48.)

Erhöhung der Preise für Gräberausschmückung der städtischen Friedhofsgärtnereien.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 11. März 1948 vom Bürgermeister genehmigt.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dkfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 306; M.Abt. 17 — VIII — 5201/49.)

Wiener städtisches Kinderkrankenhaus Lilienfeld; Erhöhung der Verpflegskostenquote.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 30. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 302; M.Abt. 24 — 4949/10/49.)

Genehmigung des Vertrages mit der Gesiba, betreffend die Baudurchführung des städtischen Wohnhausbaues, 20, Wehlistr. 44.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 13. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 300; M.Abt. 24 — 47113/76/49.)

Genehmigung des Vertrages mit der Gesiba, betreffend die Baudurchführung des Bauteiles 2 der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 13. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 305; M.Abt. 24 — 4110/1/49.)

Wohnhausanlage, 12, Wolfganggasse 50—52; Erhöhung des Sachkredites von 760.000 S auf 980.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 70.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Vorschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 6. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 309; M.Abt. 29 — 4340/49.)

Wiederaufbau der Kielmannseggbrücke über den Wienfluß im 14. Bezirk; voraussichtliches Kostenerfordernis 2,000.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 900.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1950.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 27. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 310; M.Abt. 29 — 4347/49.)

Umbau des Fußgängersteges über das Mühlwasser im Zuge des Biberhaufenweges im 22. Bezirk zu einer Fahrbrücke; voraussichtliches Kostenerfordernis 135.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 60.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1950.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 27. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 303; M.Abt. 24 — WBA 279/49.)

Städtische Wohnhausbauten; Sachkrediterhöhung für die Fertigstellungs- und Ergänzungsarbeiten im Betrage von 2,464.338 S; Genehmigung der im Jahre 1949 auflaufenden Baukosten von zusammen 840.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1950.



(Bereits gemäß § 99 GV. am 13. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 212; M.Abt. 5 — Su 66/49.)

Wiener Trabrennverein; Preis der Stadt Wien; Subvention in der Höhe von 33.000 S.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 6. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 304; M.Abt. 24 — 4994/1/49.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 9, Badgasse—Fechtergasse—Wiesengasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 8,500.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 300.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 6. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 219; M.Abt. 24 — 4993/2/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues, 21, Rußbergstraße; voraussichtliches Kostenerfordernis 4,900.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 300.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 6. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 301; M.Abt. 24 — 4977/7/49.)

Genehmigung des Vertrages mit der Gesiba, betreffend die Baudurchführung des städtischen Wohnhauses, 20, Engerthstr. 37.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 13. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 217; M.Abt. 24 — 4952 zu 3/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues, 20, Kapaunplatz; voraussichtliches Kostenerfordernis 17,200.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,200.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 6. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 218; M.Abt. 24 — 4952/6/49.)

Genehmigung des Vertrages mit der Gesiba, betreffend die Baudurchführung der Wohnhausanlage, 20, Kapaunplatz.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 6. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Nachstehenden Gesetzentwürfe werden genehmigt und an den Landtag weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 331; M.Abt. 4 — 9/49.)

Gesetzentwurf über die Einhebung einer Jagdsteuer im Gebiete der Stadt Wien.

(A.Z. 329; M.Abt. 4 — 13/49.)

Gesetzentwurf über die Änderung des Hundeabgabegesetzes.

Die nachstehenden Gesetzentwürfe:

(A.Z. 330; M.Abt. 4 — 11/49.)

Gesetzentwurf über die Einhebung einer Ausgleichsabgabe auf Lebendvieh im Gebiete der Stadt Wien;

(A.Z. 326; M.Abt. 4 — 12/49.)

Gesetzentwurf über die Einhebung einer Ausgleichsabgabe auf frisches Fleisch im Gebiete der Stadt Wien;

werden mit dem Abänderungsantrag des Berichterstatters „im § 15 hat der Absatz (1) wie folgt zu lauten: Das Gesetz tritt mit 1. Jänner 1950 in Kraft und verliert mit Ablauf des 31. Dezember 1951 seine Wirksamkeit" angenommen und an den Landtag weitergeleitet.

Der Antrag des GR. Dr. Soswinski „Der Finanzausschuß wolle beschließen: Die beiden Landesgesetze über die Ausgleichsabgabe auf Lebendvieh und auf frisches Fleisch sind zur weiteren Beratung einer Reihe von Bestimmungen zurückzustellen" wird abgelehnt.

Anschließend berichtet StR. Resch über das Ergebnis der Finanzausgleichsverhandlungen.

---

## Gemeinderatsausschuß II

**Sitzung am 21. Dezember 1949**

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch, die GRe.: Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Schwaiger, Sigmund, Dr. Soswinski und Weber; ferner OSR. Dr. Gall, die OARe.: Cerveny, Dub, Giller und Schneider.

Entschuldigt: Die GRe.: Dipl.-Kfm. Doktor Hohl und Dr. Robetschek.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Der Bericht über das nachfolgende Geschäftsstück wird zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 348; M.Abt. 24 — 4982/2/49.)

Errichtung eines Wohnhausbaues, 11, Zippererstraße 19/21 — Eisteichstraße — Delsenbachgasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 4,800.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 1,200.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Vom Stadtsenat gemäß § 99 GV. am 12. Juli 1949 und vom Gemeinderat am 15. Juli 1949 bereits genehmigt.)

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 344; M.Abt. 5 — Mi 685/49.)

Der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien wird ein mit 5 Prozent p. a. verzinslicher und in Monatsraten von 60.000 S rückzahlbarer Kredit in der Höhe von 8,000.000 S gewährt.

(A.Z. 345; M.Abt. 5 — Be 188/49.)

Der Wiener Messe-Aktiengesellschaft wird ein am 31. Dezember 1951 fälliger und mit 5 Prozent p. a. verzinslicher Betriebskredit in der Höhe von 10,000.000 S gewährt.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 349; M.Abt. 5 — Da 54/49.)

1. Der der Marktstandinhaberin Marie Redenbacher, 11, Geiselbergstraße 53, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses II, A II. Z.: 179/49, bewilligte Kredit von 5000 S wird auf 12.000 S erhöht.
2. Der Marktstandinhaberin Marie Uferer, 11, Hauffgasse 29, wird ein Darlehen von 5000 S bewilligt.
3. Zur Sicherstellung der Darlehen verpfänden die Schuldner die ihnen gehörigen Markthütten.
4. Die Flüssigmachung des Darlehens erfolgt nach Maßgabe des Baufortschrittes auf Grund einer diesbezüglichen Bestätigung des Stadtbauamtes.
5. Das Darlehen ist bei Terminverlust in 36 gleichen Monatsraten abzustatten und mit dem um 1 Prozent verminderten Zinsfuß bei Kontokorrentdarlehen der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien zu verzinsen. Die Raten sind jeweils am 1. des Monats, die erste Rate an jenem Monatsersten, der auf die Auszahlung des Darlehens oder eines Teilbetrages folgt, fällig.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 369; M.Abt. 5 — Mi 691/49.)

Für den durch die Erhöhung der Einwohnerzahl sich ergebenden höheren Beitrag zu den Kosten der Bundespolizei wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1124, Verschiedenes, unter Post 30, Beitrag zu den Kosten der Bundespolizei (derz. Ansatz 12,110.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.900 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 1 a, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 355; M.Abt. 5 — Be 189/49.)

Für die Gewährung von Betriebskrediten an gemeinwirtschaftliche Unternehmungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 30, Beteiligungen und Darlehen (derz. Ansatz 20,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20,687.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 203, Finanzausgleich, unter Post 1, Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, zu decken ist.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 359; M.Abt. 11 — XVI/28/49.)

Fürsorgeschule der Stadt Wien; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 411—37, Zuführung des nicht verwendeten Beitrages des Bundes für den Aufwand der Fürsorgeschule an die Sonderrücklage, in der Höhe von 17.300 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 370; M.Abt. 26 — Sch 433/23/49.)

Errichtung eines Barackenneubaues als Schulprovisorium im 24. Bezirk, Guntramsdorf, in der Siedlung Unter dem Eichkogel; voraussichtliches Kostenerfordernis 380.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 120.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1950.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 364; M.Abt. 29 — 5189/49.)

Wiederaufbau der Schmelzbrücke; Sicherstellung der Kosten für die Entschädigung der Anbotsteller bis zum Höchstbetrag von 100.000 S im Voranschlag für das Jahr 1950.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 346; M.Abt. 5 — Be 176/49.)

Autokreditstelle des Gewerbeförderungsinstitutes der Stadt Wien, Ges. m. b. H.; Genehmigung der Beteiligung der Stadt Wien an der Erhöhung des Stammkapitals mit einem Betrage von 171.000 S.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.)

(A.Z. 362; M.Abt. 26 — Hp 107/49.)

Gebäudeerhaltung; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 618—53, Demolierungen, in der Höhe von 260.000 S.

(A.Z. 368; M.Abt. 30 — K/A/72/49.)

Lieferung und Montage der maschinellen Einrichtung für die Kläranlage Altmannsdorf-Hetzendorf; Kostenerfordernis 700.000 S; Sicherstellung des Restbetrages von 640.000 S im Voranschlag für das Jahr 1950.

Berichterstatter: GR. Sigmund.)

(A.Z. 340; M.Abt. 5 — Su 88/49.)

Amt für Studentenwanderungen; Subvention in der Höhe von 5000 S.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 29. Oktober 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Dr. Soswinski.

(A.Z. 356; M.Abt. 24 — 48117/16/49.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 19, Kahlenberger Straße 7—9; voraussichtliches Kostenerfordernis 3,270.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 650.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 8. August 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

(A.Z. 358; M.Abt. 30 — K/A/147/49.)

Einwölbung des Knotzenbaches in Wien 25, Atzgersdorf; voraussichtliches Kostenerfordernis 290.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 120.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1950.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 360; M.Abt. 12 — I/573/49.)

Familienunterhalt; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 413—32, Abfuhr von Rückersätzen aus dem Familienunterhalt an den Bund, in der Höhe von 176.000 S; Eröffnung der E.R. 413—3c Rückersätze zum Familienunterhalt.

(Bereits gemäß § 93 GV. am 31. Oktober 1949 vom Bürgermeister genehmigt.)

(A.Z. 361; M.Abt. 26 — HB 6/17/49.)

Errichtung von 4 Baracken, 13, Auhof; voraussichtliches Kostenerfordernis 400.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 342; M.Abt. 5 — Su 83/49.)

Österreichische Gesellschaft für Wohnungswirtschaft und Siedlungswesen; Subvention in der Höhe von 1000 S als Mitgliedsbeitrag der Stadt Wien für das Jahr 1949.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 18. Oktober 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 373; M.Abt. 26 — Hp 79/49.)

Neuerrichtung der Schule, 11, Schäffergasse 3; voraussichtliches Kostenerfordernis

6,800.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 400.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 18. Oktober 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 347; M.Abt. 24 — 4987/1/49.)
Errichtung eines Kindergartengebäudes in der städtischen Siedlungsanlage Rodaun; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,300.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 400.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 2. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 366; M.Abt. 29 — H 1266/49.)
Städtische Hafenbahnen: 2. Tariferhöhung.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 27. September 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 350; M.Abt. 26 — Vo 27/29/49.)
Errichtung eines Jugendgästehauses der Stadt Wien im Schloß Pötzleinsdorf; voraussichtliches Kostenerfordernis 900.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 350.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1950.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 10. November 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 351; M.Abt. 24 — 4951/3/49.)
Errichtung eines Wohnhausbaues, 14, Goldschlagstraße 142; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,900.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 350.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 2. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 352; M.Abt. 24 — 4975/4/49.)
Errichtung einer Wohnhausanlage, 11, Pachmayergasse—Rinnböckstraße—Molitorgasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 6,340.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 1,400.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 2. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 363; M.Abt. 30 — K/12/13/49.)
Bau des Altmannsdorfer Sammelkanals; Baulos 1; voraussichtliches Kostenerfordernis 330.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 150.000 S; Sicherstellung des Restbetrages im Voranschlag für das Jahr 1950.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 10. November 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 371; M.Abt. 56 — 1793/51/49.)
Instandsetzung des Turnsaales im Gebäude, 8, Hamerlingplatz 5—6; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 924/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen in der Höhe von 50.000 S.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 18. Oktober 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 341; M.Abt. 5 — Su 84/49.)
Wiener Sonderschulwoche; Subvention im Betrage von 1500 S.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 4. Oktober 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 353; M.Abt. 24 — 4978/4/49.)
Errichtung eines Wohnhausbaues, 23, Schwechat; Ehbrustergasse — Wiesmayergasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 480.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 120.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 2. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 354; M.Abt. 24 — 4986/3/49.)
Errichtung eines Wohnhausbaues, 11, Delsenbachgasse — Wilhelm Otto-Straße 2; voraussichtliches Kostenerfordernis 4,510.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 1,100.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 2. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 367; M.Abt. 24 — 4106/3/49.)
Wiederaufbau der Städtischen Siedlungsanlage Wienerfeld-Ost und -West im 10. Bezirk; voraussichtliches Kostenerfordernis 5,925.700 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 3,000.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 18. Oktober 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

(A.Z. 365; M.Abt. 24 — 4106/2 — 3925/4/49.)
Genehmigung des Vertrages mit der Gesiba, betreffend die Gesamtbauleitung des Wiederaufbaues der Städtischen Siedlung, Wien 10, Wienerfeld-Ost und -West.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 18. Oktober 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 357; M.Abt. 24 — 4984/4/49.)
Errichtung eines Wohnhausbaues, 23, Schwechat, Wiener Straße 23; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,030.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 150.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.
(Bereits gemäß § 99 GV. am 2. August 1949 vom Stadtsenat genehmigt.)
Die Wiederholung des nachfolgenden Gesetzesbeschlusses:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 343; MD. — 3433/49.)
Gesetzesbeschluß vom 22. Juli 1949 über die Widmung von Strafgeldern wegen Übertretung von Wiener Rechtsvorschriften im Sinne des § 135, Absatz (2), der Wiener Stadtverfassung (Art. 98 BVG.) wird genehmigt und das Geschäftsstück an den Landtag weitergeleitet.
Im Anschluß daran erstattete Stadtrat Resch Bericht über die beabsichtigte Stellungnahme des Vertreters des Landes Wien bei der Enquete über das Bundesbudget im Bundesministerium für Finanzen.

---

## Gemeinderatsausschuß III

**Sitzung vom 21. Dezember 1949**

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.

Anwesend: Amtsf. StR. Mandl, die GRe. Etzersdorfer, Friedl, Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Pfoch, Planek, Svetelsky, Vlach, Winter; ferner SR. Dr. Kraus, Dior. Friedlaender, Dior. Katann, Dior. Doktor Glück, OARe. Söllner, Lipovsky.

Schriftführer: Enslein.

Amtsf. StR. Mandl eröffnet die Sitzung:

1. Wahl des GR. Dr. Stemmer zum Vorsitzenden, der GR. Hiltl zum 1. Stellvertreter und des GR. Leibetseder zum 2. Stellvertreter des Gemeinderatsausschusses III (§ 57 Verfassung der Stadt Wien).

2. GR. Dr. Stemmer referiert über das Wichtigste aus der Geschäftsordnung und beauftragt die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses III, durch ihre Fraktionen den ehemaligen Gemeinderäten Herrn Hofrat Dr. Johann Neubauer und Herrn Oberstleutnant a. D. Josef Seifert den Dank des Ausschusses für ihre Mitarbeit in den Jahren 1945 bis 1949 auszusprechen und ihnen die Glückwünsche anläßlich ihres 65. Geburtstages zu übermitteln. Ferner spricht der Vorsitzende den aus dem Ausschuß geschiedenen Herren Gemeinderäten Dior. Dr. Trautzl, Karl Steinhardt und Hans Winter den Dank des Ausschusses für ihre kollegiale Mitarbeit in den Jahren 1945 bis 1949 aus.

3. Nachträgliche Genehmigung von Geschäftsstücken, die gemäß § 93 der Verfassung der Stadt Wien vom Bürgermeister genehmigt wurden.

Berichterstatter: GR. Planek.

(A.Z. 127; M.Abt. 7 — 4240/49.)
Für die Abfertigung des Friseurmeisters Leopold Bottke anläßlich Rückstellung des Geschäftslokals, 25, Liesing, Ernst Häckel-Gasse 1, wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 8000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 305, Büchereien, unter Post 55, Abfindung für Geschäftslokal, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 22, Erhaltung und Ergänzung der Buchbestände, zu decken ist.

(A.Z. 147/49; M.Abt. 7 — Sp 2513/49.)
1. Die Firma J. Plaschkowitz, 3, Baumgasse 13, wird mit der Einrichtung des Turnsaales in der städtischen Schule, 15, Schweglerstraße 2, Parterre, betraut und hiefür rund 29.000 S bewilligt.

2. Die Firma Kölbl, 9, Badgasse 9—11, wird mit der Einrichtung des Turnsaales der städtischen Schule, 15, Benedikt Schelling-Gasse 1—3, 1. Stock, um den Betrag von rund 25.000 S beauftragt. Die Kosten für beide Aufträge sind in der A.R. 311, Post 22, bedeckt.

Nachträgliche Genehmigung von Geschäftsstücken, die gemäß § 99 der Verfassung der Stadt Wien vom Stadtsenat genehmigt wurden.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 149/49; M.Abt. 7 — Sp B 1819/49.)
Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

a) Für den Ankauf von Sportutensilien u. a.:
ARBÖ-Liesing 2000 S; WAT-Mariahilf 1500 S; Wiener Arbeiter-Fußballer 2000 S; Union-Hietzing 2000 S; Union, Landesverband Wien, Fechtsektion, 1500 S.

b) Für Instandsetzung von Übungsanlagen (Sport- und Spielplätze, Turnhallen u. a.):
WAT-Hietzing (Hadikgasse) 10.000 S; WAT-Zentrale (Schleifmühlgasse) 10.000 S; ASKÖ-Inzersdorf 15.000 S; ASKÖ-Favoriten (Absberggasse) 15.000 S; Union, Landesleitung Wien (Sportplatz Schönbrunner Schloßstraße) 15.000 S; Union-Mauer 15.000 S; Sportklub Wacker 15.000 S; FC Stadlau 15.000 S; SK Perchtoldsdorf 15.000 S; ASKÖ-Meidling (Garage) 2000 S.

c) Allgemeine Sportförderung:
Österreichischer Leichtathletikverband, Landesverband Wien 3000 S.

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrage von 129.000 S ist auf A.R. 1301/30, Wiener Sportfonds, Fondshilfen an Sportorganisationen, vorhanden. Die im Antrag genannten Organisationen haben bis

zu einer von der M.Abt. 7 gestellten Frist den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Beihilfen bei der Abteilung zu erbringen.

(A.Z. 148/49; M.Abt 7 — Sp 2517/49.)

Für die Verwendung der Mehreinnahmen an Sportgroschen zur Föderung des Körpersportes wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1301, Wiener Sportfonds, unter Post 30, Fondshilfen an Sportorganisationen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1301, Wiener Sportfonds, Post 3, Erträgnis des Sportgroschens, zu decken ist.

(A.Z. 146/49; M.Abt. 7 — Sp 2507/49.)

Die Einrichtung der neuen Schulturnsäle, Per Albin Hansson-Siedlung, Wolfersberg und Siebenhirten, wird der Firma Plaschkowitz, 3, übertragen. Die Kosten im Gesamtbetrage von 64.000 S werden bewilligt. Die Bedeckung für diesen Betrag ist auf A.R. 311, Körpersport, Post 54, Inventaranschaffung, vorhanden.

(A.Z. 126/49; M.Abt. 7 — Sp 2518/49.)

Um die Wiederaufnahme des Schwimmunterrichtes auch den in der Umgebung des Dianabades liegenden Pflichtschulen zu ermöglichen, wird für die Miete der Schwimmhalle im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 21, Haus- und Raumkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 6500 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 115/49; M.Abt. 10 — 1460/49.)

Für die Aufstellung eines Bildergerüstes im Depot der städtischen Sammlungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 22, Inventarerhaltung, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 9000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 131/49; M.Abt. 10 — 1465/49.)

Für die weitere Erwerbung von Sammelstücken wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 29, Erwerbung von Sammelstücken, Ausgrabungen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 13.250 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 221, Verschiedene Finanzangelegenheiten, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 890 S, in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 9, Verschiedene Einnahmen, mit 5760 S, und in Minderausgaben der Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 57, Rückführung von verlagerten Sammelstücken, mit 6600 S zu decken ist.

4. Laufende Geschäftsstücke.

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A.Z. 152/49; M.Abt. 7 — Sp 2524/49.)

Für die Verwendung der Mehreinnahmen an Sportgroschen zur Förderung des Körpersportes wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 1301, Wiener Sportfonds, unter Post 30, Fondshilfen an Sportorganisationen, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 140.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen im Vermögen des Fonds zu decken ist.

(A.Z. 145/49; M.Abt. 7 — Sp 2526/49.)

Für die Wiederinstandsetzung der Einrichtung in städtischen Schulturnsälen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 22, Inventarerhaltung, und Post 54, Inventaranschaffung, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 25.000 S, bzw. 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A.Z. 143/49; M.Abt. 7 — Sp 2527/49.)

Für die Subventionierung des Bauvorhabens des ASKÖ-Kartells Schwechat, Wiederinstandsetzung des Sportplatzes Phönix in Schwechat, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 30, Subvention für den Körpersport, eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in nichtveranschlagten Einnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 70, einmalige Beiträge, zu decken ist.

(A.Z. 140/49; M.Abt. 7 — Sp B 1901/49.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

a) Für den Ankauf von Sportutensilien u. a.:

WAT-Gruppe Alsergrund 3000 S; WAT-Gruppe Rudolfsheim 2000 S; Österreichischer Arbeiter-Kraftsportverband 2000 S; WAF (Sektion Leichtathletik) 2000 S; SK Phönix XII 1000 S; Arbeiter-Kraftsportvereinigung Simmering 1500 S; Sportklub Hakoah 5000 S; ARBÖ, Landesgruppe Wien, 5000 S.

b) Zur Förderung des Sportes (Ausbildungslehrgänge, Organisationen, Propaganda, Betrieb):

Eishockeyverband 10.000 S; Wiener Handballverband 5000 S; Österreichischer Bergrettungsdienst 5000 S; Sportverein Danubia 3000 S.

c) Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen (Sportplätze, Spielplätze, Turnhallen u. a.):

WAC 15.000 S; ASKÖ-Favoriten 30.000 S; Union, Landesleitung Wien, 30.000 S; ASKÖ-Inzersdorf 30.000 S; Union-Mauer 30.000 S; FC Stadlau 25.000 S; ASKÖ-Brigittenau 20.000 S; Sportklub Vienna 10.000 S; Sportklub Admira 10.000 S; Cricketer-Sportvereinigung 10.000 S; WAT, Zentrale Wien (Turnhalle Schleifmühlgasse), 20.000 S; Sportverein Wienerfeld 5000 S; Ruderverein Ellida 5000 S; Fußballklub Ajax 3000 S; Union-Hetzendorf 8000 S; Postsportverein 5000 S; Reichsbund 2000 S; Schi-Union 5000 S; ARBÖ-Meidling 3000 S.

Die Bedeckung für diese Beihilfen im Gesamtbetrage von 310.500 S ist auf A.R. 1301/30, Wiener Sportfonds, Fondshilfen an Sportorganisationen, vorhanden. Die subventionierten Vereine haben bis zu einer von der M.Abt. 7 gestellten Frist den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Beihilfen beim Sportreferat zu erbringen.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 136/49; M.Abt. 7 — Sp 2520/49.)

Für die Mehrkosten an Fahrscheinen infolge erhöhter Benützung von Straßenbahn und Autobus wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 25, Aufwandsentschädigungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1121, Bevölkerungswesen, unter Post 2, Standesamtsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 137/49; M.Abt. 7 — Sp 2521/49.)

Für den Mehrbetrag an Transportkosten infolge der Neueinrichtung einer höheren als vorgesehenen Anzahl von Schulturnsälen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 26, Transportkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1121, Bevölkerungswesen, unter Post 2, Standesamtsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 125/49; M.Abt. 7 — Sp 2988/49.)

Der Abschluß des aus der Beilage ersichtlichen Vertrages mit dem ASKÖ-Ortskartell Schwechat, betreffend Bestandgabe des städtischen Sportplatzes, 23, Schwechat, Parkstraße, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 114/49; M.Abt. 10 — 1287/49.)

Für den Eintritt in die römische Ruinenstätte, 1, Hoher Markt 3, wird ein Eintrittspreis von 1 S pro Person (Erwachsene) und 50 g pro Person (Kinder) bewilligt. Für Schulen unter Führung von Lehrpersonen wie für Studenten ist der Eintritt frei. Für Gruppen ab 15 Personen wird der Eintrittspreis auf 50 g pro Person ermäßigt. Außer Montag ist der Besuch zwischen 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr täglich gestattet. Doch erhalten die städtischen Sammlungen das Recht, diese Zeiten dem Bedarf entsprechend abzuändern.

Berichterstatter: GR. Leibetseder.

(A.Z. 151/49; M.Abt. 7 — 4644/49.)

Für die an Mitglieder des Filmbeirates zu leistenden Entschädigungen wird für das Jahr 1949 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 2250 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 301, Kultur und Volksbildungsangelegenheiten im allgemeinen, unter Post 37, Entschädigung für Mitglieder des Filmbeirates, in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 135/49; M.Abt. 7 — 4440/49.)

Für den Ankauf von Wolle und Stoffen für Unterrichtszwecke in der Modeschule der Stadt Wien wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 24, Verschiedene Verbrauchsgüter, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 6, Erlös für Erzeugnisse der Lehrwerkstätten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vlach.

(A.Z. 128/49; M.Abt. 7 — 4227/49.)

Für die Einrichtung des Hypokaustums am Hohen Markt wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 307, Denkmalpflege, unter Post 20, Erhaltung der Denkmäler und Denkmalbrunnen, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A.Z. 150/49; M.Abt. 7 — 4310/49.)

Für Mehrausgaben bei der Schulschlußfeier 1948/49 und für die Einrichtung einer Koje für die Modeschule in der Ausstellung „Die Wienerin“ wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 29, Ausstellungen und sonstiges, eine erste Überschreitung in der Höhe von 4000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 303, Modeschule, unter Post 2 a, Schulgelder, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Nödl.

(A.Z. 142/49; M.Abt. 10 — 1588/49.)

Für die ordnungsmäßige Verrechnung der Kosten einer Restaurierung von Rüstungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 309, Städtische Sammlungen, unter Post 24, Verschiedene Materialien für die Waffenschmiede und für die Restaurierungswerkstätte, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5540 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1121, Bevölkerungswesen, unter Post 2, Standesamtsgebühren, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Friedl.

(A.Z. 129/49; M.Abt. 7 — 4275/49.)

Die von den Bergungstrupps benützten und von diesen bei der Arbeit verbrauchten oder verlorenen Schutzkleider, und zwar:

46 Schlosseranzüge, 2 Blusen, 1 Arbeitsmantel, 16 Paar Fäustlinge und 72 Paar Arbeitsschuhe, sind abzuschreiben.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. 139/46; M.Abt. 7 — 3925/49.)

1. Für Mehrausgaben an Miete, Beleuchtung und Beheizung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 13.600 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 24, Materialien für den technischen Dienst und Laboratorien, mit 28.000 S und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben mit 25.600 S zu decken ist.

2. Für Mehrausgaben für Kanzleierfordernisse und Telephongebühren wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 3900 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

3. Für den Ankauf von Straßenbahnfahrscheinen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 25, Aufwandsentschädigungen, eine erste Überschreitung in der Höhe von 500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 25, Aufwandsentschädigungen, zu decken ist.

4. Für die Durchführung von Klaviertransporten wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 26, Transportkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 2000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 305, Büchereien, unter Post 26, Transportkosten, mit 1500 S und in der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 26, Transportkosten, mit 500 S zu decken ist.

5. Für Mehrausgaben an Miete, Beleuchtung und Beheizung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

6. Für Mehrausgaben an Miete, Wassergebühren, Beleuchtung und Beheizung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

7. Für Mehrausgaben an Miete, Beleuchtung und Beheizung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 45.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

8. Für Mehrausgaben an Kanzleierfordernissen, Telephongebühren usw. wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 302, Musiklehranstalten, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

9. Für Mehrausgaben an Kanzleierfordernissen, Telephongebühren usw. wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 305, Büchereien, unter Post 27, Allgemeine Unkosten, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. 141/49; M.Abt. 7 — 4198/49.)

Zur Ermöglichung der Verwendung der im Verwaltungsjahr 1948 nicht aufgebrauchten, mit dem Bund zu verrechnenden Zuschüsse aus den Unterrichtsfilmbeiträgen im Jahre 1949 zu Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 28, Anschaffungen, Instandhaltungen und sonstige Aufwendungen aus den mit dem Bund zu verrechnenden Zuschüssen, ein Zuschußkredit in der Höhe von 23.029.59 S genehmigt, der in der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 5, Entnahme aus der Rücklage der Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeiträgen, zu decken ist.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Mandl.

Überblick über die Geschäftseinteilung der Verwaltungsgruppe III.

(A.Z. 153/49; M.Abt. 7 — Sp 2530/49.)

Den nachstehend angeführten Turn- und Sportorganisationen werden aus dem Wiener Sportfonds Kostenbeiträge gewährt, und zwar:

a) Für den Ankauf von Sportutensilien u. a.:

Boxklub Zentral 2000 S; Wiener Radfahrklub Ausdauer 2000 S; Ruderverein Triton, Pirat 2000 S; Sportklub Erdberg 1000 S; Sportklub Austria-Jedlesee 1000 S; ASV Inzersdorf 1000 S; ASC Mars 1000 S; Union-Alt-Brigittenau 1000 S; Union-Donaufeld 3000 S; Union-Favoriten 2000 S; Union, Landesleitung Wien, Eishockey 1500 S; WAT-Wieden 2000 S; WAT-Hernals 2000 S.

b) Für den Bau oder die Instandsetzung von Übungsanlagen (Sportplätze, Spielplätze, Sportkegelbahnen):

Sportklub Bewegung XX 10.000 S; Brigittenauer Athletiksportklub 5000 S; Sportklub Die Weiße Elf 5000 S; WAT-Favoriten 5000 S; Union-Jedlesee 5000 S; ASKÖ-Penzing 4000 S.

c) Zur Förderung des Sportes (Ausbildungslehrgänge, Organisation, Propaganda, Betriebe usw.):

Landesschiverband für Wien 2000 S; Frauenruderverein Wien 2000 S; ASKÖ-Landeskartell Wien 20.000 S; Union, Landesleitung Wien 20.000 S; Wiener Fußballverband 20.000 S; Österreichischer Hauptverband für Körpersport 20.000 S.

Die Bedeckung für die Beihilfen im Gesamtbetrage von 140.000 S ist auf A.R. 1301/30, Wiener Sportfonds, Fondshilfen an Sportorganisationen, vorhanden.

Die im Antrag genannten Organisationen haben bis zu einer von der M.Abt. 7 gestellten Frist den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Beihilfen bei der Abteilung zu erbringen.

(A.Z. 155/49; M.Abt. 7 — 1951/49.)

1. Die Schließung der Ausstellung „Unvergänglicher Strauß" wird mit 31. Dezember 1949 genehmigt.

2. Die Zwischenbilanz der Ausstellung wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 144/49; M.Abt. 7 — Sp 2525/49.)

Für den Mehraufwand infolge Wiederinstandsetzung von Schulturnsälen sowie für Lohn- und Preiserhöhungen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A.Z. 154/49; M.Abt. 7 — 4407/49.)

Zur Wiederherstellung der als Erinnerung an das Verlöschen der Pest 1713 hinter dem Park der Ulrichskirche in der Burggasse errichteten Dreifaltigkeitssäule werden an das Komitee zur Restaurierung dieses Denkmals 2000 S als Zuschuß der Gemeinde Wien bewilligt.

---

## Gemeinderatsausschuß V

**Sitzung vom 20. Dezember 1949**

Vorsitzende: Amtsf. StR. VBgm. Weinberger, GR. Platzer.

Anwesende: Die GRe. Bucher, Glaserer, Guger, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Schiller, Vavrovsky, Wiedermann und Winter, ferner OSt.Phys. Dr. Lande, SR. Doktor Pögner, OMagR. Dr. Tait, MR. Doktor Fischer und OAR. Beiler.

Entschuldigt: GR. Prim. Dr. Eberle.

Schriftführer: Reisinger.

VBgm. Weinberger eröffnet die Sitzung und führt die Konstituierung des Gemeinderatsausschusses durch.

Über Wahlvorschlag der Österreichischen Volkspartei wird GR. Primarius Dr. Konrad Eberle zum Vorsitzenden gewählt.

Über Wahlvorschlag der Sozialistischen Partei Österreichs werden die GRe. Platzer und Wiedermann zu Vorsitzendenstellvertretern gewählt.

Die Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen.

GR. Antonie Platzer übernimmt den Vorsitz.

Nachstehende bereits gemäß § 99 GV. genehmigte Magistratsanträge werden nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 106/49; M.Abt. 16 — 1242/49.)

Abänderung einiger Bestimmungen der Begräbnis- und Gräberordnung für die Friedhöfe der Stadt Wien. (An den GRA. VII und Gemeinderat.)

(A.Z. 102/49; M.Abt. 17 — VI — 1633/49.)

Für die Fertigstellung der Bauarbeiten im Objekt Gänsbachergasse der Herbergen für Obdachlose wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 71 (lfd. Nr. 630), Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 120.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 4, Miete und dgl., zu decken ist.

(A.Z. 101/49; M.Abt. 17 — VI — 1526/49.)

Für die dringend notwendigen Ersatzanschaffungen und Reparaturen an Ausspeisegeschirr, Textilwaren, verschiedene Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof" wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 361.230 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 2 a, Verpflegskostenzahlungen: Krankenkassen, zu decken ist.

(A.Z. 99/49; M.Abt. 17 — VI — 1441/49.)

Für Mehrerfordernisse, entstanden durch die Auswirkung des Lohn- und Preisabkommens und Preissteigerungen, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 4,268.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 540.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 97/49; M.Abt. 17 — VI — 1416/49.)

Für Mehrauslagen bei verschiedenen Voranschlagsposten der Altersheime wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 421, Altersheime, unter

| | |
|---|---|
| Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 103.000 S, eine dritte Überschreitung in der Höhe von | 1.450 S |
| Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 8,013.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von | 866.000 S |
| Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 200.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von | 2.200 S |

Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsauslagen (derz. Ansatz 650.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 200.300 S

genehmigt, welche in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 95/49; M.Abt. 17 — VI — 1388/49.)

Für die durch die Lohn- und Preissteigerungen bedingten Mehrkosten für Reparaturen an Ambulanzwagen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 285.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 94/49; M.Abt. 17 — VI — 1324/49.)

Für Mehrerfordernisse bei Brennstoffen, Lebensmitteln und Arzneien wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter

Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 16,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,087.000 S

und Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter

Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 23,045.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,913.000 S

zusammen 3,000.000 S

genehmigt, die in Minderaufwendungen der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter

Post 51, Bauliche Investitionen, Lungenheilstätte Feichtenbach, Instandsetzung des Gebäudes, Liegehalle und Terrasse (lfd. Nr. 164), mit dem Betrage von 800.000 S

Post 54, Inventaranschaffungen, Lungenheilstätte Feichtenbach, Einrichtung (lfd. Nummer 216), mit 1,200.000 S

und mit dem Restbetrage von 1,000.000 S in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 93/49; M.Abt. 17 — VI — 1284/49.)

Für Mehrerfordernisse bei verschiedenen Voranschlagsposten der Rubrik 512, Krankenhäuser, durch die Auswirkung des Lohn- und Preisabkommens und Preiserhöhungen, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter

Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 2,590.000 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 172.000 S

Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 118.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 8.700 S

Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 623.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 47.200 S

genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 86/49; M.Abt. 15 — 9362/49.)

Für die Anschaffung von 3 Metalix-Schweranodeneinsatzröhren wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 15.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7700 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 24, Ärztliche Erfordernisse der Gesundheitsämter, des Schulärztlichen Dienstes, der Tbc-Fürsorgestellen, der Zentralröntgenstation und der Beratungsstelle für Geschlechtskranke, zu decken ist.

(A.Z. 85/49; M.Abt. 15 — 9084/49.)

Für die Anschaffung eines Röntgenapparates für die Tbc-Fürsorgestelle Mauer und Aufstellung eines Röntgenapparates in der Tbc-Fürsorgestelle, 22, Freihofsiedlung, wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 54, Inventaranschaffungen (Manualpost 137 a Röntgenapparate, derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A.Z. 83/49; M.Abt. 17 — VI — 1479/49.)

Für die Nachschaffung von Röntgenröhren im Krankenhaus Mödling wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 2,578.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 218), Krankenhaus Mödling, Küchenmaschinen mit 8.000 S

und lfd. Nr. 220, Krankenhaus Mödling, Desinfektions- und Sterilisationsapparat mit 4.000 S

zusammen 12.000 S

zu decken ist.

Nachstehende Magistratsanträge, bereits gemäß § 93 GV. genehmigt, werden nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger

(A.Z. 92/49; M.Abt. 17 — VI — 1178/49.)

Für die Anschaffung von Kleidung und Wäsche, Decken und Arbeitsschutzkleidung in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag 1949 zu Post 54, Inventaranschaffungen, unter

Rubrik 403, Erziehungsheime (lfd. Nr. 97 a, derz. Ansatz 650.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 520.000 S

Rubrik 421, Altersheime (lfd. Nr. 129 a, derz. Ansatz 162.800 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 420.000 S

Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose (lfd. Nr. 133, derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S

Rubrik 512, Krankenhäuser, (lfd. Nr. 221 a, derz. Ansatz 773.200 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,100.000 S

Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (lfd. Nr. 271 a, derz. Ansatz 1,009.800 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,320.000 S

Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke (lfd. Nr. 280 a, derz. Ansatz 183.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 500.000 S

Rubrik 515, Rettungsdienst und Krankenbeförderung (lfd. Nr. 285 a, derz. Ansatz 600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S

zusammen 4,000.000 S

genehmigt, welche in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 96/49; M.Abt. 17 — VI — 1409/49.)

Für Mehrauslagen bei verschiedenen Voranschlagsposten der Rubrik 403, Erziehungsheime, werden im Voranschlag 1949 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter

Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 909.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10.000 S

Post 23, Dienstkleider (derz. Ansatz 35.150 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1.000 S

Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8.110 S

Post 26, Beförderungskosten (derz. Ansatz 165.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S

genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 98/49; M.Abt. 17 — VI — 1417/49.)

Für Mehrkosten für Miete, Wassergebühren, Kehrichtabfuhr und dergleichen durch Vermehrung der Objekte der Herbergen für Obdachlose wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 37.600 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 100/49; M.Abt. 17 — VI — 1504/49.)

Für Mehrerfordernisse bei verschiedenen Voranschlagsposten des Anstaltenamtes wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 511, Anstalten, unter

Post 21, Raum- und Hauskosten derz. Ansatz 12.640 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1.100 S

Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 6.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3.000 S

Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5.000 S

Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 8.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 4.000 S

zusammen 13.100 S

genehmigt, welche in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 103/49; M.Abt. 17 — VI — 1527/49.)

Für Taschengelder und Pfleglingsentschädigungen der Herbergen für Obdachlose wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 28, Verschiedene sonstige Betriebsauslagen (derz. Ansatz 35.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 11.800 S genehmigt, welche in Mehreinnahmen der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 4, Miete und dergleichen, zu decken ist.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 82/49; M.Abt. 17 — VI — 1366/49.)

Die Forderung der Gemeinde Wien an den „Volksbund für das Deutschtum im Ausland" im Betrage von 660 S, als von der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe vorschußweise bezahlte Taschengelder, wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. 117/49; M.Abt. 17 — VIII — 13364/49.)

Die unentgeltliche Verpflegung des schwedischen Staatsbürgers Ing. Ebbe Tengquist im Wilhelminenspital nach der III. Gebührenklasse in der Dauer von 2 Monaten und die Abschreibung der hiefür auflaufenden Verpflegsgebühren wird aus Billigkeitsgründen genehmigt.

Berichterstatter: GR Bucher.

(A.Z. 105/49; M.Abt. 15 — 10226/49.)

Für den erhöhten Anfall von Reinigungspauschalien für Zahnbohrmaschinen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 504, Schulzahnkliniken, unter Post 21, Reinigungspauschalien und ähnliche Auslagen (derz. Ansatz 3000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 504, Schulzahnkliniken, unter Post 2, Einschreibgebühren, zu decken ist.

(Fortsetzung folgt)

## Ausschreibung des Hebammenlehrgangs 1950/1951

An der Bundeshebammenlehranstalt, Wien 18, Bastiengasse 36—38 (Ign. Semmelweis-Frauenklinik der Stadt Wien), beginnt am 12. April 1950 ein neuer Lehrgang zur Ausbildung von Hebammen in der Dauer von 18 Monaten.

Für die Unterbringung, Verköstigung, Beheizung, Beleuchtung, Dienstkleidung, Reinigung derselben usw. im Internat der Bundeshebammenlehranstalt ist ein monatliches Pauschale von 240 S zu entrichten, der Unterricht selbst erfolgt kostenlos.

Die selbst verfaßten, eigenhändig geschriebenen Ansuchen um Aufnahme in den Lehrgang sind bis spätestens 31. Jänner 1950 an die Direktion der Anstalt zu richten, haben eine kurze Darstellung des Lebenslaufes zu enthalten und sind mit einem Bundesstempel im Werte von 4 S zu stempeln; jede nicht bereits gestempelte Beilage ist mit einem solchen im Werte von 1 S zu versehen. Bewerberinnen, die bereits ein Ansuchen eingebracht haben, brauchen nicht neuerlich anzusuchen. Wegen allfälliger Gewährung eines Stipendiums müßten sich die Bewerberinnen ausschließlich an das für ihren Wohnort zuständige Amt der Landesregierung wenden.

**Aufnahmebedingungen:**

1. österreichische Staatsbürgerschaft, nachzuweisen durch einen Auszug aus der Heimatrolle oder das Staatsbürgerschaftsdekret;
2. Alter zwischen dem vollendeten 20. und 35. Lebensjahre, nachzuweisen durch die Geburtsurkunde; bei Verheirateten ist auch die Heiratsurkunde beizubringen (eine Altersnachsicht kann nur bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Umstände vom Bundesministerium für soziale Verwaltung bewilligt werden);
3. abgeschlossene Hauptschulbildung oder erfolgreiche Beendigung der vier unteren Klassen einer Mittelschule, nachzuweisen durch das Abgangszeugnis der besuchten Anstalt (eine Nachsicht von der vorgeschriebenen Vorbildung kann nur bei Vorliegen besonders berücksichtigungswürdiger Umstände vom Bundesministerium für soziale Verwaltung unter der Bedingung gewährt werden, daß sich die Bewerberin einer Aufnahmeprüfung unterzieht und hiebei die geistige Eignung zur Teilnahme am Lehrgang nachweist);
4. vollständige körperliche und geistige Gesundheit und Eignung für den Hebammenberuf, nachzuweisen durch ein Zeugnis des zuständigen Amtsarztes;
5. unbescholtener und sittlich einwandfreier Lebenswandel, nachzuweisen durch ein polizeiliches Führungszeugnis;
6. ein höchstens 5 Jahre altes Zeugnis über die mit Erfolg vorgenommene Impfung gegen Blattern;
7. eine schriftliche Verpflichtungserklärung der Bewerberin (bei Minderjährigen der zu ihrem Unterhalt Verpflichteten) zur Zahlung der Unterhaltskosten von monatlich 240 S.

Der Landessanitätsdirektor als Direktor der Bundeshebammenlehranstalt in Wien:
Dr. Lande
Oberstadtphysikus

(M.Abt. 59 — W 687/49.)

## Kundmachung

**des Landeshauptmannes vom 4. Jänner 1950, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.**

Gemäß § 52, lit. b, des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, RGBl. Nr. 122, wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien für das Gebiet der Bundeshauptstadt Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, festgesetzt:

| | je kg Lebendgewicht |
|---|---|
| Ferkel bis zu 8 Wochen | 18 S |
| Nutzschweine von 2 bis 4 Monate | 16 S |
| Nutzschweine von 4 bis 6 Monate | 14 S |
| Nutzschweine über 6 Monate | 12 S |

Diese Kundmachung tritt am 1. Jänner 1950 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Körner.

# Marktbericht

## vom 2. bis 7. Jänner 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

### Verschiedene Waren

| | Großhandelspreis | Kleinhandelspreis |
|---|---|---|
| Erbsen, ganz | 85— 98 | 110— 150 |
| Erbsen, gespalten | 140— 150 | 170— 196 |
| Bohnen | 117— 132 | 150— 180 |
| Linsen | 520— 820 | 685— 1000 |
| Reis | 560— 680 | 680— 850 |
| Grieß | 229— 245 | 250— 280 |
| Haferflocken | 219— 453 | 280— 540 |
| Rollgerste | 240— 310 | 280— 380 |
| Mohn | 980— 1140 | 1200— 1400 |
| Powidl | 760— 980 | 960— 1200 |
| Marmelade, Einfrucht | 550— 1080 | 700— 1300 |
| Marmelade, Einfrucht, in 1/2-kg-Gläsern | 500— 650 | 640— 780 |
| Marmelade, Zweifrucht | 570— 1160 | 730— 1400 |
| Marmelade, Zweifrucht, in 1/2-kg-Gläsern | 400— 520 | 540— 700 |
| Marmelade, Mehrfrucht | 495— 590 | 620— 810 |
| Marmelade, Mehrfrucht, in 1/4-kg-Gläsern | 180— 230 | 220— 290 |
| Jam, in 1/2-kg-Gläsern | 506— 600 | 640— 830 |
| Rosinen | 900— 1250 | 1200— 1600 |
| Haselnüsse, ausgelöst | 2600— 3000 | 3000— 3600 |
| Mandeln | 2600— 3050 | 3000— 3700 |
| Nußkerne | 3100— 3400 | 3600— 4000 |
| Eingelegte Essiggurken | 430— 770 | 600— 1000 |
| Sauerkraut | 140— 180 | 180— 220 |
| Herrenpilze, getrocknet | 2600— 4600 | 3500— 5800 |
| Kaffee, gebrannt | 4200— 7200 | 5200— 9000 |
| Feigenkaffee | 650— 1175 | 840— 1400 |
| Malzkaffee | 422— 583 | 540— 700 |
| Schokolade | 2400— 4450 | 3000— 5500 |
| Tee | 5400—12000 | 7000—15000 |
| Kakao | 2650— 3600 | 3400— 4600 |
| Honig | 1600— 2600 | 2000— 3200 |
| Kunsthonig | 750— 860 | 880— 1080 |
| Anis | 1700— 3080 | 2200— 4000 |
| Fenchel | 1720— 2400 | 2000— 3200 |
| Kümmel | 750— 1520 | 1000— 2000 |
| Majoran | 2400— 4950 | 3200— 6200 |
| Paprika | 2475— 4645 | 4800— 7000 |
| Pfeffer, gemahlen, schwarz | | 15000—20000 |
| Piment, ganz | 3000— 4900 | 4000— 6000 |
| Piment, gemahlen | 3600— 5420 | 4500— 7000 |
| Zimt, ganz | 3000— 4200 | 4000— 5500 |
| Zimt, gemahlen | 3000— 4600 | 4000— 6000 |
| Salz, offen | 259— 261.60 | 320— 360 |
| Salz, paketiert | 300— 320 | 360— 400 |
| Sacharin, 100 Tabletten | 52.80— 59 | 65— 75 |
| Backhühner, tot | 1900— 2400 | 2100— 2900 |
| Brathühner, tot | 1900— 2400 | 2100— 2900 |
| Suppenhühner, tot | 1600— 2000 | 1800— 2300 |
| Poulards, steirische | 2400— 2600 | 2600— 3000 |
| Fleischenten, tot | 1600— 2100 | 1800— 2400 |
| Fettenten, tot | 2000— 2200 | 2200— 2600 |
| Fleischgänse, tot | 1600— 2100 | 1800— 2400 |
| Fettgänse, tot | 2000— 2200 | 2200— 2800 |
| Truthühner, tot | 1500— 2100 | 1700— 2600 |
| Gansleber | | 4000— 7000 |
| Gansfett, gemischt | | 2400— 3200 |
| Importgeflügel | 1533— 1980 | 1800— 2400 |
| Gansjunges | | 1200— 1600 |
| Eier, 1 Stück | 150— 180 | 160— 200 |
| Hirsche in der Decke | 1000— 1100 | |
| Hirschschulter | | 1500— 1600 |
| Hirschschlegel | | 1700— 2200 |
| Hirschfilet | | 2600— 2800 |
| Rehe in der Decke | 1000— 1400 | |
| Rehschulter | | 1400— 2000 |
| Rehrücken | | 1800— 2400 |
| Rehschlegel | | 1800— 2600 |
| Hasen im Fell | 800— 950 | |
| Hasenbraten | | 1400— 1800 |
| Hasenrücken oder Lauf | | 1400— 1800 |
| Hasenjunges | | 1000— 1350 |
| Karpfen | 1210 | 1600 |
| Karpfen, geteilt | | 1760 |
| Seefischfilet ohne Haut | 758 | 1000 |
| Kabeljaufilet mit Haut | 828 | 1092 |
| Kabeljau ohne Knochen | 516 | 680 |
| Sardinen in öl: | | |
| Jugoslawische, 125 g | 448 | 574 |
| Portugisische, 125 g | 620— 630 | 700— 780 |
| Französische, 4 3/4 oz. | 550— 585 | 650— 700 |
| Makrelen in öl, dänische, 127 g | 257— 277 | 330— 354 |
| Heringe, Kippered, in öl, 225 g | 346 | 445 |
| Heringe, mariniert | 888— 970 | 1130— 1240 |
| Räucherware: | | |
| Bücklinge | 950— 986 | 1250— 1300 |
| Sprotten | 1120 | 1450 |
| Rum, Inländer, 1 l | 1450— 2000 | 1800— 2600 |
| Weinbrand, 1 l | 3200— 6000 | 4000— 8400 |
| Spiritus, rektifis., 1 l | 2900— 3200 | 3600— 4000 |
| Spiritus, denatur., 1 l | 206— 228 | 280 |
| Petroleum, 1 l | 82— 90 | 90— 98 |
| Waschpulver | 240— 280 | 300— 320 |
| Kernseife | 750— 1000 | 960— 1220 |
| Bier, 1 l | 222— 228 | 310— 370 |
| Flaschenbier, 1/2 l | 144— 158 | 175— 190 |
| Wein, weiß, 1 l | 580— 1800 | 900— 3000 |
| Wein, rot, 1 l | 600— 1600 | 1000— 2800 |
| Obstwein, 1 l | 340— 410 | 420— 480 |
| Tafelessig, 5%ig: | | |
| Faßware 1 l | 121— 142 | 160— 184 |
| Flaschenware, 1 l | 171— 268 | 210— 330 |
| Weinessig, 5%ig: | | |
| Faßware, 1 l | 268— 307 | 330— 383 |
| Flaschenware, 1 l | 357— 660 | 443— 780 |
| Preßhefe | 450— 700 | 600— 850 |
| Brennholz, hart, 100 kg | 2390— 2700 | 2800— 3200 |
| Brennholz, weich, 100 kg | 2490— 3100 | 3200— 3800 |
| Steinkohle, 100 kg | 3800— 5660 | 4650— 6540 |
| Braunkohle, 100 kg | 2000— 3610 | 2700— 4220 |
| Koks, 100 kg | 3425— 5960 | 4180— 6890 |

### Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

| | Großhandelspreis | Kleinhandelspreis |
|---|---|---|
| Rindfleisch: | 1400— 1800 | |
| Vord. m. eingew. Kn. | | 1600— 2200 |
| Vord. ohne eing. Kn. | | 1800— 2400 |
| Hinteres m. eing. Kn. | | 1800— 2400 |
| Hint. ohne eing. Kn. | | 2000— 2800 |
| Bratenfleisch | | 2000— 3300 |
| Kalbfleisch: | 1400— 1800 | |
| Vorderes | | 1700— 2600 |
| Hinteres | | 2400— 3400 |
| Schnitzelfleisch | | 2600— 3600 |
| Schweinefleisch: | 1900— 2500 | |
| Bauchfleisch | | 2200— 2600 |
| Schulter | | 2400— 3000 |
| Karree | | 2400— 2900 |
| Schlögel | | 2400— 3200 |
| Schaffleisch: | 1100— 1450 | |
| Vorderes | | 1300— 1600 |
| Hinteres | | 1600— 1800 |
| Pferdefleisch: | 780— 1400 | |
| Vorderes | | 1400— 1800 |
| Hinteres | | 1600— 2000 |
| Bratenfleisch | | 1600— 2000 |
| Augsburger | 1400— 2200 | 1600— 2500 |
| Braunschweiger, gewl. | 1400— 2100 | 1500— 2400 |
| Braunschweiger, fein | 1800— 2400 | 2000— 3000 |
| Burenwurst | 1200— 2000 | 1300— 2300 |
| Debreziner | 2200— 2600 | 2500— 3200 |
| Extra, gewöhnlich | 1900— 2200 | 2200— 2600 |
| Extra, fein | 2100— 2600 | 2400— 3200 |
| Knacker | 1800— 2300 | 2000— 2700 |
| Frankfurter | 2300— 2600 | 2500— 3200 |
| Krakauer | 2400— 2900 | 2800— 3500 |
| Leberkäs | 1700— 2100 | 2000— 2600 |
| Oderberger | 1200— 2100 | 1400— 2400 |
| Polnische | 2200— 3000 | 2500— 3600 |
| Preßwurst | 900— 1800 | 1000— 2200 |
| Speckwurst | 2100— 2800 | 2400— 3400 |
| Streichwurst | 1000— 2400 | 1200— 3000 |
| Salami, Wiener | 3600— 5000 | 4500— 6000 |
| Salami, Ungarische | 6500— 7000 | 7500— 8000 |
| Selchspeck | 1900— 3000 | 2400— 3600 |
| Paprikaspeck | 2000— 3200 | 2500— 3800 |

### Gemüse

| | Erzeugerpreis | Verbraucherpreis |
|---|---|---|
| Endiviensalat, Stück | 26—144 | 50— 200 |
| Vogerlsalat | 300—550 | 500— 800 |
| Karfiol | 246—600 | 390— 700 |
| Weißkraut | 100—160 | 120— 220 |
| Rotkraut | | 140— 200 |
| Kohl | 75—220 | 200— 320 |
| Kohlsprossen | 418—766 | 500—1000 |
| Kohlrabi | 20— 65 | 100— 160 (180) |
| Porree | 114—242 | 180— 320 (350) |

| | Erzeugerpreise | Verbraucherpreis |
|---|---|---|
| Karotten | 60—138 | 100— 180 (200) |
| Rote Rüben | 50—140 | 100— 200 |
| Sellerie | 29—159 | 150— 280 (300) |
| Blätterspinat | 103—350 | 240— 340 (400) |
| Stengelspinat | 110—240 | 200— 280 (300) |
| Zwiebeln | 126—204 | 180— 300 |
| Knoblauch | | 1000—1500 |

**Kartoffeln**

| | Verbraucherpreis |
|---|---|
| Runde | 60— 90 |
| Juliperle | 120— 150 |
| Kipfler | 250— 330 |

**Obst**

| | Erzeugerpreis | Verbraucherpreis |
|---|---|---|
| Äpfel | 100— 360 (600) | 150— 280 |
| Birnen | 180— 420 (650) | 300— 360 |
| Nüsse | 800—1400 | 1000—1200 |

**Zufuhren (in Kilogramm)**

| | Gemüse | Kartoffeln | Obst | Agrumen | Zwiebeln |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 277.411 | 5.000 | — | — | 16.917 |
| Burgenland | — | — | 4.502 | — | — |
| N.-Ö. | 30.877 | 506.395 | 11.040 | — | 23.673 |
| O.-Ö. | 14.361 | 14.280 | — | — | — |
| Steiermark | — | 200 | 189.756 | — | — |
| Italien | 142.420 | — | 6.107 | 224.560 | — |
| Holland | 33.450 | — | — | — | — |
| Bulgarien | 9.122 | — | — | — | 5.110 |
| ČSR. | 400 | — | 4.282 | — | — |
| Jugoslawien | — | 26.500 | 750 | — | — |
| Rumänien | — | — | 14.600 | — | — |
| Griechenland | — | — | — | 149.601 | — |
| Inland | 322.649 | 525.875 | 205.298 | — | 40.590 |
| Ausland | 185.392 | 26.500 | 25.739 | 374.161 | 5.110 |
| Zusammen | 508.041 | 552.375 | 231.037 | 374.161 | 45.700 |

Wien: 285 kg Pilze.

Milchzufuhren: 2,754.851 Liter Vollmilch.
663.411 Liter Magermilch.

**Zentralviehmarkt**

| Auftrieb | Ochsen | Stiere | Kühe | Kalbinnen | Summe |
|---|---|---|---|---|---|
| Wien | — | — | 2 | — | 2 |
| Niederösterreich | 6 | 5 | 29 | 2 | 42 |
| Oberösterreich | 147 | 17 | 99 | 4 | 267 |
| Burgenland | 3 | 2 | 24 | 2 | 31 |
| Jugoslawien | 103 | 28 | 159 | 10 | 300 |
| Ungarn | — | 32 | — | — | 32 |
| Zusammen | 259 | 84 | 313 | 18 | 674 |

**Jung- und Stechviehmarkt:** 4 Kälber aus Wien.

**Zentralviehmarkt:** Keine Schweinezufuhren.

**Kontumazanlage:** 4 Schweine aus Wien.

**Zufuhren der Großmarkthalle**

| | Rindfleisch | Kalbfleisch | Schweinefleisch | Rauchfleisch | Innereien | Würste | Knochen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 1.187 | 203 | 614 | 450 | 43 | 8.864 | 760 |
| Burgenland | 5.300 | — | — | — | — | — | — |
| N.-Ö. | 20.350 | — | 33 | — | — | 260 | — |
| O.-Ö. | 3.350 | — | 32 | — | — | — | — |
| Rumänien | — | — | 51.699 | — | — | — | — |
| Bulgarien | 94.264 | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen | 124.451 | 203 | 52.378 | 450 | 43 | 9.124 | 760 |
| Wien über St. Marx | 92.610* | — | — | — | 9.228* | — | — |

| In Stücken | Kälber | Schweine | Schafe | Lämmer | Ziegen | Kitze |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Wien | 66 | — | 46 | 16 | — | — |
| Burgenland | 173 | 217 | 5 | — | 3 | — |
| Niederösterreich | 306 | 204 | 36 | 1 | 41 | 2 |
| Oberöstereich | 123 | 188 | — | — | 1 | — |
| Salzburg | 3 | — | 4 | 10 | 6 | — |
| Zusammen | 671 | 609 | 91 | 27 | 51 | 2 |
| Wien über St. Marx | — | 1* | — | — | — | — |

* Die Zufuhren, die über St. Marx (Zentralviehmarkt) gingen, sind dort bereits berücksichtigt.

**Pferdemarkt:**

Auftrieb: 91 Pferde, davon 82 Gebrauchspferde und 9 Schlächterpferde.

Herkunft: Wien 22, Niederösterreich 43, Oberösterreich 24, Steiermark 1, Burgenland 1.

Preise: Leichte Zugpferde I a 4000 S bis 6000 S, II a 2000 S bis 4000 S, schwere Zugpferde II a 4000 S bis 6000 S.

**Ferkelmarkt:**

Auftrieb: 36 Ferkel, davon wurden 26 verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 225 S, 7wöchige 265 S, 8wöchige 272 S, 10wöchige 330 S, 12wöchige 450 S.

Marktamt der Stadt Wien

# Realitäten- und Grundstückverkehr

**eingelangt in der Zeit vom 3. bis 5. Jänner 1950**

**1. Bezirk:**

1., Gdb. Innere Stadt, E.Z. 1386, Weihbunggasse 13/15, bish. Bes. Levai Alexander und Elsa. gdb. übertr. an Lloyd Francis Kenneth, 19 George street, London W 1, Levai Georg Hans, 10 Rue de Beaux Arts, Paris 6, Levai Paul Viktor und Laszlo, Stockholm, Rasunda Solna, Uppfartswägen 3 (alle vertr. durch Bienenfeld, Dr. Eugen, RA., Reisnerstraße 33). Beschluß vom 16. 12. 1949.

1., Gdb. Innere Stadt, E.Z. 258, 1, Färbergasse 8, bish. Bes. Nikola Alice, gdb. übertr. an Nikola Theodora (vertr. durch Egger, Dr. Ernst, RA., 1, Wollzeile 13). Beschluß vom 8. 7. 1949.

**2. Bezirk:**

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 85, Untere Augartenstraße 31, Landesgericht für Z.R.S. (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Honig Walter und Friedrich (vertr. durch Loew, Dr. Ernst, RA., 1, Grillparzerstraße 11). Beschluß vom 5. 12. 1949.

2., Gdb. Leopoldstadt, E.Z. 4004, Glockengasse 8, Kiwe, Dr. Norbert, RA., Vertreter des in Tel-Aviv befindl. Verkäufers Schoefer Emanuel, gdb. übertr. an Schachinger Otto und Rosa, 2, Rotensterngasse 12. Beschluß vom 19. 12. 1949.

**3. Bezirk:**

3., Gdb. Landstraße, E.Z. 1125, Messenhausergasse 4, bish. Bes. Zechmeister Josef, gdb. übertr. an Zechmeister Paul, 3, Messenhausergasse 4. Beschluß vom 8. 12. 1949.

**8. Bezirk:**

8., Gdb. Josefstadt, E.Z. 686, Schlösselgasse 5, bish. Bes. Nikola Alice, gdb. übertr. an Nikola Theodora (vertr. durch Egger, Dr. Ernst, RA., 1, Wollzeile 13). Beschluß vom 8. 7. 1949.

8., Gdb. Josefstadt, E.Z. 428, bish. Bes. Großmann Ilona, gdb. übertr. an Taschner Leopold, 8, Laudongasse 47. Beschluß vom 14. 12. 1949.

**9. Bezirk:**

9., Gdb. Alsergrund, E.Z. 1980, Canisiusgasse 27, bish. Bes. Gründl Marie, gdb. übertr. an Kogler Anna und Josefine, Wr. Neustadt, Industriegasse 5. Beschluß vom 12. 11. 1949.

**12. Bezirk:**

12., Gdb. Unter-Meidling, E.Z. 415, Finanzlandesdirektion (Rückstellungangel.), gdb. übertr. an Stefansky, Dr. Julius, Stevens Richard und August Leo und Stefansky Ernst (vertr. durch Singer, Dr. Paul, RA., 1, Weihburggasse 4). Beschluß vom 25. 11. 1949.

12., Gdb. Gaudenzdorf, E.Z. 97, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangel.), gdb. übertr. an Edlis Gizi Kallus (vertr. durch Braun, Dr. Rudolf, RA., 1, Seilergasse 4). Beschluß vom 7. 12. 1949.

**13. Bezirk:**

13., Ober-St.-Veit, E.Z. 1309, bish. Bes. Irma Tötschinger, gdb. übertr. an Franz Fojt, 5, Margaretengürtel 126/8/2. Beschluß vom 26. 11. 1949.

13., Veitingergasse 53, E.Z. 346, bish. Bes. Petronella Urbanek, gdb. übertr. an Egon Kars, vertreten durch Dr. Alfred Sachs. Beschluß vom 17. 11. 1949.

**14. Bezirk:**

14., Penzing, E.Z. 1385, bish. Bes. Elisabeth Beinl, gdb. übertr. an Maria Thiery, Theiß 22, Post Gedersdorf, Bezirk Krems an der Donau. Beschluß vom 16. 11. 1949.

14., Penzing, E.Z. 45, Hadikgasse 56, bish. Bes. Elisabeth Zamara, gdb. übertr. an Marie Höfer, 13, Hagenberggasse 46, Rudolf Machofsky, 7, Zieglergasse 28, Dr. Siegfried Bader, 6, Laimgrubengasse 4, Marie Hatzl, 14, Linzer Straße 117, Marie Hornstein, 13, Kupelwiesergasse 17/12, Marie Bader, 7, Westbahnstraße 32, Julius Peter, 6, Schadekgasse 6/16, Franz Hintermayr, 8, Bennoplatz 8/36, Rudolf Gassauer, 14, Cumberlandstraße 6, Ing. Rudolf Larisch, 13, Erzbischofgasse 6 b. Beschluß vom 28. 11. 1949.

14., Hütteldorf, E.Z. 449, bish. Bes. Franz Tastl, gdb. übertr. an Anna Tastl, 8, Lange Gasse 48/34. Beschluß vom 14. 11. 1949.

14., Gdb. Unter-Baumgarten, E.Z. 489, bish. Bes. Alois Ferschitz, gdb. übertr. an Ida Stipanitz, 3, Radetzkystraße 4. Beschluß vom 17. 11. 1949.

14., Gdb. Penzing, E.Z. 1716, bish. Bes. Sophie Neubert, gdb. übertr. an Dr. Ignaz Withalm, 14, Hadikgasse 54 a. Beschluß vom 25. 11. 1949.

14., Gdb. Penzing, E.Z. 339, Einwanggasse 3, bish. Bes. Camilla Singer, gdb. übertr. an Leopold Tutter, 2, Novaragasse 5. Beschluß vom 14. 11. 1949.

**18. Bezirk:**

18., Gdb. Pötzleinsdorf, E.Z. 1422, bish. Bes. Reisig, Dr. Hugo, und Jella, gdb. übertr. an Borden Claire Marion (vertr. durch Rosenzweig, Dris. Wilhelm, RA., 1, Operngasse 6). Beschluß vom 9. 11. 1949.

18., Gdb. Währing, E.Z. 293, Schulgasse 18 (Hans-Sachs-Gasse 20), bish. Bes. Sadlo Anna und Hekl Anna, gdb. übertr. an Grill Georg und Angela, 18, Gersthofer Straße 111/2. Beschluß vom 2. 11. 1949.

18., Gdb. Weinhaus, E.Z. 13, Lacknergasse 77, bish. Bes. Donner Karl, gdb. übertr. an Heger Gisela, 16, Friedrich Kaiser-Gasse 37. Beschluß vom 17. 10. 1949.

18., Gdb. Währing, E.Z. 2267, Colloredogasse 8, bish. Bes. Kornis Kitty, gdb. übertr. an Grof Emanuela, 3, Landstraßer Hauptstraße 123. Beschluß vom 30. 11. 1949.

18., Gdb. Währing, E.Z. 1712, Plenergasse 11, bish. Bes. Nowy Michael, gdb. übertr. an Nowy Maria, Josefine und Michael, 7, Lerchenfelder Straße 33, Beschluß vom 7. 11. 1949.

18., Gdb. Pötzleinsdorf, E.Z. 1032, bish. Bes. Gailer Magdalena, gdb. übertr. an Geiringer Josef und Anna, 1, Schubertring 4, Beschluß vom 16. 11. 1949.

18., Gdb. Gersthof, E.Z. 343, Messerschmidtgasse 30, bish. Bes. Kropik Franz und Marie, gdb. übertr. an Kraus Hermine, 4, Gußhausstraße 18, und Lagler Lorenz, 18, Messerschmidtgasse 30. Beschluß vom 22. 11. 1949.

18., Gdb. Währing, E.Z. 181, bish. Bes. Caleff Maise, gdb. übertr. an Caleff Rosa, Paris, 16 Rue de General Roques 3 (vertr. durch Wenisch, Dr. Walter, RA., 1, Reichsratsstraße 9). Beschluß vom 17. 11. 1949.

18., Gdb. Währing, E.Z. 2259, Hasenauer Straße 11, bish. Bes. Uhlmann Hedwig, gdb. übertr. an Majer, Dr. Eduard (vertr. durch Lucker, Dr. Hans, RA., 1, Dominikanerbastei 5). Beschluß vom 12. 11. 1949.

18., Gdb. Währing, E.Z. 1489, bish. Bes. Abt Johann, gdb. übertr. an Abt Marie, Perchtoldsdorf, Hochstraße 103. Beschluß vom 30. 9. 1949.

18., Gdb. Gersthof, E.Z. 787, Scheidlstraße 54, E.Z. 803, bish. Bes. Lohr Rosa Gisela, gdb. übertr. an Vest-Rusan Johanna, 18, Scheidlstraße 54. Beschluß vom 28. 10. 1949.

18., Gdb. Ober-Döbling, E.Z. 297, Schegargasse 1—Gymnasiumstraße 60, Rückgabekommission, gdb. übertr. an den Restitutionsfonds der Freien Gewerkschaften (vertr. durch Fuchs, Dr. Richard, RA., 7, Schottenfeldgasse 24, Beschluß vom 13. 10. 1949.

18., Gdb. Gersthof, E.Z. 168, Schindlergasse 40—Alsegger Straße 18, bish. Bes. Kernstock Franz, gdb. übertr. an Treisz Nikolaus und Emma, 18, Herbeckstraße 75. Beschluß vom 13. 10. 1949.

**19. Bezirk:**

19., Gdb. Ober-Döbling, E.Z. 1307, Heiligenstädter Straße 9, bish. Bes. Terzian Vervant, gdb. übertr. an Terzian Haykuhi und Terzian Bertsch, 18, Währinger Straße 136. Beschluß vom 13. 12. 1949.

19., Gdb. Nußdorf, E.Z. 922, bish. Bes. Stutzmann Maria, gdb. übertr. an Lorentz Dr. Lilly, Northampton, Mass. Departement Physics, USA., und Lorenz H. J., Ing., Los Angeles, 417 So.Hill Street, Kalifornien (beide vertr. durch Tlapek Dr. Ludwig Franz, Rechtsanwalt, 4, Wohllebengasse 8). Beschluß vom 10. 12. 1949.

19., Gdb. Nußdorf, E.Z. 225, Greinergasse 39, bish. Bes. Benediktiner Stift Kremsmünster, gdb. übertr. an Sirbu Johann und Aloisia, 19, Greinergasse 36. Beschluß vom 2. 11. 1949.

19., Gdb. Ober-Döbling, E.Z. 313, Krottenbachstraße 37, und E.Z. 314, Krottenbachstraße 35, bish. Bes. Jütting Maria, gdb. übertr. an Negedly Else, 19, Sieveringer Straße 54, und Jancik Bibiana, 13, Schloß Schönbrunn, Finsterer Gang. Beschluß vom 3. 10. 1949.

19., Gdb. Heiligenstadt, E.Z. 975, Hansi Niese-Gasse 10, bish. Bes. Solta, Dr. Georg, gdb. übertr. an Rosa Karl, 7, Burggasse 17. Beschluß vom 4. 11. 1949.

19., Gdb. Ober-Döbling, E.Z. 234, Billrothstraße 72, bish. Bes. Souczek, Dr.-Ing. Ernst, gdb. übertr. an Souczek-Ludwig Ines, 19, Billrothstraße 72. Beschluß vom 12. 10. 1949.

19., Gdb. Neustift am Walde, E.Z. 101, Neustift am Walde, Strehlgasse 24, bish. Bes. Lützow Dorothea, gdb. übertr. an Wanecek Hilde, 19, Neustift am Walde, Strehlgasse 24. Beschluß vom 16. 10. 1949.

19., Gdb. Unter-Sievering, E.Z. 1220, bish. Bes. Schachinger Johann und Weinzettl Marie, gdb. übertr. an Rimanek Beatrix, 19, Bellevuestraße 42. Beschluß vom 16. 10. 1949.

**20. Bezirk:**

20., Gdb. Brigittenau, E.Z. 3934, Leystraße 131, bish. Bes. Fleischhacker Nikolaus, gdb. übertr. an Safer Elisabeth, 20, Jägerstraße 10/4, und Berger Marie, 20, Karajanstraße 13/18. Beschluß vom 30. 11. 1949.

**21. Bezirk:**

21., Gdb. Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1115, 1116 und 1117, bish. Bes. Kuba Karl, gdb. übertr. an Geißler Herta, 21, Brünner Straße 191, und Anton Irma, 21, Gerasdorfer Straße, Parzelle 176. Beschluß vom 16. 12. 1949.

21., Gdb. Stammersdorf, E.Z. 2804, bish. Bes. Rosbroj Alfred, gdb. übertr. an Rosbroj Theresia, 21, Strebersdorf, Landstraße 12. Beschluß vom 5. 12. 1949.

21., Gdb. Bisamberg, E.Z. 247, bish. Bes. Linczbauer Albine, gdb. übertr. an Schachel Stephanie, 2, Taborstraße 54, und Linczbauer Josef, 21, Bisamberg, Hauptstraße 55. Beschluß vom 19. 12. 1949.

21., Gdb. Königsbrunn, E.Z. 193, bis. Bes. Franz Welser, gdb. übertr. an Josef Petrik, 21, Am Hubertusdamm 7, Schwarzlackenau. Beschluß vom 16. 12. 1949.

21., Gdb. Donaufeld, E.Z. 1035, Bruckhaufen, Schießstattgasse 39, bish. Bes. Gustav Patzak und Hilde Hassenpflug, gdb. übertr. an Karl Müller, Wien-Mödling, Neusiedler Straße 12. Beschluß vom 5. 12. 1949.

21., Gdb. Stadlau, E.Z. 92, Straße der Roten Armee, Siedlung Einigkeit, Gruppe H, Parzelle 7, bish. Bes. Josef und Johanna Koza, gdb. übertr. an Berta Reisner, 21, Straße der Roten Armee, Siedlung Einigkeit, Gruppe H, Parzelle 7. Beschluß vom 12. 12. 1949.

21., Gdb. Donaufeld, E.Z. 488 und E.Z. 681, Finanzlandesdirektion (Rückstellungsangelegenheit), gdb. übertr. an Josef Deutsch, Leopold Deutsch, Helene Leinkram, Ludwig Deutsch und Sophie Kastl, vertreten durch Dr. Josef Kotzaurek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1. Beschluß vom 6. 12. 1949.

21., Gdb. Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 830, Wohnhaus CNr. 391, bish. Bes. Josef und Franziska Rössler, gdb. übertr. an Josef Dusik, 21, Siemensstraße 87. Beschluß vom 16. 12. 1949.

21., Gdb. Leopoldau, E.Z. 408, bish. Bes. Anna Amenth, Aloisia Haanl, Hermine Au sowie Dominik Schicht und Walter Michele, gdb. übertr. an Raimund und Theresia Heugl, 21, An der Schanze CNr. 1354. Beschluß vom 20. 12. 1949.

21., Gdb. Seyring, E.Z. 136, bish. Bes. Franz Körmer, gdb. übertr. an Barbara Fritschröder, 21, Seyring 71. Beschluß vom 9. 12. 1949.

23. Bezirk:

23., Gdb. Ober-Laa, E.Z. 221, 588, 1149, bish. Bes. Wiesmayer Leopoldine, gdb. übertr. an Neubauer Otto und Leopoldine, 4, Wiedner Hauptstraße 18. Beschluß vom 20. 12. 1949.

23., Gdb. Maria-Lanzendorf, E.Z. 53, 300 und 305, bish. Bes. Schmid Friederike, gdb. übertr. an Ruttner Karl, 23, Maria-Lanzendorf, Artur Schmidt-Gasse 175. Beschluß vom 3. 12. 1949.

23., Gdb. Rustenfeld, E.Z. 207, bish. Bes. Ebner Erwin, gdb. übertr. an Ebner Margarete, 15, Tautenhayngasse 27. Beschluß vom 21. 12. 1949.

23., Gdb. Ober-Laa, E.Z. 194, bish. Bes. Schober Anton, gdb. übertr. an Pavischitz Franziska, 10, Pernerstorfergasse 43. Beschluß vom 13. 12. 1949.

23., Gdb. Rothneusiedl, E.Z. 112, bish. Bes. Winterhalder Helene, gdb. übertr. an Preißel Engelbert und Maria, 5, Schönbrunner Straße 63. Beschluß vom 18. 11. 1949.

23., Gdb. Rothneusiedl, E.Z. 113, bish. Bes. Winterhalder Helene, gdb. übertr. an Straub Georg, 8, Wickenburggasse 7/2. Beschluß vom 18. 11. 1949.

23., Gdb. Ober-Laa, E.Z. 1077, bish. Bes. Fröhlich Anna Maria, gdb. übertr. an Fröhlich Hermann, 3, Untere Weißgerberstraße 50/2. Beschluß vom 18. 11. 1949.

23., Gdb. Ober-Laa, E.Z. 624, bish. Bes. Grießler Johann, gdb. übertr. an Republik Österreich (vertr. durch Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, Abt. 3, 1, Hofburg). Beschluß vom 5. 12. 1949.

23., Gdb. Ober-Laa, E.Z. 87, bish. Bes. Schubert August, Schubert Ferdinand, Schubert Josef, Klein Anna, gdb. übertr. an Kuba Hermine, Ober-Laa, Hauptstraße 80. Beschluß vom 3. 12. 1949.

24. Bezirk:

24., Gdb. Mödling, E.Z. 751 und 752, bish. Bes. Tomaschek Leopoldine, gdb. übertr. an Liebermann Antonia, Skorie Hedwig und Skorie Katharina (vertr. durch Tomaschek Leopold, Mödling, Maria Theresien-Gasse 28). Beschluß vom 17. 10. 1949.

25. Bezirk:

25., Gdb. Perchtoldsdorf, E.Z. 1906 u. 93, bish. Bes. Abt Johann, gdb. übertr. an Abt Marie, Perchtoldsdorf, Hochstraße 103. Beschluß vom 30. 9. 1949.

26. Bezirk:

26., Gdb. Kritzendorf, E.Z. 122, 539 und 540, bish. Bes. Schrutka Elisabeth (auch Schrutka-Rechtenstamm), gdb. übertr. an Pluhar Irmgard, Kalldorf (Lippe), Deutschland (vertr. durch Herrmann Dr. Reinhard, 1, Schwarzenbergplatz 4), und Schrutka, Dr. Guntram (auch Schrutka-Rechtenstamm), 19, Cottagegasse 56. Beschluß vom 2. 11. 1949.

## Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M. Abt. 18 — 2172/46
Plan Nr. 1841

**Neufestsetzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 1. Bezirkes**

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet des Stephansplatzes im 1. Bezirk am 18. Oktober 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 30. Dezember 1949.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtverwaltung

*

M.Abt. 18 — 3521/48
Plan Nr. 1979

**Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes**

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Grinzinger Allee, der Grinzinger Straße, dem Kulturschutzgebiet am Hungerberg und der Huschkagasse im 19. Bezirk (Kat.G. Grinzing) am 27. September 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 29. Dezember 1949.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4333/48
Plan Nr. 1995

**Kundmachung über eine Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 18. Bezirkes**

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Verbindungsstraße zwischen Pötzleinsdorfer Straße, ONr. 196, und Dr. Heinrich Maier-Straße, ONr. 60, im 18. Bezirk (Kat.G. Pötzleinsdorf) am 27. September 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. Jänner 1950.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung



## Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Dezember 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Hack-Werke", Ges. m. b. H., Zweigniederlassung, fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren, insbesondere Messerwaren und deren Zubehör, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Vertrieb der im Stammbetrieb hergestellten Waren unter Ausschluß des Kleinverkaufes, Wipplingerstraße 31 (10. 3. 1949).

2. Bezirk:

Hingler, Ing. & Co., OHG., Handel mit Dampfturbinen, Dampfmaschinen, Kompressoren, Spezialpumpen und deren Ersatzteilen, Negerlegasse 9 (1. 8. 1949).

3. Bezirk:

Betonwerke Ebensee, Ges. m. b. H., Zweigniederlassung Wien, Fertigung von Stahlbetonfertigteilen, Arsenal, Tor XII, Halle 3 (16. 11. 1949). — Biedermann Ida Anna, Kleinhandel mit Gold- und Silberwaren, Landstraßer Hauptstraße 29 (28. 11. 1949). — Gruber Josef, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Fasangasse 53 (14. 10. 1949). — Gruber Philomena geb. Knoll, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Rennweg 37 (21. 11. 1949). — Hagenauer Berta geb. Ritter, Handelsvertretung für Inhalationsapparate und deren Bestandteile, Am Modenapark 3 (6. 12. 1949). — Illing Ida geb. Piskorsch, Wäscheschneidergewerbe, Hörnesgasse 9/5 (30. 11. 1949). — Kail Heinrich, Ein- und Ausfuhrhandel mit Anilinfarbstoffen, Schwerchemikalien, Kunststoffen (für Spritzguß- und Preßmassen u. dgl.), Textilhilfsmitteln, Schleifmitteln, Industrie- und Haushaltungsbedarfsartikeln sowie Baustoffen, Czapkagasse 7 (29. 11. 1949). — Kaukal Therese, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Hintzerstraße 4 (11. 10. 1949). — Kohlhauser Anton, Kleinhandel mit Christbäumen vor dem Hause Landstraßer Hauptstraße 146, und zwar 30 m von der Oberzellergasse, gegen St. Marx (1. 12. 1949). — Mayer Franz, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Obst- und Gemüsekonserven, Essig und Suppenwürzen, Schlachthausgasse 39—43 (Rinderschlachthof St. Marx) (24. 10. 1949). — Menschik Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Trubelgasse 10 (22. 11. 1949). — Petru Rosa, Bemalen von Bildern aller Art im Spritzverfahren, Hagenmüllergasse 23 (12. 9. 1949). — Puchinger Josef, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Landstraßer Hauptstraße, vor dem Hause 108, unmittelbar neben dem Lichtmast (12. 11. 1949). — „Transimpex Brecher & Co., Export-Import, OHG.", Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Salmgasse 6/1 (3. 11. 1949). — Will Fausta geb. Koren, Damenschneidergewerbe, Untere Weißgerberstraße Nr. 19 (3. 12. 1949).

4. Bezirk:

Loiskandl Anton, Kleinhandel mit Kraftfahrzeugbereifung, Paniglgasse 13 (25. 10. 1949). — Wurzer Joseph, Alleininhaber der Firma Joseph Wurzer, Dämpfen von Kartoffeln und roten Rüben für Genußzwecke, Rechte Wienzeile 33 (9. 11. 1949).

#### 6. Bezirk:

Aschenbrenner Karl, Handelsvertretung für Plastic- und Nylonartikel sowie Tücher aus textilem Material, Mariahilfer Straße 71 (23. 11. 1949). — Aschenbrenner Karl, Kommissionshandel mit Plastic- und Nylonartikeln, Mariahilfer Straße 71 (23. 11. 1949). — Bartos Josef, Alleininhaber der protokollierten Firma Josef Bartosch, Tischlerei, Handel mit Möbeln mit Ausschluß von Büromöbeln, Gumpendorfer Straße 82 (15. 11. 1949). — Calchera Romeo, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Gefroreneserzeugung, Linke Wienzeile 4 (6. 10. 1949). — Hrnecek Richard, Christbaumhandel, verlängerte Hofmühlgasse (Pilgrambrücke) (1. 9. 1949). — Kraus' Franz Erben, OHG., Groß- und Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln und Apparaten, Mariahilfer Straße 89 a (4. 10. 1949). — Löwenhardt Friederike geb. Glanz, Inhaberin der protokollierten Firma S. Löwenhardt, Strickersowie Wirkergewerbe, Otto Bauer-Gasse 24 (22. 8. 1949). — Prinz Wilhelmine geb. Lang, Kleinhandel mit Textilwaren außer Woll- und Seidenstoffen, Strick- und Wirkwaren, Schneiderzubehör und einschlägigen Kurzwaren, Joanelligasse 12 (22. 10. 1949). — Rohrböcks Söhne, OHG., farbikmäßige Erzeugung von Stahl- und Metallwaren aller Art in der Zweigniederlassung, eingeschränkt auf die Montage, Reparaturen, Vollendungsarbeiten der im Hauptbetrieb in St. Veit an der Triesting erzeugten Gegenstände sowie deren Groß- und Kleinverkauf und auf die böromäßige Tätigkeit, Gumpendorfer Straße 122 (21. 10. 1949). — Rohrböcks Söhne, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Wohn-, Schlafzimmereinrichtungen in Stahlrohr- und Holzkonstruktion in gebrauchsfertiger Ausführung sowie von Bau- und Möbeltischlerwaren sowie Holzwaren aller Art in der Zweigniederlassung, eingeschränkt auf die Montage, Reparaturen, Vollendungsarbeiten der im Hauptbetrieb in St. Veit an der Triesting erzeugten Gegenstände sowie deren Groß- und Kleinverkauf und auf die böromäßige Tätigkeit, Gumpendorfer Straße 122 (21. 10. 1949). — Schmiedl, Ges. m. b. H., Vermietung von Möbeln, Film- und Theaterausstattungsgegenständen, Windmühlgasse 24 (24. 11. 1949). — Schmiedl, Ges. m. b. H., Kleinhandel mit Möbeln sowie Möbel- und Vorhangstoffen, Windmühlgasse 24 (24. 11. 1949). — Schmiedl Walter, fabrikmäßige Erzeugung von Möbeln, Portalen und Geschäftseinrichtungen und Bautischlerwaren aus Holz sowie Polstermöbeln, Gumpendorfer Straße 63 b (8. 10. 1949). — Schwendt Therese, Wäscheschneidergewerbe, Mollardgasse 48/II/II/44 (26. 11. 1949).

#### 7. Bezirk:

Alexander Franz Walter, Alleininhaber der protokollierten Firma „C. & R. Alexander", Kleinhandel mit Textilmeterware, Herren- und Damen- sowie Kinderoberbekleidung, Herren-, Damen-, Kinder-, Tisch- und Bettwäsche, Strick- und Wirkwaren, Bändern und Spitzen sowie allen einschlägigen Kurzwaren, Sportausrüstungsgegenständen, Sportartikeln und Sportgeräten, Kleinkinderausstattungs- und -bedarfsartikeln sowie Schuhen und Schuhwaren, Neubaugasse 15 (29. 11. 1949). — „Arbotransit", Holzhandelsgesellschaft m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Holz und Holzprodukten, Zollergasse 5/5 (20. 9. 1949). — „Christbaumbichler", Carl W. Pichler & Co., OHG., Groß- und Kleinhandel mit Galanterie- und Nürnbergerwaren, Fest-, Scherz- und Dekorationsartikeln aller Art für Feste zu allen Jahreszeiten sowie Fahnen, Spielwaren, Christbaumschmuck und einschlägigen Textilien, ferner Handel mit Papierwaren für Papierhändler und Bedarfsartikeln für Konditoren, Mariahilfer Straße 74 b (12. 10. 1949). — Czermak Leo, Großhandel mit Spielwaren und Sportartikeln, Zollergasse 2 (22. 11. 1949). — Eckhardt Leopoldine geb. Schallinger, Kleinhandel mit Schuhen, Neustiftgasse 94 (7. 12. 1949). — „Feilendorf, Ing. Robert, Akkumulatorenfabrik", OHG., fabrikmäßige Erzeugung und Montage von elektrischen Akkumulatoren und Akkumulatorenlampen sowie der zu ihrer Benützung erforderlichen Utensilien, Bernardgasse 5 (3. 11. 1949). — Gerö, Dipl.-Ing. Friedrich, gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Vorrichtung zum Homogenisieren von pastenförmigen oder flüssigen Massen", Kirchengasse 41 (6. 12. 1949). — Hanke Johann, Spenglergewerbe, Lerchenfelder Straße 13 (22. 11. 1949). — Jindra Anton, Handel mit Werkzeugmaschinen, Hermanngasse 2 (2. 11. 1949). — Mandl Ernst, Großhandel mit Rund- und Schnittholz, Burggasse 58/14 (11. 11. 1949). — „Pantal", Werkzeugbaugesellschaft m. b. H., gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Handschere" (Patentanmeldung vom 17. 1. 1949, 7 A — 238/49/3), Kaiserstraße 14 (23. 11. 1949). — „Pantal", Werkzeugbaugesellschaft m. b. H., gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung „Hebelschere" (Patentanmeldung vom 21. 8. 1947, A — 3633/47/7), Kaiserstraße 14 (23. 11. 1949). — Rotter Franz, Bäckergewerbe, Neustiftgasse 23 (18. 10. 1949). — Türkel Marianne geb. Franke, Handelsvertretung für Textilwaren, einschlägige Kurzwaren, Lederwaren, Sportartikel sowie Nahrungs- und Genußmittel, Lerchenfelder Straße 9—11/24 (30. 11. 1949).

#### 8. Bezirk:

Drska Maria geb. Ettl, Kleinhandel mit Gürteln, Knöpfen und textilen Kurzwaren, Florianigasse 3 (25. 11. 1949). — Flener Julius, OHG., Kleinhandel mit Herren- und Damenoberbekleidung sowie Pelzwaren aller Art, Blindengasse 4 (10. 11. 1949). — Janda Johann, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Herren- und Damenwäsche, Alser Straße 45 (2. 12. 1949). — Karner Mathilde geb. Semler, Kleinhandel mit textilen Kindermoden aller Art, textilen Herren- und Damenmoden unter Ausschluß von Herren- und Damenoberbekleidung, ferner Handschuhen aller Art, Lerchenfelder Straße 30 (28. 11. 1949). — Mikschiczek Alfred, Großhandel mit Uhren, Lange Gasse 14 (24. 11. 1949). — Miska Theresia geb. Wiederkehr, Kleinhandel mit Flaschenwein, Florianigasse 28 (24. 11. 1949). — Scholz, Prof. Alfred, Wirtschaftsberatung in Angelegenheiten der betriebswirtschaftlichen Organisation, Albertgasse 40/17 (5. 3. 1948).

#### 9. Bezirk:

Breitenfelner Elisabeth geb. Seisenbacher, Kleinhandel mit Textilschnittwaren sowie Wäsche einschließlich Bettwäsche, Schneiderzugehör, Liechtensteinstraße 79 (9. 11. 1949). — Kobald Siegfried, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Geschäften mit den Erzeugnissen der Ges. m. b. H. Schimmel & Co., Wasagasse 26/1/5 (21. 9. 1948). — Scandinavia-Austria Expreß Auto-Transportgesellschaft m. b. H., Speditionsgewerbe, Kolingasse 1/3, Mezz. (28. 10. 1949).

#### 10. Bezirk:

Herberth Johanna geb. Podlwinsky, Optikergewerbe, Tolbuchinstraße 20 (23. 11. 1949). — Hummel Franz, Fleischergewerbe, Siedlung Favorit 8, Laxenburger Allee (28. 10. 1949). — Marusicz Barbara geb. Fous, Kleinhandel mit Christbäumen, Tolbuchinstraße 90 a (Lagerplatz Firma E. Mayer) (7. 12. 1949). — Zuzi Theodor, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilien, Strick- und Wirkwaren, Haus- und Küchengeräten, Tolbuchinstraße 75/III/17 (1. 12. 1949).

#### 11. Bezirk:

Maier Friedrich, Handel mit Möbeln unter Ausschluß von Büromöbeln, Drischützgasse 10 (17. 10. 1949). — Piping Irene geb. Kortschak, Kleinhandel mit Kunstpreßstoffen und Plastikerzeugnissen aller Art, Simmeringer Hauptstraße 107 (10. 12. 1949). — Polašek Viktor, Karosseriebauergewerbe, Simmeringer Hauptstraße 87 (12. 11. 1949). — Redenbacher Maria geb. Klameker, Kleinhandel mit Milch, Milchprodukten und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Simmeringer Markt, Lorystraße-Geiselbergstraße (3. 11. 1949).

#### 12. Bezirk:

Mann Franz, fabrikmäßige Erzeugung von Zuckerbäckerweichwaren, Zwieback und Teegebäck, Hetzendorfer Straße 36 (7. 12. 1949). — Posvic Emanuel, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Hasenhutgasse, Kiosk gegenüber Haus Nr. 6 (27. 10. 1949).

#### 13. Bezirk:

Heider Julius, Zuckerbäckergewerbe, Lainzer Straße 52 (10. 12. 1949). — Riensch Hermann, Vermietung von Waggonplachen, Hietzinger Hauptstraße 38 a (10. 11. 1949). — Skrabal Viktor, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Feldmühlgasse 22 (15. 12. 1949).

#### 16. Bezirk:

Ballik Rudolf, Übernahme von Wäsche zum Putzen und von Kleidern zum Chemischputzen sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Enenkelstraße 4 (11. 11. 1949). — Eisterer Henriette geb. Steinruck, Handel mit Grabsteinen, Ottakringer Straße 252 (29. 10. 1949). — Groy Margarete geb. Heger, Wäscheschneidergewerbe, beschränkt auf die Knopflochnäherei, Seeböckgasse 23 (22. 11. 1949). — Kromer Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Wasch- und Putzmitteln, Degengasse 16 (2. 11. 1949). — Maly Emmerich, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren sowie Juwelen, Brunnengasse 66 (30. 11. 1949). — Mitteregger Robert, Metallpressergewerbe, Klausgasse 46 (28. 10. 1949).

#### 17. Bezirk:

Dietmann Karl, Friseurgewerbe, Kalvarienberggasse 61 (1. 12. 1949). — Fendrych Karl, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich mit Ausnahme von Wien, Hernalser Gürtel 13/21 (21. 10. 1949). — Fink Johann, Kleinhandel mit photographischen Artikeln, Ottakringer Straße 82 (10. 11. 1949). — Hutsteiner Walter, Werbevertretung, Lacknergasse 56 (4. 11. 1949). — Matzka Maria geb. Döltl, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Hernalser Hauptstraße 40 (2. 11. 1949). — Metzner Karl, Handelsvertretung für Textilwaren, Textilrohstoffe und Textilhalbfabrikate, Dornbacher Straße 107 (4. 11. 1949). — Rapp Otto, Kleinhandel mit Wolle und Garnen, Taubergasse 35 (1. 12. 1949). — Reisner Adolfine geb. Kristen, Friseurgewerbe, Dornerplatz 4 (9. 11. 1949).



#### 18. Bezirk:

Anger Josef, Kleinhandel mit Schnittholz, Schulgasse 42 (5. 11. 1949). — Klein Ägydius, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Wirk- und Strickwaren sowie Haushaltungsartikeln, Theresiengasse 65/1/16 (11. 11. 1949). — Paulczinsky Rudolf, Kleinhandel mit Parfümerie- und Materialwaren sowie Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Schulgasse 51 (28. 11. 1949). — Prochazka Maria Aloisia geb. Immervoll, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Eiern, Butter und Geflügel, Weithofgasse 3 (16. 12. 1949). — Puntschuh Rudolf, Großhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Salierigasse 24—26 (5. 12. 1949). — Schmid Maria geb. Herfurth, Kleinhandel mit Schneiderzubehör, Michaelerstraße 6 (Semperstraße 43) (7. 11. 1949). — Spitzhüttl Theodor, Kleinhandel mit Obst und Gemüsekonserven sowie rohem Schnittkraut, Senf, Kren und Essig, Währinger Straße 123 (27. 10. 1949). — Wasel Peter, Karosseriebauergewerbe, Schöffelgasse 6 (10. 11. 1949).

#### 19. Bezirk:

Grazer Glasfabrik, Zweigniederlassung der Siemens-Glas-Aktiengesellschaft, Eröffnung einer Niederlage, fabrikmäßiges Glasmachergewerbe mit der Beschränkung auf den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Heiligenstädter Frachtenbahnhof (24. 10. 1949). — Horak Franz, Friseurgewerbe, Leidesdorfgasse 23 (7. 10. 1949). — Marx Karl, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Südfrüchten, Sauerkraut, Kartoffeln, Essig und Suppenwürzen, Sonnbergplatz, Marktstand 21 (28. 10. 1949). — Schaberl Johanna Franziska Anna geb. Muhm, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Gymnasiumstraße 58 (14. 11. 1949). — Schmidt Valerie geb. Lepnik, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren und Gefrorenem, ferner mit alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Peter Jordan-Straße 78, in der Baumscheibe vor dem 3. Baum von der Dänenstraße (8. 10. 1949).

#### 20. Bezirk:

Büchler, Dipl.-Ing. Franz, Reinigen von Teppichen und Polstermöbeln unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, Karl Meißl-Straße 12/9 (14. 11. 1949). — Fichtinger Margarete geb. Fellbacher, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Klosterneuburger Straße 98 (21. 11. 1949). — Kainrath Leopoldine geb. Achter, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Allerheiligenplatz 1 (17. 11. 1949). — Pacik Karl, Kleinhandel mit Herren- und Kinderbekleidung, Wallensteinstraße 28 (2. 11. 1949). — Persia-Teppichkunststopferei Ges. m. b. H., Webergewerbe, eingescränkt auf die Teppichkunststopferei, Wintergasse 40 (6. 12. 1949). — Sarata Richard, Herren-, schneidergewerbe, Staudingergasse 7 (13. 12. 1949).

#### 21. Bezirk:

Hybasek Ludmilla geb. Novotny, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Speiseeis und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Kinzerplatz 10—11 (2. 12. 1949). — Hummenberger Josefa geb. Preißner, Kleinhandel mit Christbäumen, Wagramer Straße 110 (Hausflur) (6. 12. 1949). — Mann Alois Jakob, Einzelhandel mit Parfümerie- und Haushaltungsartikeln, erweitert um den Kleinhandel mit Materialwaren, Leopoldauer Platz 18 (6. 12. 1949).

#### 22. Bezirk:

Gollerstepper Marie geb. Steiner, Kleinhandel mit Christbäumen, Aspern, Siegesplatz, vor dem Haus Siegesplatz 15 (24. 11. 1949). — Sztachovics Johanna geb. Freudenthaler, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Eiern und Geflügel, Aspern, Schanze 24/6 (21. 4. 1949).

#### 24. Bezirk:

Grim Rosa, Bundholzerzeugung, Gaaden, Hauptplatz 40 (14. 11. 1949). — Höfer Hedwig, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Eiern, Butter und Geflügel, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 95 (7. 11. 1949). — Kabrna Anton, Erzeugung von Likör und Kunstrum auf kaltem Weg, jedoch mit der Einschränkung des Verkaufes der Erzeugnisse an Letztverbraucher, Mödling, Freiheitsplatz 3 (4. 10. 1949). — Kienzel Theodor, Handel mit Gummireifen, Brunn am Gebirge, Enzersdorfer Straße 5 (14. 11. 1949).

#### 25. Bezirk:

Loderer Rosa, Übernahmsstelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien und Plättereien, Siebenhirten, Hauptstraße 4 (26. 10. 1949).

#### 26. Bezirk:

Popper Oskar, Großhandel mit Strick-, Wirk- und Gummiwaren, Wäsche- und Herrenmodeartikeln, Klosterneuburg, Schießstattgasse 10 (9. 11. 1949). — Pretsch, Dipl.-Ing. Karl, Handel mit Baumaterialien unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Klosterneuburg, Bahnhof-Lagerplatz, Klosterneuburg-Weidling (19. 5. 1947).

# Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 27. Dezember bis 31. Dezember 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

### 1. Bezirk:

Betonwerk Ebensee, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Zweigniederlassung Wien, fabrikmäßige Verwertung von Bauschutt, Morzinplatz, im freien Gelände (22. 10. 1948). — Franz Brandls Erben, OHG., Handelsagentur, Börseplatz 3 (6. 10. 1949). — Buwak am Graben, Textilwarenhandelsgesellschaft m. b. H., Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Graben 19/5 (22. 9. 1949). — Klubna Franz, Tischlergewerbe, Weihburggasse 5 (im Hofe rechts) (8. 9. 1949). — Czermak Heinrich, Versicherungsvertretung, Stephansplatz 5/III/14 (3. 11. 1949). — Eier-, Wildbret- und Geflügelhandelsgesellschaft m. b. H., Großhandel mit Eiern, Wildbret und Geflügel, Hegelgasse 8 (12. 11. 1949). — Fränkel Johann, Kleinhandel mit Wäsche-, Strick-, Wirk-, Modewaren, Damenbekleidungsgegenständen, Tuch-, Leinen-, Kurzwaren, Schneider- und Modistenzubehör, Singerstraße 25 (23. 8. 1949). — Österreichische Gamma Filmgesellschaft m. b. H., Filmverleih, Rathausstraße 19 (23. 11. 1949). — Österreichische Gamma Filmgesellschaft m. b. H., Filmvertrieb, Rathausstraße 19 (23. 11. 1949). — Johann Gessls Sohn, OHG., Naturblumenbindergewerbe, Operngasse 2 (7. 9. 1949). — Hanke Franz Günther, Alleininhaber der Firma Siegwart & Hanke Chemikaliengroßhandel, Großhandel mit Chemikalien und chemischen Rohstoffen, Hegelgasse 5/III (28. 9. 1949). — Grün Mathilde geb. Kaos, Anzeigenvertretung, Kärntner Ring 2 (12. 9. 1949). — Hock Egon, Gemischtwarenhandel im Großen, mit Ausnahme des Binnengroßhandels mit Baumaterialien, Brennstoffen, Holz aller Art, Leder, Tapezierer- und Sattlerbedarf, Häuten, Fellen und Rauhwaren, landwirtschaftlichen Produkten (ausgenommen Futtermitteln), Weinen, Spirituosen, Bekleidung und Textilien, Schuhen, textilen Rohstoffen und Halbfabrikaten, sanitären Installationsbedarf, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan und Keramik (Steingut), Bösendorferstraße 11 (13. 6. 1949). — Hoffenreich Anton, Alleininhaber der Firma Anton Hoffenreich & Sohn, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, Weihburggasse 16, 1. Stiege, 1. Stock (30. 6. 1948). — Jochmann Alfred, Gürtlergewerbe, Spiegelgasse 3 (4. 11. 1949). — Langschwert Leo, Alleininhaber der Firma Leo Langschwert, industrielle Erzeugung von Damenoberbekleidung, Großhandel mit Damenbekleidung aller Art, Jasomirgottstraße 6/I/3 (27. 10. 1949). — A. Lipstein & Josef Weithofer, OHG., Kleinhandel mit Bekleidungsgegenständen aller Art, Kohlmarkt 7 (17. 10. 1949). — Mayer Karl, Handelsvertretung für Textilwaren, Salzgrieß 12 (24. 10. 1949). — Müller, Dr. Wilhelm, Kleinhandel mit Textilmeterwaren aller Art, Rudolfsplatz 13 a (20. 10. 1949). — Musica Schallplattenvertrieb G. m. b. H., Pressen und Schneiden von Schallplatten, Mahlerstraße 11, Mezzanin (14. 10. 1949). — Ornstein Walter, Friseurgewerbe, Köllnerhofgasse 3 (10. 10. 1949). — Philips-Chemie, Großhandel mit pharmazeutischen und chemischen Erzeugnissen, G. m. b. H., Gemischtwarenhandel in Verbindung mit einer Großdrogenhandlung, beschränkt auf den Verkauf von Philipserzeugnissen, Schwarzenbergplatz 2 (2. 11. 1949). — Pohl H. & Co., OHG., Großhandel mit Motoren, Maschinen, Geräten, Apparaten und Materialien für Stark- und Schwachstrom, Universitätsstraße 5 (29. 4. 1949). — Prem Leopold, Herrenschneidergewerbe, Stallburggasse 2 (28. 10. 1949). — Richter Johann Josef, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Singerstraße 27/III (20. 9. 1949). — Schwammberger Aloisia geb. Hirn, Garderobehaltung, Johannesgasse 3 (Kabarett „Wintergarten", J. Borowetz & Co.) (11. 6. 1948). — Schwarz Margarete geb. Schuster, Garderobehaltung, Weihburggasse 10 (Kabarett Weihburg) (14. 10. 1949). — Sitto Friedrich, OHG., Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, Neuer Markt 9 (26. 10. 1949). — Sperco Enrico & Figlio, Ges. m. b. H., Privatgeschäftsvermittlung beschränkt auf die Vermittlung von Schiffsfrachten zwischen Spediteuren und Schiffahrtsgesellschaften, Schubertring 4 (23. 11. 1949). — Tack Paul, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Zelinkagasse 10/9 (2. 11. 1949). — Weißhappel Wilhelm, Senf und Essiggemüse, Petersplatz 1 (13. 9. 1949).

### 2. Bezirk:

Eggerer Maria geb. Nofirth, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Obere Donaustraße 10 (31. 3. 1947). — Hunger Felix & Co., OHG., Kleinhandel mit Silberwaren und Haushaltungsartikeln und Binnengroßhandel mit Tapeziererzugehör, Taborstraße 43 (30. 11. 1949). — Pollak Rosa geb. Kürzer, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Glockengasse 8 a (25. 11. 1949). — Simonek J. & A., Schumoden Elysée, OHG., Handel mit Schuhen, Taborstraße 9 (21. 1. 1948). — Smolik Otto, Kleinhandel mit Mehl, Teigwaren und Grieß, Taborstraße 45 (29. 11. 1949). — Sokol Stephan, Kleinhandel mit Leder- und Schuhzubehör, Große Sperlgasse 26 (21. 3. 1949). — Toch Herbert, Kleinhandel mit Bettwäsche, Josefinengasse 1 (26. 11. 1949). — Willer Maria geb. Fürnberg, Handel mit Baumaterialien und Baurequisiten unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lassallestraße 18 (18. 11. 1949). — Woda Franz, Kleinhandel mit Lebensmitteln mit Ausschluß des Handels mit Bier, Wein und gebrannten geistigen Getränken, Volkertmarkt (24. 11. 1949).

### 3. Bezirk:

„Me Ra", Mechanische Regelanlagen Ges. m. b. H., Verfahren und Einrichtung zur Leistungsregelung von Dampfkesseln, Gaserzeugern und dergleichen, Hießgasse 7 (25. 11. 1949). — „Me Ra" Mechanische Regelanlagen Ges. m. b. H., Großhandel mit elektrischen Meß- und Regeleinrichtungen für wärmetechnische Anlagen, Hießgasse 7 (22. 11. 1949). — Rengshausen Rudolf, Kommanditgesellschaft, Handel mit Metallspritzapparaten sowie deren Bestandteilen und Zubehör, verlängerte Erdbergstraße 88 (21. 11. 1949). — Stroh Alois, Kleinhandel mit gebratenen Früchten, Landstraßer Hauptstraße 59 (Stand im Hausflur) (7. 12. 1949). — Vieh-, Fleisch- und Fetthandelsgesellschaft Zielinski & Co., OHG., Großhandel mit Vieh, St. Marx (3. 10. 1949). — Vieh-, Fleisch- und Fetthandelsgesellschaft Zielinski & Co., OHG., Großhandel mit Fleisch, Fleischwaren, Fett und Margarine, Kunstspeisefett, Öl, Dapontegasse 1 (9. 11. 1949). — Weichselbaum Johann, Fleischergewerbe, Auenbruggergasse 2 (11. 5. 1949).

### 4. Bezirk:

Bogner Hans, Dipl.-Kfm., Handel mit Landmaschinen, Belvederegasse 10/4 (28. 10. 1949). — Fischer Maria geb. Komuczki, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Naschmarkt (24. 10. 1949).

### 6. Bezirk:

Adolf Karl, Handelsvertretung für Motorenteile und allem Zubehör für die Benzin- und Dieselmotorenindustrie sowie für die Maschinenindustrie, Baumaschinen und Traktoren, Mariahilfer Straße 91 (10. 11. 1949). — Bergmann Karl Anton, Verfahren zur Herstellung von Füllmauerwerk und Gerüstelement zur Durchführung des Verfahrens, Mariahilfer Straße 1 b (25. 10. 1949). — Fritz Rudolf, Großhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie Zeichenrequisiten, Barnabitengasse 7 (3. 12. 1949). — Halbhuber Edwin, Handelsvertretung für Parfümerie-, Bijouterie- und Galanteriewaren, Autobestandteile und Werkzeuge, Blümelgasse 1 (11. 11. 1949). — Kohsem Ernst, Großhandel mit Maschinen und Bestandteilen sowie Präzisionswerkzeugen für Metall-, Holz- und Kunststoffbearbeitung, Linke Wienzeile 4/II/II/6 (16. 11. 1949). — Wessely Maria, Übernahmsstelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Kaunitzgasse 16 (26. 9. 1949). — Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleißer, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Stumpergasse 10 (2. 12. 1949). — Zouzelka Ferdinand, Großhandel mit chemisch-technischen Produkten, sofern der Verkauf derselben nicht an eine Konzession gebunden ist, sowie Papier- und Schreibwaren und Photoartikel, Kollerergasse 4/8 (17. 11. 1949.)

### 7. Bezirk:

Dolezal Ernestine geb. Lindner, Bäckergewerbe, Schottenfeldgasse 58 (2. 12. 1949). — Geyer Sophie, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln, Schuh- und Bodenpaste, Zündern, Seifen, Feuersteinen, Kurzwaren und Papierwaren, Burggasse 78—80, Markthalle (22. 8. 1949). — Haindl Franz, Tapeziergewerbe, eingeschränkt auf das Legen von Linoleum und Gummi, Zieglergasse 66/30 c (2. 12. 1949). — Klein Eugenie, Wäscheschneidergewerbe, Lerchenfelder Straße 63 (18. 11. 1949). — Mares Leopold, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Zieglergasse 88 (25. 11. 1949). Stephan Max, Kleinhandel mit Salzstangerln, Mariahilfer Straße 2, Messepalast, im Vorraum des Non-stop-Kinos (19. 11. 1949.) — Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleißer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Neustiftgasse 122 (2. 12. 1949). — Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleißer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Hermanngasse 33 (2. 12. 1949). — Wohlfahrtseinrichtung der Tabakverschleißer Österreichs, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Neustiftgasse 64 (2. 12. 1949).

### 8. Bezirk:

Brodkorb Maria geb. Hofhammer, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie mit Uhren, Piaristengasse 26. (12. 12. 1949). — Heymüller Barbara geb. Weber, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Wäschewaren, Damen- und Kinderoberbekleidung, textilen Kurzwaren, Wolle und Garnen, Textilmeterwaren, Schals und Tüchern, Schneiderzubehör und Handschuhen, Alser Straße 51 (5. 12. 1949). — Modlik Maria geb. Syrovatka, Kleinhandel mit Christbäumen und Schmuckreisig, Sobieskiplatz, vor dem Hause Nr. 8 (3. 12. 1949). — Zebrakovsky Erika, Graphologie, beschränkt auf Schriftenvergleichung und Charakterdeutung, Fuchsthallergasse 4/25 (20. 10. 1949). — Schamburek Anton, Betrieb von Sport-, Tennis- und Eislaufplätzen, Porzellangasse 48 (24. 11. 1949). — Gratzer Hugo, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte, beschränkt auf die Herstellung eines Lippenstiftes (Rouge Royal), eines abziehbaren Nagellackes (Mascalon) und eines Hautfilm (Masca) nach eigenen Rezepten, Berggasse 19/8 (24. 11. 1949). — Spitzer Siegfried, Großhandel mit kosmetischen Artikeln, Haarfarben, Kurz- und Galanteriewaren jedoch unter Ausschluß von Lederwaren, Berggasse 3 (17. 11. 1949). — Weber Barbara geb. Tisch, Masseurgewerbe unter Ausschluß jeder zu Heilzwecken dienenden Tätigkeit, Clusiusgasse 12 (Clusiusbad) (29. 10. 1949).

### 10. Bezirk:

Diederich Helene Hilda, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Tolbuchinstraße 32 (7. 12. 1949). — Salat Hedwig, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, Neusetzgasse 9/13 (12. 9. 1949).

### 11. Bezirk:

Albrecht Viktor, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Speiseeis und Obst, Bahnhof Klein-Schwechat, Verkaufsstand am Sportplatz ESV. Schwechat (27. 10. 1949). — Ehrlich Otto, fabrikmäßige Cotton-Wirkerei, Dampfmühlgasse 5 (30. 9. 1949). — Katz, Ing., & Co., Nährkraft-Agrumen-Werke, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Futtermitteln und Düngemitteln, Dittmanngasse 3 a (14. 10. 1949). — Katz, Ing., & Co., Nährkraft-Agrumen-Werke, OHG., fabrikmäßige Erzeugung chemischer Produkte für Landwirtschaft und Viehzucht (wie zum Beispiel Eiweißkonzentrate, Düngemittel, Futterkalke usw.), Dittmanngasse 3 a (14. 10. 1949). — Spies Josef Franz, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schmidgunstgasse 37 (20. 9. 1949). — Spies Josef Franz, Kleinhandel mit Futtermitteln, Schmidgunstgasse 37 (20. 9. 1949). — Steiner Richard, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, beschränkt auf die Erzeugung von Lederdeckfarben, Lederklebestoffen und Kappenstoffen, Oberleitengasse 5 a (5. 11. 1949).

### 12. Bezirk:

Gindl Johann, Fleischergewerbe, Koppreitergasse 22 (9. 12. 1949). — Grotschar Willibald, Goldschmiedegewerbe, Gierstergasse 4/II/17 (19. 12. 1949). — Heinzl Katharina geb. Magor, Feilbieten von heimischen Naturblumen im Umherziehen von Haus zu Haus in Wien, beschränkt auf den Verkauf in Gast- und Vergnügungsstätten sowie bei Heurigen, Steinbauergasse 30/1 (9. 8. 1949). — Kellerer Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Oswaldgasse 24 (29. 11. 1949). — Kö, Dipl.-Ing. Walter, Vermietung von Preßluftanlagen, Weißenthurngasse 14 (10. 12. 1949). — Segall Fritz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit technischen Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, Aßmayergasse 56/7 (14. 11. 1949). — Speckmayer Walter, Reparatur von Gummibekleidungsstücken im Kaltklebeverfahren unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Reschgasse 21 (21. 11. 1949). — Steven James, früher Ignaz Schindler, fabrikmäßige Metall- und Eisengießerei, Murlingengasse 1—11 (13. 12. 1949). — Weber Anton, Kleinhandel mit Schuhen, Schönbrunner Straße 287 (12. 12. 1949).

### 13. Bezirk:

Exner, Dipl.-Ing. Franz, Handelsvertretung für industrielle Anlagen, Maschinen aller Art sowie deren Bestandteilen und Zubehör, ferner für Installationsmaterial, Schweiß- und Schneidemaschinen und deren Geräten samt Zubehör sowie mit Elektroden und Schweißstäben, Maxingstraße 4 b (10. 11. 1949). — Steffel Josef, Brennholzzerkleinerung mittels Kreissäge, Fasangartengasse 90 (12. 9. 1949).

### 16. Bezirk:

Eisenwiener Maria Monika geb. Fischer, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem und belegten Brötchen, Reinhartgasse 4 (Thalia-Lichtspieltheater) (21. 10. 1949). — Potuček Ernst, Massage mit Ausschluß der Heilmassage, Friedrich Kaiser-Gasse 11 (Städtisches Thaliabad) (4. 11. 1949). — Stejskal Alois, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die Oberteilherrichterei, Hasnerstraße 110/II/22 (29. 11. 1949). — Zahradnik Emma geb. Mauer, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Reinhartgasse, vor dem Hause O.Nr. 47, fünf Meter von der Ecke Ottakringer Straße entfernt (transportabler Kastanienröstofen) (4. 11. 1949).

### 17. Bezirk:

Guschelbauer Alois, Straßenbauergewerbe, Geblergasse 55 (18. 11. 1949).

### 18. Bezirk:

Gros, Dipl.-Kfm. Dr. Johann Egon, Zimmermalergewerbe, Martinstraße 52 (21. 11. 1949). — Nock Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Schulgasse 50 (31. 10. 1949). — Pförtner Johann, Schlossergewerbe, Gentzgasse 92 (30. 11. 1949). — Rauskolb Aloisia geb. Pfeifer, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Antonigasse 18 (17. 11. 1949).

### 20. Bezirk:

Droz Franz, Fleischergewerbe, Griesplatz 3 (16. 12. 1949). — Sousek Marianne, Kleinhandel mit Mehl, Bröseln, Hefe, Teigwaren und Grieß, Pappenheimgasse 45 (1. 12. 1949).

### 21. Bezirk:

Arnecke Anna geb. Kuntner, Kleinhandel mit Wolle, Strick- und Wirkwaren, Neu-Kagran, Arminenstraße 5 (9. 11. 1949). — Krause Valentin,

gewerbsmäßige Ausübung der zur Patentierung angemeldeten Erfindung Notenkuli, Vorrichtung zum Umwenden von Noten und Büchern, Kaisermühlen, Schüttaustraße 45, 2. Hof (20. 12. 1949).

22. Bezirk:

Drescher Emilie geb. Lang, Erzeugung von Aspik und Mayonnaisen, beschränkt auf die Fertigstellung aus den genußfertig anzuliefernden Bestandteilen unter Eingießen von Aspik, im übrigen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, für die eine nach § 25 GO. genehmigungspflichtige Betriebsanlage notwendig wäre, Aspern, Kapellenweg 34 (25. 11. 1949). — Grill Julius, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Stadlau, Hohenfeldgasse 16 (29. 11. 1949).

23. Bezirk:

Schüßler Johanna Theresia geb. Bruckner, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Ober-Laa, Leopoldsdorfer Straße 376 (24. 10. 1949). — Wildner Gottfried, Knopfeinpressen, Schwechat, Hauptplatz 23 (32. 11. 1949). — Wyss-Naegeli Elsa, Alleininhaberin der Firma „Trikotfabrik Naegeli", fabrikmäßige Erzeugung von Wirk- und Strickwaren, Wäschewaren und Kleidern sowie Bleichen und Ausrüsten von Stoffen im Lohn, Maria-Lanzendorf, Kanzelmühlen (10. 11. 1949).

24. Bezirk:

Bauer Franz, Feilbieten von heimischen Waldprodukten im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, gemäß § 60 GO., jedoch unter Ausschluß von solchen Gebieten, in denen der zuständige Landeshauptmann durch Verordnung die Gewerbeausübung untersagt hat, Gaaden, Wiesengasse 182 (22. 10. 1949). — Czabke Walter, Photographengewerbe, Brunn am Gebirge, Bahnstraße 2 (20. 9. 1949). — Reinhart Franziska, Färber- und Chemischreinigergewerbe, beschränkt auf Bügeln und Detachieren, Mödling, Schillerstraße 67 (13. 12. 1949).

25. Bezirk:

Märten Johann, Kommissionshandel mit Schlachtpferden, Rodaun, Kaiser Franz Josefs-Straße 31 (13. 9. 1949).

26. Bezirk:

Hofkirchner Leopold, OHG., fabrikmäßige Branntweinbrennerei und Likörerzeugung, Klosterneuburg, Martinstraße 22 (4. 10. 1949). — Hofkirchner Leopold, OHG., fabrikmäßige Erzeugung von Dessertwein (Wermut) und Fruchtsäften, Klosterneuburg, Martinstraße 22 (4. 10. 1949).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Dezember 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister (Tag der Verleihung in Klammern).

1. Bezirk:

Pastorek Richard, Realitätenvermittlung, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 203/1932, Eßlinggasse 18 (23. 11. 1949).

3. Bezirk:

Obenaus Ferdinand, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Rasumofskygasse 2 (7. 12. 1949).

4. Bezirk:

Gold Stephan, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Goldeggasse 21 (15. 12. 1949).

6. Bezirk:

Calchera Romeo, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Waffeln in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte, Linke Wienzeile 4 (19. 12. 1949). — Schromm, Ing. Erich, Alleininhaber der prot. Fa. Franz Schromm, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen gemäß Vdg. BGBl. Nr. 213/1929 (Elektroinstallation), Oberstufe, unbeschränkt für Hoch- und Niederspannung (Hochspannungskonzession), Gumpendorfer Straße 102 (5. 12. 1949).

7. Bezirk:

Honauer Ludwig, Alleininhaber der Fa. Stereotypie, galvanoplastische Anstalt und Schriftgießerei Scheer & Honauer", Herstellung von Druckformen und -platten im Wege der Stereotypie und Galvanoplastik und Handel mit diesen gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Westbahnstraße 9 (30. 11. 1949).

8. Bezirk:

Stolle Franz, Baumeistergewerbe gemäß §§ 2 und 14, BGG., RGBl. 193/1893, Piaristengasse 60 (13. 12. 1949). — Trupp Wilhelm, Privatdetektivunternehmung, Albertgasse 24/II/19 (15. 12. 1949).

9. Bezirk:

Hebling Arthur, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Fuchsthallergasse 14 (13. 12. 1949).

16. Bezirk:

Fuchs Emil, Alleininhaber der Fa. Erasmus-Verlag Emil Fuchs, Verlagsbuchhandel unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Menzelgasse 19 (5. 12. 1949). — Niggl Barbara geb. Kuttner, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Rankgasse 36 (12. 11. 1949). — De Pellegrin Romano, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie Waffeln und Schlagobers, Thaliastraße 15 (14. 11. 1949). — Seidl Hermine geb. Bachtrog, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte sowie von Waffeln in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Wilhelminenstraße 79 (19. 11. 1949).

17. Bezirk:

Matzners Franz Erben, OHG., Buch- und Musikalienhandel, verbunden mit einer Leihbibliothek gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/1948, Kalvarienberggasse 30 (3. 11. 1949).

18. Bezirk:

Fischer Margarete geb. Karwautz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Gersthofer Straße 21 (4. 10. 1949). — Traiber Pietro, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser, mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Währinger Gürtel 3 (11. 11. 1949).

19. Bezirk:

Traiber Liberale, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln, Döblinger Hauptstraße 45 (4. 11. 1949).

20. Bezirk:

Baumann Friedrich, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht ohne Anhänger 350 kg im gebrauchsfertigen Zustand übersteigt, Klosterneuburger Straße 98 (16. 12. 1949). — Fellinger Johann, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 213/1929, Jägerstraße 58 c (3. 12. 1949). — Kainz Johann, Altwarenhandel (Trödler), beschränkt auf den Handel mit Kleidern, Wäsche und Schuhen, Klosterneuburger Straße 26 (16. 12. 1949).

21. Bezirk:

Gunka Margarete Paula geb. Fürst, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Jenneweingasse 29—31 (5. 12. 1949).

22. Bezirk:

Arbeiterheim Donaustadt, Verein, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit e) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Siedlung Neustraßäcker, Karl Grübl-Weg 39/11 (18. 6. 1949).

25. Bezirk:

Schneider Albrecht, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und Eierspeisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. d) Ausschank von Flaschenbier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Inzersdorf, Draschestraße 6 (2. 12. 1949).

26. Bezirk:

Winkler Karl, Baumeistergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 6, GO., Höflein an der Donau, Bahnstraße 17 (17. 11. 1949).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 27. bis 31. Dezember 1949 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Altermann, Dipl.-Ing. Gustav, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, die Berechtigungen zu lit. b) bis g) beschränkt auf die Hotelgäste, Tiefer Graben 30 (ganzes Haus) (16. 9. 1949). — „Pension Elite, Gesellschaft m. b. H.", Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Fremdenpension mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestdauer von 3 Tagen, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, die Berechtigungen zu lit. b), c), d) und f) beschränkt auf die eigenen Mieter und auf die Angestellten, Wipplingerstraße 32/III und IV (31. 10. 1949). — Altwarenhandel (Trödler) gemäß § 15, Abs. 1, Schöps Richard, Buchhandel gemäß Vdg. RGBl. Nr. 72/1948, jedoch beschränkt auf Bilderbücher, Märchenbücher und Gebetbücher sowie Kalender, Seitenstettengasse 2 (1. 11. 1949). — Seiden Efraim, Altwarenhandel (Trödler) gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 12, GO., Fleischmarkt 1 b, Gassenladen (13. 10. 1949).

3. Bezirk:

„Wiener Preßverein", Buchdruckergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Hetzgasse 20 (22. 12. 1949).

6. Bezirk:

„Sanus" Inländische Gesellschaft für pharmazeutische, chemische und kosmetische Erzeugnisse Dr. R. Paul & Co., OHG., Darstellung von Giften und Zubereitung von Stoffen und Präparaten zur arzneilichen Verwendung sowie Verkauf von beiden gemäß § 15, Pkt. 14, GO., Theobaldgasse 13 (14. 12. 1949).

7. Bezirk:

Mechitaristen Congregation, Alleininhaberin der Firma „Mechitaristen Congregations-Buchdruckerei", Buchhandel gemäß Min.Vdg. BGBl. 72/48 einschließlich Buchverlag, Mechitaristengasse 4 (Mechitaristenkloster) (9. 12. 1949).

8. Bezirk:

Herold, Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Steindruckergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Strozzigasse 8 (12. 10. 1949). — Herold, Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Buchdruckergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., Strozzigasse 8 (14. 10. 1949).

9. Bezirk:

Gabernigg Ludwig, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Hotels mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, Althanstraße 29—31 (14. 12. 1949). — Weiner Heinrich, Anbietung persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen gemäß Min.Vdg. vom 27. 11. 1922, BGBl. 847, Rotenlöwengasse 7 (13. 12. 1949).

14. Bezirk:

Jahn Leopold, Alleininhaber der Firma „Heymann & Jahn", Buchdruckergewerbe, Holochergasse 45 (28. 9. 1949).

15. Bezirk:

Libal Franz, Buchdruckergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 1, GO., eingeschränkt auf die Verwendung von 2 Schnell- und 3 Tiegeldruckpressen, Goldschlagstraße 12 (15. 9. 1949).

16. Bezirk:

Bettstein Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Liebhartsgasse 39 (30. 11. 1949). — Hauer Bruno, Musikalienverlag gemäß § 3 der Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48, Rückertgasse 6 (14. 12. 1949). — Holzinger Frieda geb. Eisenhauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Lerchenfelder Gürtel 29 (3. 12. 1949).

18. Bezirk:

Neumann Hans, Verlagsbuchhandel gemäß Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48 unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Sternwartestraße 21 a/6 (3. 12. 1949).

22. Bezirk:

Ruzicka Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Erfrischungsstätte (Büfett) mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Groß-Enzersdorf, Kasernenstraße 233 (21. 12. 1949).

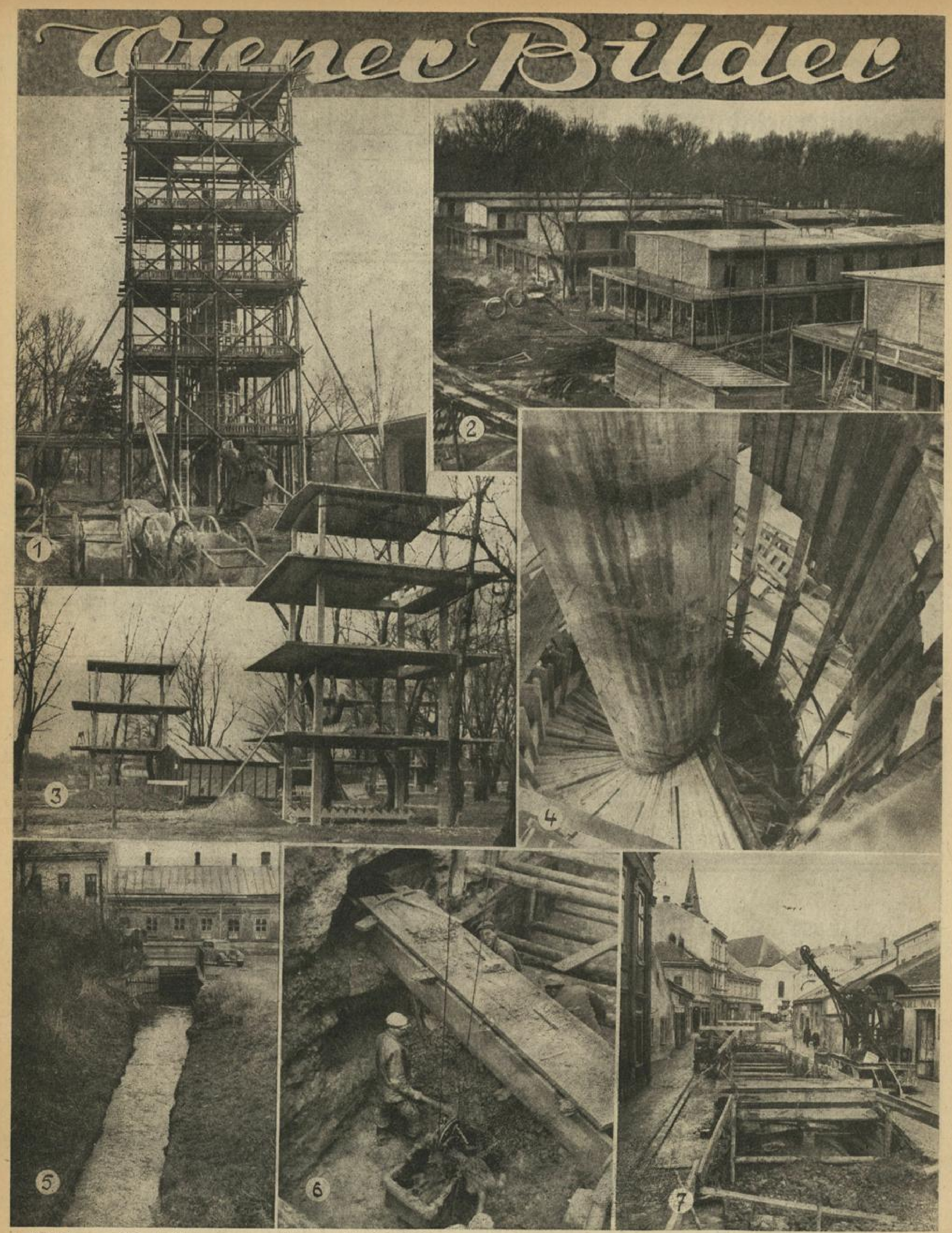
24. Bezirk:

Klema Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Mödling, Wiener Straße 40 (17. 12. 1949).

26. Bezirk:

Haslinger Maria, Buchhandel gemäß § 3, Min.Vdg. BGBl. Nr. 72/48, Klosterneuburg, Leopoldstraße 14 (23. 11. 1949).

# Wiener Bilder




*1. bis 4. Neues vom Gänsehäufel: An dem neuen Wahrzeichen des Gänsehäufels, dem großen Uhrturm, wird bereits eifrig gebaut. — Ein Blick von seinem Gerüst auf die im Rohbau fertigen Kabinenhallen. — Auch zwei Kabinentürme sind im Rohbau bereits fertig. — Eine freie Wendeltreppe wird um die Stahlbetonsäule des Uhrturmes gebaut. — 5. bis 7. Der Knotzenbach in Atzgersdorf wird reguliert: Ein harmloses Bächlein im freien Gelände — aber wie die letzten Bilder zeigen, bedarf es umfangreicher Arbeiten, um das Gewässer in Rohre unter der Straße zu leiten.*

*(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst - Pressestelle der Stadt Wien)*